

weltweit hören

T 3305 EX

Nr. 2

Februar 1976

4. Jahrgang

Thema

Radio Bantu

Portrait

Grönlands Radio

Interview

Slamet Poedjono

Indonesien special

by Christian Leuner



Redaktionsanschrift: Postfach 131, 2130 Rotenburg,
Tel.: 04261 / 43 82
Chefredaktion: Nils Schiffhauer
Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, Wilfried Gärtner,
Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Albert Kosnopfel, Christian
Leuner, Rainer Pinkau, Christof Rohner, Rob ten Wolde,
Kurt D. Zscherp.
Österreichredaktion: Wolf Harranth
Anzeigen: Peter Boeck, Joachim Mitschelin, Talstr. 66,
5600 Wuppertal
Layout: Wilfried Westrupp, 63 Gießen, Seltersweg 73/2

Copyright 1976 by WWH / AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge nach Absprache mit der Redaktion
gestattet, jedoch nur mit Quellenangabe 'WELTWEIT HÖREN'
und zwei Belegexemplaren an die AGDX.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
(AGDX), Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11. Für den Inhalt
verantwortlich: Nils Schiffhauer, Satz: Ingeborg Tepp, Schwane-
wede, Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg
Geschäftsführer AGDX: Günther Friedrich

Mitgliedklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 111, 3011 Letter
Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)
ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWF-R)
Postfach 394, 4640 Wattenscheid
Konto: 3104 99-436, Essen (Ulrich Schnelle)
KURZWELLENHÖRERCLUB BONN
Nesselroder Str. 15, 5300 Bonn
Konto: 642 55-501 Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19,
Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin
KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
Postfach 851, 2192 Helgoland,
KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)
KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)
4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70
Konto: 1813 53-469, Dortmund (Jürgen Aust)
MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)
Grotenbecker Str. 8, 5600 Wuppertal 11
Konto: 2578 65-438, Essen (Peter Boeck)
RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Johann-Hackl-Ring 42, 8011 München-Neu-Neufertloh
Konto: 3004 56-806, München (Dieter Unger)
RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
Schwanenstr. 14, 6000 Frankfurt 1
Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)
WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Die AGDX hat im EDXC Beobachterstatus, viele Mitgliedclubs
der AGDX sind gleichzeitig Mitglied des EDXC. Der EDXC ist
die 'Dachorganisation' der DX-Clubs in Europa. Adresse:
Postfach 520 325, D-4630 Bochum

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt
werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigelegt wurde.

Erscheint monatlich, im Juni erscheint die Doppelnummer 7/8.
Für Mitglieder o.g. Clubs in deren Jahresbeiträgen inbegriffen.
Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen
Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik ange-
geben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH,
Postfach 131, 2130 Rotenburg oder an die Österreich-
redaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß
ist jeweils am 15. des Vormonats.

Alle Zeiten in diesem Heft sind in GMT = MEZ minus 1 Stunde.

IN DIESEM HEFT

Lästeraul	3
Thema	
Radio Bantu — Schulfunk im Busch	4
Portrait	
Kalatdlit Nunata Radiua — Grönlands Radio	6
Interview	
Slamet Poedjono — RRI Ujung Pandang	7
Gespräch	
EDXC — Rudi Heim	8
Hintergründe	9
Technik	
RTTY-Zusatzgeräte	10
Forum	12
Buchtip	12
Programm	13

Mittelwelle	
Log	14
Übersee-Empfang auf Mittelwelle	17
Weltschau	
Europa	22
Afrika	24
Asien	25
Amerika	26
Ozeanien	26
DX-Log	
DX-Chronik	27
Deutschsprachige Programme	27
Kurzwelle	28
Indonesien special	33
OSL-Umschau	34
Kleinanzeigen	35
Klubnachrichten	35
Klubtreffen	36

lästermaul

Von einem, der auch mal DXer werden möchte . . .

Da war einmal ein Mensch, der fühlte sich zum Empfang ferner Rundfunkstationen geboren, und das zu einer Zeit, als es in Deutschland noch nicht von SWLs, DXern und ähnlichem Volk wimmelte. Da war auch keiner, der ihm die notwendigen Tricks und Kniffe beigebracht hätte. Also erwarb der gute Mensch die notwendigen Kenntnisse als Autodidakt. Das war mühsam und es dauerte lange, bis ihm klar wurde, wozu z.B. eine QSL da ist. Schließlich hatte er es aber begriffen:

Eine QSL ist das Wichtigste im ganzen Hobby. Sie ist ein Beweis, daß man etwas geleistet hat, fast wie eine Urkunde im Sport oder ein Zeugnis in der Schule. Die QSL ist ein Dokument, jawohl! Sie dokumentiert, daß man es fertig gebracht hat, seinen Empfänger anzuschalten, etwas zu hören und selbiges sogar noch zu erkennen! Sie beweist außerdem, daß man die Zeit und das Geld hatte, einen sogenannten Empfangsbericht zu schreiben. Unser Mensch brachte das auf die Formel: "Je Leistung desto QSL". Man muß sie also sammeln, aufbewahren, katalogisieren, herumzeigen und hüten, die QSLs!

Mit dieser Erkenntnis bewaffnet begann der Mensch, auch QSLs zu sammeln. Zu Weihnachten ließ er sich dicke Photoalben schenken, die zu Ostern regelmäßig schon voll waren. So wuchs die Sammlung und füllte die Schränke. So wurde gesammelt, aufbewahrt, katalogisiert, herumgezeigt, und gehütet, daß es eine Freude war.

Eines Tages aber schickte der Mensch einen Empfangsbericht aus Versehen an den falschen Sender und bekam trotzdem eine QSL. Er hörte eine Kurzwellenstation und bekam deren Mittelwellenfrequenz bestätigt. Er hörte eine Oberwelle und erhielt eine QSL für die Grundfrequenz. Da schlichen sich Zweifel in das Herz des Menschen, Zweifel an dem Wert dieser QSL, und er hörte auf, Empfangsberichte zu schreiben.

Vor einigen Tagen las der Mensch nun eine Anzeige, die ihm plötzlich die Augen öffnete: Ein DXer bot seine gesamte QSL-Sammlung zum Kauf an. Der Mensch rief: "I can see clearly now . . ." und kam zu folgendem Schluß:

Er hatte es völlig falsch angefangen. Es ist doch völlig gleich, ob man auch das bestätigt bekommt, was man gehört hat oder ob man überhaupt etwas gehört hat. So wird man kein Top-DXer mit 189 1/2 bestätigten Ländern! Im DX-Hobby ist es wie überall: Leistung wird manifestiert durch Kaufkraft. Der beste DXer ist der, der sich am meisten QSLs kaufen kann, der das Geld hat, jeden Winter eine DX-pedition an das Nordkap zu machen, jeden Sommer Afrika-DX von den Kanarischen Inseln aus zu betreiben und der Mittelwellenstationen in Alaska von einem Hotel in Anchorage aus anschreibt.

Unser DXer-in-spe sitzt nun da und grübelt darüber nach, wie er zu dem nötigen Kleingeld kommt, um ein erfolgreicher DXer zu werden. Wahrscheinlich wird er erst einmal einen groß angelegten QSL-Handel aufziehen, indem er seine europäischen QSLs in Australien zum Kauf bietet, die amerikanischen in Asien usw. Dann erwägt er noch, seinen Ruf als DXer von einem unabhängigen Institut taxieren zu lassen und – falls er was taugen sollte – ihn bei einer Versteigerung in klingende Münze umzuwandeln.

Wir werden ihn wohl bald in den Reihen der Top-DXer begrüßen dürfen.

Und wer QSLs an- oder verkaufen möchte – nur größere Posten über 5000 Stück sind interessant – möge sich bei der Redaktion melden!

Lästermaul



Oster-DX-Camp 1976



Die Assoziation junger DXer, adxb-DL, veranstaltet das traditionelle Oster-DX-Camp in der Zeit vom 6. April bis zum 11. April 1976 für die Arbeitsgemeinschaft DX und die ADDX e.V. in der Jugendherberge Worpswede.

Hierzu laden wir alle Hobbyfreunde herzlich ein.

Geplant ist ein umfangreiches DX-Seminar für Anfänger und Fortgeschrittene, mit folgenden Themen:

- Einführung in das DXing für Anfänger
- praktischer Antennenbau
- Mittelwelle, Tropenband, Amateurfunk, RTTY-Vorführung
- umfangreiche Geräteausstellung mit Zubehör

Außerdem ist ein umfangreiches Rahmenprogramm in den benachbarten Städten Bremen und Bremerhaven geplant.

Am Sonnabend, dem 10. April findet eine 'Open House'-Veranstaltung statt, bei der sich alle DX-Klubs, Radio- und Zubehörhändler repräsentieren können. Die Jahreshauptversammlung der adxb-DL wird am 11.4.76 um 10 Uhr MEZ durchgeführt.

An Unkosten entstehen täglich DM 15,- für Übernachtung und Verpflegung in der DJH zuzüglich Fahrtkosten für Ausflüge nach Bremen und Bremerhaven und eigene An- und Rückreisekosten.

Auf besonderen Wunsch können auch Hotelzimmer besorgt werden. Weitere Informationen und Anmeldeformulare versendet gegen Rückporto

AGDX, Postfach 110405, 2800 Bremen 11



Wenn wwh sich schon mal mit Stationen oder Sendesystemen beschäftigt, die hier in Europa absolut nicht gehört werden können, so steckt meistens ein triftiger Grund dahinter: Dem Leser zu zeigen, wie Rundfunk 'woanders' gemacht wird. Auch mit diesem Artikel über Radio Bantu, einem nur auf UKW betriebenen Netz für die Schwarzen der Republik Südafrika, versuchen wir einmal mehr, Rundfunk als politisch und gesellschaftlich wichtige Kraft gerade in den sog. Entwicklungsländern darzustellen.

Radio Bantu – Schulfunk im Busch

Südafrika ist heutzutage ein Reizwort, die 45 Staaten der OAU sind gegen dieses Land, amnesty international weist (wie bei Israel, oft des Westen liebstes Kind) nach, daß gefoltert wird und das Wort 'Apartheid', ein Ausdruck aus dem Afrikaans (einem 'vereinfachten' Holländischen mit Beimischung deutscher, englischer, französischer und malaiischer Wörter) kann nur mühsam eine Neuauflage der Herrenmenschtheorie kaschieren. Bei alledem gilt die RSA als wirtschaftlich stabil, traditionell deutsch- und investitionsfreundlich. Südafrika ist ein Kolonialstaat, dessen Verwaltung und staatliche Repräsentation jedoch im Lande selbst liegt – bei den Weißen. Sie stellen weniger als 30 % der Einwohner und haben alleinig das sowohl aktive als auch passive Wahlrecht. Durften früher noch Brot und Spiele als Ablenkung hinhalten und bis in die heutige Zeit die Augenwischerei des Christentums als Opium fürs Volk dienen, so hat man auch in der RSA Methoden ersonnen, die Mehrheit der Bevölkerung in einen Holzstuhl relativen Wohlstands sinken zu lassen. Daß dann trotzdem die Bildungsanstrengungen eher halbherzig sind, zeigt sich daran, daß es trotz der allgemeinen Schulpflicht unter den Xhosas, Kaffern, Hereros und anderen Schwarzen noch etwa 60 % Analphabeten



gibt. Ein weiteres Mittel, dem 'Fisch im Volk' das Wasser abzugraben, bilden die 'Reservate', verstoßen Homelands oder Bantustans genannt. 8 sind es bisher, 9 sollen es werden, sie bedecken damit 13 % der Fläche des Landes. Nun geht es den Weißen so, wie dem Schlittenfahrer im russischen Märchen,

der einen Fahrgast nach dem anderen den verfolgenden Wölfen vorwirft, damit der Schlitten leichter und damit schneller werde. Auch die RSA will sich der Wölfe entledigen, das 1959 beschlossene Gesetz zur Bildung der Bantustans sichert den Reservaten Unabhängigkeit zu. Und die Selbstverwaltung der Schwarzen wird (auch) an der langen Leine der SABC, der staatlichen Rundfunkgesellschaft, geplankelt.

Struktur des Rundfunks

Radio RSA, die Spitzenstation des Kontinents bei Popularity-Polls, ist eine Abteilung der SABC (= South African Broad-



casting Commission), ebenso wie der kommerzielle Ableger Springbok Radio und – Radio Bantu. 7 Dienste in den 7 Bantu-Hauptsprachen (Südsotho, Zulu, Xhosa, Nordsotho, Tswana, Venda und Tsonga) werden in der Republik selbst ausgestrahlt, 3 Dienste in 4 Sprachen (Herero, Ovambo, Damara und Nama) in Namibia, einem trotz gegenteiligem UN-Beschluß von Südafrika verwaltetem Lande.

Der Rundfunk wird sowohl durch Werbung, als auch durch Beiträge der Hörer finanziert. Die SABC sendet auf Kurzwelle und UKW, ebenso Springbok Radio.

Dazu gesellten sich die Kommerz-UKW-Sender der SABC, R. Highveld, R. Good Hope und R. Port Natal. Das FM-Netz ist so gut ausgebaut, daß über 92 % der Bevölkerung die Sendungen einwandfrei hören kann. Dazu kommt seit kurzer Zeit das preislich vergleichsweise horrendes Farbfernsehsystem, gegen das es vor allem religiöse Bedenken gab. Radio Bantu sendet nur auf UKW, über 2 Millionen Schwarze besitzen einen Rundfunkempfänger, die Zahl der Hörer ist mehr als doppelt so groß.

Das Programm von Radio Bantu

Kultur und Bildung sind eindeutige Schwerpunkte in den Sendungen. Ein weiterer großer Raum wird der Religion, Gesund-

heitsvorsorge und Biologie gewidmet. Geschichte findet fast nur in der Wissenschaft statt, nicht auf Schlachtfeldern und in sozialen Schichten, hierfür die Geschichte von Louis Pasteur als Themenbeispiel. Wissenschaftliche Sendungen fordern immer wieder die Fantasie der Sprachwissenschaftler heraus, denen es z.B. darum geht, das Wort 'Satellit' in die Sprache Zulu zu übersetzen. Das heißt dann 'isiphuphutheki' und bedeutet soviel wie 'das Ding, das immer herumfliegt und nirgendwohin gelangt'. Apropos Satellit: In der Unterrichtsstunde eines Dienstages wird dem Lehrer im Beiheft empfohlen, folgende Fragen an die Tafel zu schreiben:

- Wie heißen die beiden Länder, die eine Menge für die Erforschung des Weltalls getan haben?
- Wann wurde der erste Erdsatellit gestartet?
- Wie hieß der erste Mann auf dem Mond?
- Welcher Planet wurde erst kürzlich von einem Satelliten erforscht?

Oder es wird erklärt, daß man sich gründlich waschen soll, was der menschliche Körper an Nahrungsmitteln braucht, wer Samuel Morse war oder man gibt sich mit der Bergpredigt ab.

Die Begleithefte zu den Bildungssendungen gibt es in zwei Ausführungen, eine Version in Englisch/Afrikaans für den Lehrer und eine andere, reichbebilderte mit dünnen Erläuterungen in Bantu-Sprachen für die Schüler.

Literatur bildet einen weiteren wichtigen Teil der Erziehung. Wie in Papua-Niugini (einem Stammeskonglomerat ohne nationale Identität) wird die Dichtung in den Vernakulärsprachen nach Kräften gefördert. Es gibt bereits Gedichte, Hymnen, Theaterstücke, Hörspiele . . . Selbst Shakespeare wird in Bantu-Sprachen übersetzt und findet interessierte Hörer.

Die Musikabteilung der Senderkette verfügt über ein umfangreiches Archiv. Über 30.000 Bantu-Lieder, darunter eine Vielzahl wertvoller traditioneller Gesänge, wurden bislang aufgenommen. Mehrere Aufnahmewagen sind in der gesamten Republik unterwegs, manchmal sogar in Botswana und Malawi, um traditionelle Bantu-Musik aufzunehmen. Ein Teil der archivierten Musik wurde jedoch in den Aufnahmestudios der Sender aufgenommen.

Doch Radio Bantu sendet nicht ausschließlich traditionelle

Musik, sondern genauso die — besonders bei den jungen Bantus beliebten — Hits der westlichen Welt. Die Hitparade ist ein beliebter Bestandteil des Programmes von Radio Bantu. Und die Teens und Twens schwärmen für ihre (Bantu-) DJ's wie die Jugend in den USA, England oder der BRD für ihre Plattenplauderer.

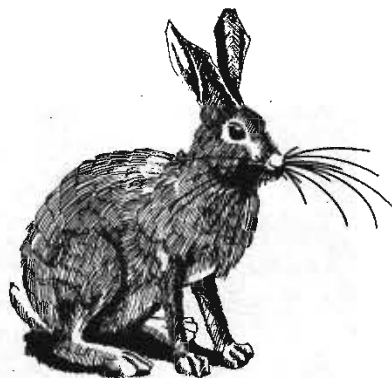
Da Rummel sein muß, gibt es auch Quizsendungen. Und politische Beiträge. So verfolgen z.B. die Xhosa im Bantustan Transkei — neben den von der SABC gestellten bzw. diktierten Weltnachrichten — die während der Sitzungsperiode der Gesetzgebenden Versammlung in Umtata regelmäßig ausgestrahlte Sendung 'Today in the Transkeian Parliament' mit besonderem Interesse. Eine entsprechende Sendung gibt es auch in der Sprache eines jeden der acht Bantu-Homelands, von denen jedes über ein eigenes gesetzgebendes Organ verfügt.

Nun zu einigen Zahlen, die wir nicht nachprüfen können und daher den offiziellen südafrikanischen Verlautbarungen entnehmen müssen. 60 % der Hörer sind jünger als 35 Jahre, die scheint man auch wohl kaum als Hörer ansprechen zu wollen. Aus einer Untersuchung der in Johannesburg erscheinenden weitverbreiteten Tageszeitung 'The World', die von Bantu geschrieben und auch vorwiegend von Bantu gelesen wird, geht hervor, daß 92 % aller Hörer von Radio Bantu die Programme als gut, sehr gut oder ausgezeichnet bezeichnen. Traumnoten, die man in demokratischen Staaten wohl nur bei einzelnen und meist schwachsinnigen Rührstücken erreichen wird. Radio Bantu erhält pro Jahr 6,5 Millionen Hörerbriefe, die in einer entsprechend großen Abteilung des Senders bearbeitet werden. Es kommt vor, daß Radio Bantu nach einer einzigen Sendung über 30.000 Hörerbriefe erhält — zustimmend, kommentierend oder hin und wieder auch nur, weil der Hörer in der nächsten Sendung gerne seinen Namen erwähnt haben möchte.

Dadurch, daß man nur auf UKW sendet, ist die Ätherkonkurrenz gleich Null, denn man wird (fast) nur Geräte mit UKW-Bereich produzieren. Die kommerziellen Programme von z.B. Swazi Music Radio oder Radio Lesotho und die politischen Programme der Befreiungsorganisationen (z.B. über Radio Tanzania) bleiben also den Hörern verborgen.

Ein Rundfunk ohne Konkurrenz hat es in einem nicht-demokratischen Land nun auch wirklich leicht, 92 % der Hörer zufriedenzustellen!

Nils Schiffhauer



10 JAAR / YEARS

ISIZULU - ISIXHOSA - XITSONGA -
TSHIVENDA
IKWATA/IKOTA/KOTARA 3—1974

RADIO BANTU Ezezikolo / Eswikolweni
Zwa Tshikolo

Summary:

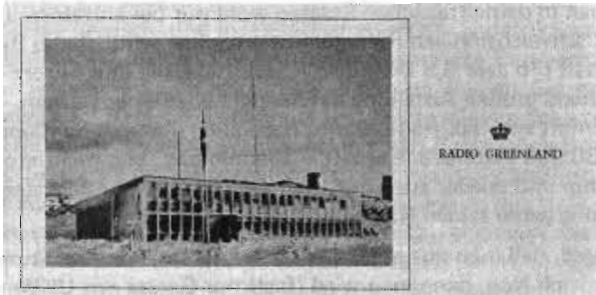
In this article Nils investigates the question of broadcast for the Negroes in the Republic of South Africa. From his point of view he doesn't consider the RSA a democratic country and paid therefor much attention on the political circumstances in the RSA. Radio Bantu is a part of the SABC, financed by

licence fees and advertising income. Much time is spent on cultural programmes and school-radio. On of the most important thing is that there can be no competition with other services since Radio Bantu is only active on FM-channels and the fovernment should have no interest to provide the native with receiver which would cover more than these channels.

Kalatdlit Nunata Radiua – Grönlands Radio

Es begann mit dem Rundfunk 1925, als eine AM-Modulations-einheit für den bereits vorhandenen CW-Sender (1/2 kW) in Godthab (ein Dorf auf der Insel Disko nahe der Westküste) auf Veranlassung des Managers der Telegrafestation gebaut wurde. Die Sendungen hatten damals eine Länge von 45 Minuten und enthielten hauptsächlich Nachrichten über Schiffpositionen und lokale Neuigkeiten. Dieser Lokalrundfunk wurde 1929 auf Godthab und später, 1931, auch auf Julianehab ausgedehnt. Auch hier wurden CW-Sender mit speziellen Modulationseinrichtungen versehen.

Allerdings waren diese Sendungen nun doch noch keine echten Rundfunksendungen. Erst ab 1941 willigte die grönländische Regierung in ein Programm des Grönländischen Rundfunks ein, welches aus Nachrichten, Gesprächen und Unterhaltung be-



stand. Für diese Sendungen waren 2 CW-Sender mit je 1 kW Leistung und AM-Modulatoren in Benutzung. Sie wurden in den USA gekauft, nachdem die Okkupation Dänemarks durch das Deutsche Reich in 1940 eine direkte Kommunikation zwischen Grönland und den USA erforderlich machte. Nach Weltkrieg II wurden die Sendungen fortgeführt und ausgedehnt. Ein kleines und primitives Studio wurde im Telegrafengebäude in Godthab gebaut.

Eine komplette Umorganisation wurde am 1. April 1958 in Kraft gesetzt. Es wurden ein 25 kW Sender etwa 25-30 km außerhalb Godthabs auf einer der kleinen Inseln (der Kook Insel) und zwei Relaisstationen, eine in Godthab und eine andere in Frederikshab (250 km südöstlich von Godthab) in Betrieb genommen. Hierdurch konnte ein guter Teil der Bevölkerung der Westküste mit ihren 30.000 bis 40.000 Einwohnern mit gutem Empfang erreicht werden.

Die Rundfunksendungen sind aufgeteilt in Morgen-, Mittag- und Abendperioden, die zusammen etwa 9 Stunden am Tag ausmachen. Das Programm ist dem anderer Stationen recht ähnlich, es enthält Nachrichten, Musik, Gespräche, Unterhaltung, Sport usw. Benutzte Sprachen sind Dänisch (id: Grönlands Radio) und Greenlandic (id: Kalatdlit nunata radiua), sind jedoch Fischer aus Norwegen und den Färöern in der Nähe, so gibt es Sendungen in deren Sprachen.

Das Radiohaus in Godthab hat zwei Stockwerke, es ist direkt auf Felsen gebaut und trägt die VHF-Antenne des Relaisenders (0,25 kW), mit dessen Signal der eigentliche Sender auf der Insel moduliert wird. Neben den Räumen für Grönlands Radio enthält das zweite Stockwerk auch die Nachrichtenabteilung. Im ersten Stockwerk findet man die drei Studios, Kontroll- und Registrierraum, die Schallplattenbücherei (mit 9.000

Platten), Arbeitsräume und Büros. Studio Nr. 1, ausgerüstet mit Plattenspielern, wird von den Ansagern benützt, von den Disc-Jockeys aber ebenso wie auch für Gespräche. Studio Nr. 2 ist für Gespräche, die Kinderstunde und Soloauftritte, Studio 3 hat 100 Plätze für Unterhaltung und Musik.

Der Rundfunk in Grönland ist ein Hauptträger der Erwachsenenbildung, da die Weite des Landes selbst die Probleme größer werden läßt. Der Rundfunk ist aber jetzt so ausgebaut, daß ganz Grönland erreicht werden kann. Da hauptsächlich in der Eskimo-Sprache gesendet wird, finden die Sendungen auch bei den Eskimos in Nord-Kanada, die dieselbe Sprache haben, Interesse.

Die jetzige Besetzung Radio Grönlands besteht aus dem Direktor, 6 grönländischen Programmsekretären und 2 Volontären, 2 dänischen Programmsekretären, 3 grönländischen Journalisten und einem Volontär, 3 dänischen Journalisten, 5 Technikern, einem Mechaniker und einem Kontrolleur für das Studio. Man kann versuchen, Grönlands Radio auf Mittelwelle zu hören, aber einfacher sind die Kurzwellen. 3.999 und 9.575 von 1000-1200 und 1900-0205 und auf 5.960 und 11.745 von 1200-1900 sowie auf 5.980 während aller Sendezeiten von 1000 bis 0205.

Radio Grönland bestätigt mit einer 'noblen' QSL-Karte, die jedoch leider keine Frequenzangaben enthält.

DX-Kuuntelija



Saudara (indon.: 'Herr') R. Slamet Poedjono ist Direktor der Rundfunkstation RRI Ujung Pandang, vielen DX'ern durch den guten Empfang und die ausgezeichnete Bestätigungsmoral bekannt. wwH sprach mit Herrn Poedjono und befragte ihn zum Rundfunk in Indonesien im allgemeinen und im besonderen.

wwh interview

Slamet Poedjono – RRI Ujung Pandang

wwh: Herr Poedjono, Sie sind Direktor der Nusantara-I-Station in Ujung Pandang. Können Sie diese Station unseren Lesern in ein paar Worten vorstellen?

S.P.: Gerne. RRI Ujung Pandang ist die Leitstation für 23 Regionalstationen in Ost-Indonesien. Alle diese Nusantara-Stationen haben Leistungen von 50, 20 oder 10 kW, während die Regionalstationen nur mit Leistungen zwischen 10 und einem kW aktiv sind. Wir haben hier einen 50 kW-Sender der Firma Philips, mit ihm überstreichen wir Ost-Indonesien. Er ist an einen Rundstrahler in etwa 27 Metern Höhe angeschlossen.

wwh: Deshalb erhalten Sie auch wohl so viele Berichte aus Europa?

S.P.: Das mag daran liegen. Bisher erhielten wir jedenfalls Berichte aus so weit entfernten Ländern wie Schweden, Finnland, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, England, Holland, USA, Japan, Australien und Neuseeland. Die meisten Hörer berichten uns in ihren Briefen über mittlere bis gute Empfangsqualität.

wwh: Wir sprachen von RRI – und Nusantara-Stationen. Unter wessen Kontrolle stehen diese Stationen und können Sie uns den Begriff „Nusantara“ erklären?

S.P.: Die RRI (Radio Republik Indonesia) untersteht dem Rundfunkdirektorat, welches seinerseits dem Direktorat für Rundfunk, Fernsehen und Film zugeordnet ist und damit eine Behörde des Informationsministeriums darstellt. Es gibt insgesamt 47 RRI-Stationen, 3 von ihnen werden 'Nusantara' (=Heimatland) genannt und stehen in der Hierarchie gleich hinter der Zentralstation in Jakarta. Wir als RRI Nusantara I (= 'satu') kontrollieren hier, wie gesagt, 23 Regionalstationen in Ost-Indonesien. (Indonesien Timur). Nusantara II (= 'dua') kontrolliert 12 Leitstationen in Jawa, während RRI Nusantara III (= 'tiga') in Medan 9 Stationen unter direkter Kontrolle hat.

wwh: RRI-Jakarta ist die Zentralstation, welche Programme müssen Sie wann übernehmen?

S.P.: Jede RRI-Station muß die Nationalen Nachrichten übertragen, die jeweils um 0600, 0700, 0800, 1200, 1300, 2000 und 2200 indonesischer Standardzeit gesendet werden.

wwh: Oft merkt man selbst als Kurzwellenhörer in Europa, daß die Übertragung der Jakarta-Nachrichten ('warta berita') eine schlechte Tonqualität aufweisen. Woran liegt das?

S.P.: Das stimmt sicherlich, denn wir benutzen praktisch ein PTP-Netz für diese Übertragungen. Und das ist mit veralteten Geräten ausgerüstet. Allerdings werden wir ab 1977 unseren bereits gestarteten Nachrichtensatelliten dafür verwenden.

wwh: Wie fließen nun Regional- und Lokalnachrichten in die Programme der RRI-Stationen ein?

S.P.: Die Nusantara-Stationen haben eigene Nachrichten, die durch die ihnen unterstehenden Regionalstationen übertragen werden müssen. Außerdem produziert jede RRI-Station noch ihre eigene Nachrichtensendung.



wwh: Wie wir hören, sollen die RRI-Stationen die Kurzwelle zugunsten der Mittelwelle verlassen. Dann würde jedoch offensichtlich der Plan zurückgepfiffen. Wie ist die aktuelle Situation und wie soll es in Zukunft mit der Frequenzverteilung aussehen?

S.P.: Es stimmt, daß die meisten RRI-Stationen auf Mittelwelle gehen werden. Dies entspricht einem Vorschlag des Generaldirektors für Rundfunk, Fernsehen und Film. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, arbeitet fast jede RRI-Station auf Kurzwelle. Die Vielzahl dieser Stationen benutzt jedoch alte Sender, die nur zu oft bereits vor dem 2. Weltkrieg gebaut wurden. Und nun haben wir Probleme in der Beschaffung von Ersatzteilen und neuen Röhren. Auf der anderen Seite unterhält nur die Zentralstation in Jakarta einen Auslandsdienst auf Kurzwelle, während die anderen 46 Regionalstationen den Heimatdienst senden. Diese Programme richten sich nun einmal nicht an weit ent-

fernte Länder. Des weiteren ergibt sich für unsere Hörer durch den Wechsel auf die Mittelwelle eine Qualitätsverbesserung. Wir hoffen, daß Ende 1977 die meisten RRI-Stationen auf Mittelwelle arbeiten werden.

wwh: Wir sprachen jetzt immer über RRI-Stationen, aber es gibt ja auch Privatstationen, wieviele eigentlich?

S.P.: Davon gibt es Hunderte, in der Mehrzahl kleine Kommerzstationen auf Mittelwelle. Sie unterstehen der direkten Kontrolle eines Aufsichtsrates, der vom Gouverneur der Provinz ernannt wird und im Auftrage des Generaldirektors für Kommunikation handelt.

wwh: Wie Sie, so bringen ja auch die Privaten Werbung, spüren Sie eine Konkurrenz?

S.P.: Nein, es gibt keine spürbare Konkurrenz, wir betrachten die Privaten sozusagen als Waffenbrüder. Außerdem sind wir in der Annahme der Werbespots anspruchsvoller und könnten nicht jede Durchsage bringen, die die Privaten auch bringen.

wwh: Übt die Regierung auch Einfluß auf das Programm der Privaten aus?

S.P.: Sicherlich! Laut einer Entscheidung des Informationsministers (Nummer 39/Kep/Menpen/1971), die die Führung und Programmpolitik der Privaten angeht, haben diese Stationen die spezielle Aufgabe, die nationale Einheit und Integrität zu stärken. Im Gleichklang mit diesen Forderungen sollten ihre Programme folgende Punkte enthalten:

- Sicherung und Unterstützung der PANCASILA (Staatsphilosophie, s. wwh 4/75, S. 3, linke Spalte) und der Verfassung von 1945.
- Unterstützung von Meinungen, die auf der PANCASILA fußen, Moral, Ethik und die Erhaltung der allgemeinen Ordnung.
- Ausstrahlung erzieherischer Programme, substantieller Nachrichten und guter Unterhaltung.
- Es wird Objektivität bei der Diskussion kontroverser Fragen dahingehend verlangt, daß über alle Gesichtspunkte einer Frage unterrichtet werden soll, ohne jedoch eine soziale Spannung zu erzeugen.
- Die Stationen dürfen nicht für politische Aktivitäten benutzt werden.
- Bestimmte RRI-Programme sollten übertragen werden.

wwh: Nachdem wir jetzt einige Punkte des Rundfunks in der Republik Indonesien angesprochen haben, eine letzte Frage zum Rundfunk: Wie wichtig ist er in einem Land wie Indonesien?

S.P.: Da das Transportwesen immer noch ein Problem darstellt, ist das einzig schnelle Informationsmittel, um z.B. Regierungsprogramme bekanntzugeben, eben der Rundfunk. Dank der tragbaren und batteriebetriebenen Transistorgeräte, die nun überall erhältlich sind, lebt der Mensch auf dem Lande nicht mehr isoliert. Sie können den National- und Welt-nachrichten zuhören, Reden und neuen Entdeckungen der Wissenschaft folgen, religiöse Programme, Dramen, Quizsendungen, Frauenfunk, Kinderprogramme, ein spezielles Programm für die Armee hören und nicht zuletzt der sowohl einheimischen wie auch westlichen Musik zuhören. Sogar die Schattenspiele (Wayang Kulit) werden als Dramen im Rundfunk übertragen.

wwh: Saudara Poedjono, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch.

wwh gespräch



Den Reigen eröffnet ein Gespräch mit Rudolf Heim, dem EDXC-Generalsekretär.

Vorstellung des EDXC

Der EDXC ist der Europäische-DX-Rat (European-DX-Council). In ihm ist die Mehrzahl der wichtigsten europäischen DX-Clubs zusammengefaßt. Es ist Prinzip des EDXC, normativ zu wirken, so dürfte auch einer seiner großen Erfolge eine gemeinsame Landliste sein. Sein Ziel ist es, als Plattform und Sprachrohr der Mitgliedclubs zu dienen. Die laufende Publikation ist der Newsletter, kein übliches DX-Magazin, sondern ein Forum, in dem über die Aktivitäten des Councils und seiner Mitgliedclubs berichtet und über allgemeine Themen auf europäischer Ebene diskutiert wird. Jeder Club beauftragt einen Vertreter, der die Interessen eben dieses Clubs im Council wahrnimmt. Neben dem Newsletter publiziert der EDXC mehrere Listen, so z.B. in Zusammenarbeit mit der AGDX die Landliste. Eine Liste der DX-Clubs samt ihrer Leistungen ist in Vorbereitung. Sämtliche Publikationen sind selbstverständlich für jeden DX'er zu beziehen.

Verhältnis zu den Clubs und den DX'ern

In der Zusammenarbeit mit den Clubs und den DX'ern besteht noch ein enormes Defizit. Während z.B. TELEX in Brüssel jeweils ausführlich über die Aktivitäten des EDXC hinweist, liest man z.B. in bundesdeutschen Zeitschriften kaum etwas. Die Arbeitsgemeinschaft DX stellt nunmehr die stärkste Fraktion im EDXC, als Vollmitglieder sind der Kurzwellenring-Süd und der Kurzwellenhörerclub Bonn (beides AGDX-Mitglieder) aufgenommen worden. Sehr gute Beziehungen pflegt man derzeit mit dem MWAKI (ebenfalls AGDX-Mitglied) und den DSWCI.



Wünschenswert wäre in jeder Zeitschrift eine Rubrik 'EDXC' (die wwh einführt) und eine stärkere Beteiligung der Clubs. In letzter Zeit ist gerade die AGDX mit Ideen zur europäischen Zusammenarbeit hervorgetreten. Das Verhältnis zum DX'er ist noch schwieriger als das zu den Clubs. DX'er sind Individualisten und es ist nicht einfach, an

sie heranzukommen. Dies wird jedoch durch die im EDXC aktiven und hervorragenden DX'er Noel Green aus England und Anker Petersen aus Dänemark etwas leichter gemacht. Teilweise Sorge hat man um die 'Einmann-Clubs', in denen immer derselbe 'wir' sagt. Hier erhofft man sich eine Struktur-

verbesserung, wünschenswert wäre auch in der BRD eine Organisation wie in Schweden (*Anm. der Redaktion: In Schweden ist DX-Alliansen der nationale Club mit eigener Zeitung – Eter Aktuell – in dem die Regionalclubs – die auch wieder eigene Bulletins haben. Das Organisationsschema ähnelt dem der AGDX mit ihren Clubs*).

Was die Situation in der BRD betrifft, so ist man auch hier streng neutral, wünscht aber zum Wohle aller DX'er in Europa eine enge Zusammenarbeit zwischen der ADDX e.V. und der AGDX. Es sind bereits an den EDXC von kompetenter Seite Vermittlungsversuche getragen worden.

Ausblick

Der EDXC kann und will nicht der Europäische DX Club werden. Dies ist aus Gründen der verschiedenen Mentalitäten und Voraussetzungen nicht möglich. Er befürwortet jedoch

eine enge Zusammenarbeit zwischen den DX-Clubs. In diesem Zusammenhang begrüßt er den Vorschlag der AGDX, daß die EDXC-Mitgliedclubs einen Artikeldienst in englischer Sprache einrichten, um z.B. den italienischen Freunden auch die bisher z.B. nur in Finnisch erschienenen Artikel zur Kenntnis zu bringen. Der EDXC ist gerne bereit, eine Vermittlung für derartige Aktivitäten zu sichern.

Informationen gegen Rückporto: EDXC, Postfach 520 325, D-4630 Bochum

Summary: In this talk EDXC-Secretary General Rudolf Heim explained his ideas about closer relationship between the dx-clubs in Europe. He emphasized, that more activity from the clubs as well from the individual dx'ers is urgently needed. As he said, he wants to maintain EDXC's policy of strict neutrality and being only a forum, not an umbrella-organization (like DX-Alliansen e.g.) for all DX'ers and DX.Clubs in Europe.

hintergründe

SATELLIT FÜR BILDUNGSFERNSEHEN IN INDONESIEN

Es sind erst gute zwei Jahre vergangen, seit Indonesien ein Schulfunkprogramm ausstrahlt. Auch bedient man sich in diesem Vielinselstaat bislang in der Schule nur in sehr bescheidenem Maße des Fernsehens. Deshalb ist die Kunde, in Kürze solle das Bildungswesen Indonesiens mit Hilfe eines Satelliten geradezu revolutioniert werden, um so überraschender.

Dr. Setijadi, der seit vier Jahren die indonesische Behörde für Forschung und Entwicklung in Bildung und Kultur leitet, machte entsprechende Angaben auf einer kürzlich in Paris stattgefundenen UNESCO-Konferenz. Nach den Worten des ehemaligen Professors an einem Lehrerbildungsinstitut wird einer der zwölf Kanäle des Satelliten ausschließlich Bildungsprogramme vorbehalten sein. Indonesien zählt gegenwärtig 130 Millionen Einwohner; sie leben auf mehr als 5000 Inseln. Wie kann man die vielen Lehrer im entferntesten Winkel eines so weitverzweigten Flächenstaates erreichen? Auch Indonesien betreibt Bildungsreform, und zwar mit Hilfe von Fernunterricht und Ferienkursen. Nach Dr. Setijades Worten sind jedoch dermaßen erworbene Kenntnisse bald wieder veraltet; vor allem aber könnten Lehrer in abgelegenen Landstrichen an den pädagogischen Reformen nicht partizipieren.

Bereits in zwei Jahren soll der Satellit seinen Betrieb aufnehmen; er würde von der Firma Hughes Aircraft gebaut. Einen ähnlichen Satelliten brachte vor über zwei Jahren Kanada in eine Umlaufbahn. Ein Kanal bleibt dem Bildungsfernsehen vorbehalten; andere sollen dem allgemeinen Fernsehen, der Ölindustrie und der Verteidigung zur Verfügung stehen. Die übrigen Kanäle können an benachbarte Staaten, etwa an Thailand, Malaysia oder an die Philippinen verpachtet werden. Fünfzig Bodenstationen, über ganz Indonesien verteilt, werden die Programme empfangen und weitergeben; zumindest in jeder der 26 Provinzhauptstädte wird eine Bodenstation eingerichtet. Sollte der eine Satellit nicht ausreichen, so denkt man bereits heute an den Start eines weiteren.

BUNDESREPUBLIK MUSS ZWEI SENDER ÄNDERN

Mindestens zwei Mittelwellensender in der BRD werden aufgrund der Vereinbarungen der Internationalen Genfer Rundfunkkonferenz künftig ihre Frequenz ändern. Der Sender Langenberg des WDR wird statt der Frequenz 1.584 die Frequenz 1.593 kHz erhalten. Auch der Sender München (1.602 kHz) des BR wird künftig auf einer anderen Wellenlänge arbeiten.

Wie ein leitendes Mitglied der deutschen Delegation in Genf mitteilte, sollen alle Sender auf diesen beiden Frequenzen zugunsten der Schaffung neuer Kanäle für Sender kleiner Leistungen aufgegeben werden. Diese Entscheidung ist bereits gefallen, obwohl eine Gesamtregelung der bis zum 22. November dauernden Konferenz noch nicht ausgearbeitet wurde.

Das deutsche Delegationsmitglied widersprach damit zugleich einem Bericht in der Tageszeitung „DIE WELT“, nach dem sich die BRD dem „Druck der Teilnehmerstaaten gebeugt und auf zwei der besten Frequenzen verzichtet“ habe. Die Meldung ist dpa vorab im Auszug zur Verfügung gestellt worden.

FR, 3.11.1975

INDIEN BEGINNT DAS GRÖSSTE BILDUNGSEXPERIMENT DER GESCHICHTE

Der ATS-6 Satellit, der Anfang Juni 1974 von der NASA in das All geschossen wurde und erst zu Experimenten mit der Verteilung eines Bildungsfernsehens in den USA benutzt wurde, ist nun seiner Bestimmung übergeben worden. Der Satellit befindet sich derzeit über Indien, das ihn für ein Jahr benützen kann. Die Programme begannen am 1. Juli 1975 und es werden Sendungen von 0330-0600 und 1130-1530 GMT auf 860 MHz ausgestrahlt. Der Träger ist mit einem Index von 1.2 frequenzmoduliert und hat eine Leistung von 80 Watt. Der Satellit ist mit einer Parabolantenne von 9 m Durchmesser ausgerüstet, die einen Gewinn von 33db bei 860 MHz ergibt. Im Vergleich dazu müßte ein isotropischer Strahler eine Leistung von 160 kW abstrahlen, um auf der Erde gleiche Empfangsfeldstärken zu erzielen. Diese Sendeleistung ist z.Z. die höchste, mit der ein Kommunikationssatellit sendet. Der Sendestrahl ist auf Nagpur gerichtet und hat einen Öffnungswinkel von 2.8 Grad bei 3 db Schwankung des Signals.

Dieses Experiment ist von großem Interesse für die Rundfunkstationen und speziell für die EBU (European Broadcasting Union), da es zum ersten Mal in Europa möglich sein wird, Signale von einem Satelliten zu empfangen, der für direkten Empfang und Einspeisung in ein terrestrisches Fernsehnetz (Band V) vorgesehen ist.

1971 wurde in Genf auf der World Administrative Radio Conference for Space Telecommunications (WARC-ST) beschlossen, den Bereich über 800 MHz für Satelliten-Rundfunk zur Verfügung zu stellen. Diese Verfügung wurde aufgrund des Wunsches von unterentwickelten Staaten gemacht, die ein 12-GHz-System vor zu große technische und ökonomische Probleme gestellt hätte. Die anderen Länder fürchten eine Beeinträchtigung einiger terrestrischer Systeme durch Benützung des Frequenzbereichs von ca. 800 MHz. ATS-6 wird erstmals hierüber genaue Messungen ermöglichen. *EBU-Review*

Unsere Berichterstattung über RTTY-Technik und -Betriebs-technik wollen wir heute mit der Beschreibung einiger der für den RTTY-Empfang notwendiger Geräte vorläufig abschließen. Unser Dank gilt den OMs Hans F. Dumrese und Rob ten Wolde, die das Material zusammenstellten.

wwh technik

RTTY Zusatzgeräte

Wie schon ausgeführt, benötigt man für den RTTY-Empfang neben einem geeigneten Empfänger zunächst einen Konverter, der die Fernschreibmaschine steuert.

Auf dem deutschen Markt sind im Augenblick vier Konverter-typen sehr verbreitet, von denen nachstehend einige Daten und Erfahrungen beschrieben werden sollen:

1. ST5 (s. „wwh“ 10/74)

Der Konverter ist ein NF-Typ mit Filtern, die mit Spulen aufgebaut wurden. Er besitzt zwei feste Shifts (850, 170 Hz) sowie eine Umschaltung für Reversebetrieb (Umkehrung von Space- und Markfrequenzen). Die Stromversorgung für die Empfangsmagnete der Fernschreibmaschine ist schon eingebaut, während man sich eine Abstimmanzeige noch selbst bauen muß. Der Konverter wird fertig aufgebaut im Gehäuse geliefert und kostet DM 350,— bei Kurt Meyer, 805 Freising.

2. ST6

Der ST-6 kann sowohl als Bausatz als auch als Fertiggerät ab Fabrik geliefert werden. Die Standardausführung hat getrennte Filter mit Vorbegrenzer und linearen Diskriminatoren für den Empfang des Standardhubs 170 bzw. 850 Hz. Ein gut balancierter Diskriminator für 850 Hz Hub arbeitet mit den Standardtönen 1215 - 2975 Hz, ein zweiter für 170 Hz Hub arbeitet mit den Tönen 2125 - 2295 Hz (beide ± 5 Hz). Es kann auch extra ein Diskriminator für 425 Hz Hub eingebaut werden. Ebenso kann ein AFSK AK - 1 Abstimmoszillator mitgeliefert werden. Eine Anschlußbuchse für den AK-1 ist vorgesehen.

Der ST-6, eine bessere Ausführung von ST-5, hat eine eingebaute Auto-startstufe, die den ST-6 in Mark-Hold Lage versetzt, wenn keine RTTY-Signale (CW, Fonie, Geräusch) empfangen werden. 60 Sekunden später wird auch der Fernschreibmotor automatisch kurzgeschaltet, ebenso der Stromkreis nach den Tastmagneten der Fernschreiber. Ein zweiter Automat versetzt das Gerät in Mark-Hold Lage, wenn ein kontinuierliches Spacesignal empfangen wird. 1-3

Sekunden nach dem Empfang von RTTY-Signalen schaltet der Automat den ST-6 und den Fernschreiber wieder ein. Der Fernschreiber wird an den ST-6 mit 110/220 Volt angeschlossen.

Der ST-6 kann auf den Audio-Input am Lautsprecherauszgang geschaltet werden, besser wäre es jedoch, einen Übertrager von 4 oder 8 auf 500 Ohm zu verwenden.

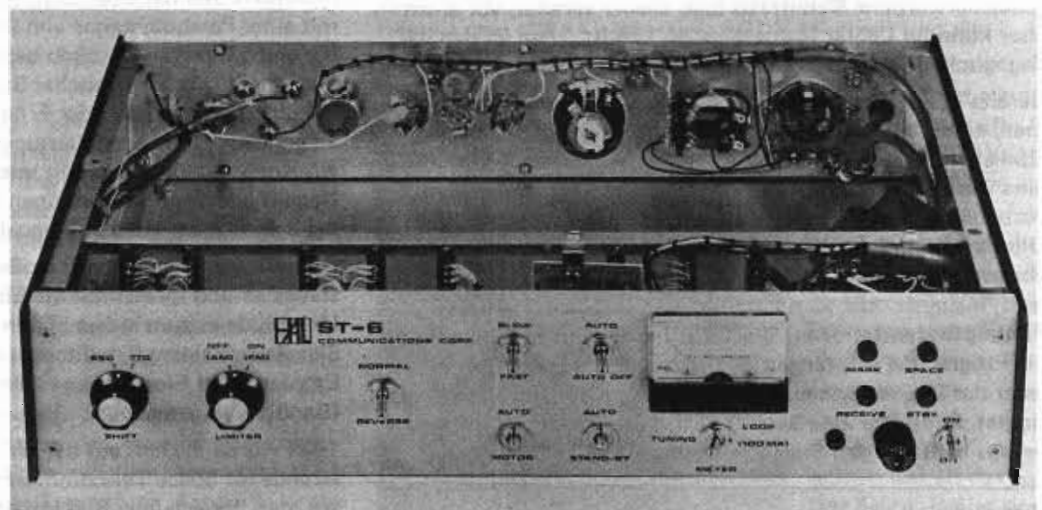
Die Zentrierung der Space- und Mark-Töne kann man auf dem eingebauten Abstimmanzeiger gut ablesen. Dieses Gerät zeigt auch die Höhe der Kreisstrom nach den Magneten und Tasten der Fernschreiber an (Messbereich 0 - 100 mA) und funktioniert ausgezeichnet. Die Stärke der Kreisstrom kann man an der Geräterückseite leicht ändern.

Auch der ST-6 bietet, wie fast alle Konverter, die Möglichkeit, Mark und Space zu tauschen („reverse“). Die Marks und Spaces werden von kleinen Lämpchen („pilot lamps“) sichtbar gemacht. Sie können als Abstimmindikator benützt werden (gute Zentrierung der Marks und Spaces).

Fazit: Der ST-6 ist ein guter, ziemlich professioneller solid-state Konverter, der sowohl 220/110 V für den Blattschreiber als auch 0-100 mA für die Tastmagneten liefert. Man hat viele Anschlußmöglichkeiten, aber in der Praxis wird man als Empfangsamateur nur wenige dieser Möglichkeiten benützen. Die Autostartstufe wirkt nur unter optimalen Umständen gut. Die Bedienung des Gerätes ist leicht, die Knöpfe griffig. Der Preis ist ziemlich hoch im Vergleich zu den ST-5.

3. DJ6HP 001 (s. „cq-DL“ 2/72)

Diesen Konverter kann man als Weiterentwicklung des ST5 bezeichnen. Die Filter wurden hier aus Operationsverstärkern erstellt, was sich bei einem Nachbau sehr günstig auswirkt, da man nicht die Induktivitäten berücksichtigen muß. Der Abgleich eines selbstgebaute Konverters dieses Typs ist sehr einfach, da kritische Stellen vermieden wurden. Es gibt diesen Konverter in mehreren Ausführungen: Platine für DM 25,—, ein Bausatz mit Platine und allen notwendigen Bauteilen für DM 100,— und eine bestückte und getestete Platine für

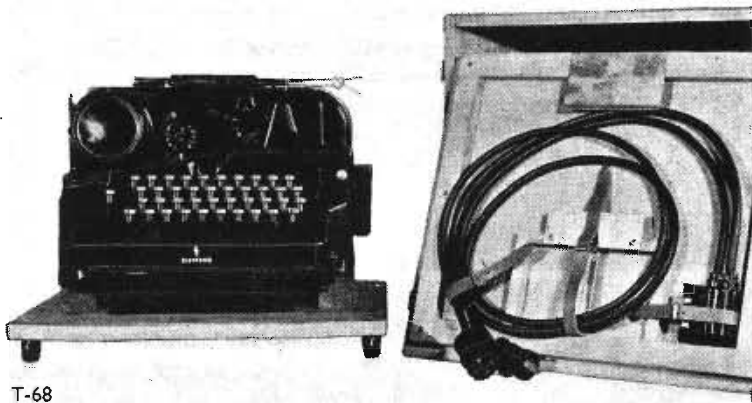


DM 160,—. Zusätzlich kann man noch eine Platine für eine Antispace-Schaltung zum Preis von DM 15,— (ohne Bauteile) erhalten. Eine Umschaltung auf Reversebetrieb ist möglich. Die Schaltung dazu steht in der „cq-DL“ 4/74. Der Konverter ist für drei feste Shifts vorgesehen (850, 425 und 170 Hz); eine variable Shift kann durch ein zusätzliches — nicht im Bausatz enthaltenes — Potentiometer erzeugt werden. Auch dieser

Konverter benötigt unbedingt eine Abstimmmanzeige. Der Hersteller gibt für seine Geräte eine zulässige Frequenzdrift des Empfängers von 25 Hz an. Die Zahl der Fehlschriften bei QRM gegenüber dem ST5 soll nach seinen Angaben um den Faktor 2 oder 3 besser sein. Erhältlich sind der DJ6HP 001 etc. bei K.H. Krämer, 3301 Lehre 1 – Wendhausen, Schulstraße 23.

4. TU1

Dieser Konverter ist in filterloser Technik aufgebaut, besitzt also die oben beschriebene Technik. Er benötigt damit auch nicht Abstimmmanzeige und Antispace. Die Abstimmung auf die Spacefrequenz sowie das automatische Einregeln auf die Markfrequenz werden durch Leuchtdioden angezeigt. Auch hier



T-68

kann auf Reversebetrieb umgeschaltet werden. Seine Nachteile sind die Unverträglichkeit von QRM, das stärker als -6 dB in Bezug auf das Nutzsignal ist (nach Herstellerangaben), und das damit verbundene Driften auf Störträger. Der Konverter wird als fertig aufgebaute und getestete Platine für DM 116,55 verkauft. Eine Taststufe muß zusätzlich gekauft werden und kostet DM 14,43. Bezug über Funktechnisches Labor, Volker Hellborg, 3001 Berenbostel, Weberstraße 6.

TU1 sowie DJ6HP 001 werden nach eigenen Erfahrungen des Verfassers mit ausreichenden Schaltskizzen, Anschlußplänen etc. geliefert. Wie es damit beim ST5 aussieht, kann nicht gesagt werden.

Auf dem deutschen Markt werden hauptsächlich Fernschreiber der Firmen Siemens und SEL gehandelt. Es handelt sich dabei um folgende Typen:

1. LO 15

Blattschreiber von SEL. Es gibt ihn auch in den verbesserten Versionen LO 15 A, B, C. Die Maschine hat einen beweglichen Typenkorb im Gegensatz zu normalen Schreibmaschinen, wo sich die Walze bewegt. Die Firma SEL soll beim Beschaffen von Ersatzteilen sehr zuvorkommend sein. Die LO 15 selbst ist sehr servicefreundlich aufgebaut.

2. T 37

Blattschreiber von Siemens. Es gibt ihn auch mit angeflanschter Lochstreifenvorrichtung (für SWL's nicht notwendig) und in den verbesserten Versionen T 37 c, d, e, g und i. Bei der T 37 bewegt sich die Walze. Durch sein Funfankersystem kann die T 37 noch ca. 6 % mehr verzerrte Signale mitschreiben als die LO 15.

3. T 68

Streifenschreiber von Siemens. Bei einem Streifenschreiber wird die Sendung auf einen mehrere Millimeter breiten Papier-

streifen geschrieben (wie bei Telegrammen). Der Nachteil ist, daß man schon nach wenigen Minuten einen ziemlichen „Streifensalat“ hat. Der Vorteil von Streifenschreibern allgemein ist die Geräuscharmheit, da das Schlagen der Typenhebel und das Wandern des Typenkorb bzw. der Papierwalze entfallen.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Fernschreibern sind die Preise dafür ziemlich in die Höhe gegangen. Zwei Stellen, wo öfters Maschinen angeboten werden, sind die Hambörsen von „cq-DL“ und „QRV“. Eine Firma, mit der Bekannte des Verfassers gute Erfahrungen machten, ist die Firma TELE-ELEKTRONIK Wolfgang Preisser, 2 Hamburg 54, Am Horner Moore 16. Diese Firma liefert in die gesamte Bundesrepublik aus.

Gelegentlich werden allerdings Fernschreiber schon zu Schleuderpreisen (50,- DM) angeboten. Bei diesen Geräten sollte man Vorsicht walten lassen, da diese Maschinen oft schon sehr angeschlagen sind. Es kann nur empfohlen werden, Fernschreiber vor dem Kauf zu begutachten, und zwar im Betrieb. Der Preis für einen gebrauchten Fernschreiber ohne Extras liegt heute bei ca. 200,- DM, wobei all diese Preisangaben nur als Richtpunkt dienen.

Vielleicht ist es der Redaktion mit dieser Artikelserie gelungen, den einen oder anderen Leser für das Gebiet RTTY zu interessieren. Die Zusammenstellung der Gerätebeschreibungen soll hier nicht als Testbericht, sondern als Übersicht über die zur Zeit auf dem Markt befindlichen Geräte verstanden werden. In diesem Sinne sind Redaktion und Autoren gerne bereit, weitere Fragen über RTTY-Geräte und -Technik zu beantworten. Auch weitere Erfahrungsberichte und Tests veröffentlichen wir gerne, wenn Interesse besteht; Zuschriften (auch an die Autoren) erbitten wir an die wwh-Technik-Redaktion c/o Christof Rohner, 1 Berlin 30, Kelheimer Str. 1.

Hans F. Dumrese, Rob ten Wolde, C. Rohner



Berichtigung

Albert Kosnopfel wies uns zu Recht auf einige Ungenauigkeiten und Fehler im Artikel „KW-Rundfunk-Frequenzplanung“ (wwh 7/8) hin.

Selbstverständlich darf die niedrigste MUF in den Reflexionspunkten nicht überschritten werden.

Die angeführte Faustregel ist gewiß etwas ungenau und nicht immer zutreffend; allgemein wird es aber schwierig sein, nachts einen Sender aus den USA im 19m-Band aufzunehmen oder tagsüber Afrika-DX im Tropenband zu betreiben; bei Dunkelheit fällt ja doch die MUF stark ab.

Ein weiterer Fehler ist mir bei der Beschreibung der Erddrehung unterlaufen. Die Landes- und Kontinentangaben wurden vom OFR-Skript übernommen und die Unstimmigkeiten auch bei der Korrektur nicht bemerkt. Abgesehen davon sind die Landesangaben, die die überstrichenen Längengrade bezeichnen, etwas ungünstig gewählt.

Die Definitionsgleichung des Antennengewinns muß übrigens mit einem Minus-Zeichen versehen werden, will man nicht Po und Pe bzw. Eo und Ee miteinander vertauschen. Hier handelte es sich um einen Druckfehler.

C. Rohner

Frank Helmbold

Mit großem Interesse habe ich den Artikel 'DXen und Sprachen' gelesen. Ich bedaure es allerdings sehr, daß über die für den DXer so wichtigen Sprachen Spanisch und Portugiesisch so rasch hinweggegangen wurde. Es hätte wenigstens erwähnt werden müssen, daß sich die Aussprache der spanischen Sprachen von Land zu Land ziemlich stark unterscheiden. Auch vermisse ich die Erwähnung der typischen Lispellaute. Ein weiteres Manko dieses Artikels war das völlige Fehlen von Erläuterungen über die Finnisch-Ugurischen Sprachen, über das Russische, sowie über die afrikanischen Sprachen Swahili und Hausa. Ich hoffe, daß dies eines Tages nachgeholt wird.

Michael Haun

Ergänzend zu Christian Leuners 'DXing India' seien hier noch einige Stationen aufgeführt, die ich auf Mittelwelle empfangen konnte:

720 AIR Madras mit schwachem Signal gegen 0100 GMT
 980 AIR Raipur mit Sendebeginn um 0100! Die Station kann gelegentlich gehört werden, wenn Algerien seinen Sender abschaltet, was allerdings leider selten der Fall ist.

1.130 AIR Calcutta nachmittags gegen 1600
 1.390 AIR Gwalior ebenfalls mit Sendebeginn um 0100.

Das Pausenzeichen bei Sendebeginn ist übrigens bei allen Stationen gleich.

Herbert Schaff

Euch hat wohl der Blitz getroffen! Solltet ihr wieder den Boden der DX-Welt erreicht haben, schlage ich vor, bei unserer Muttersprache zu bleiben, da es ohnehin für 70 % unserer Mitglieder immer schwerer fallen wird, mit anderen Kürzeln über unser Hobby umzugehen. Solltet ihr auch für die Zukunft planen, in Englisch zu schreiben, so bitte ich euch, folgendes zu bedenken:

1. Das nehme ich als Deutscher DXer nicht hin !!!
2. Dann wird es Zeit, in wwh für bessere Redakteure zu sorgen!
3. Ich bitte euch zu bedenken, wieviele Leser das sehr gute Heft 'wwh' verlassen!!!

Ich mußte mich extra um einen Übersetzer kümmern, der mich zusätzlich Geld und Porto kostete!!!

Ulrich Knappe

With greatest satisfaction I have just learned, that you are able to speak English, or at least to write it for a maximum of six lines. Using English for 'wwh spezial' is really a highly selective method to ensure that the confidential (or even classified?) informations contained in the above stated article might not vanish in infamous channels. However there is the obvious danger that some high-IQ-lowQSL-level subjects could be able to read, understand, and even worse, to take use of this 'special'. To ward off this danger, I recommend the use of a secret code (COSMIC MIL-056089-589-US) in further article which will be delivered to selected addresses only on charge of, let's say, US \$ 1 per word.

Elektronik – (k)ein Buch mit sieben Siegeln?

Der Verfasser, ein bekannter Elektroniker, ist Dozent an der Technischen Fachhochschule in Ulm. Er bemüht sich, in diesem Werk für interessierte Laien eine Gesamtdarstellung der Elektronik zu geben, ohne den Leser zu überfordern.

Prof. Haug behandelt zunächst die Grundlagen: die Begriffe und Darstellungsweisen der Elektronik. Die Erläuterung von



Bau und Funktion elektronischer Bauteile führt zum Hauptteil: der Konsumelektronik und der Elektronik in Industrie und Wissenschaft. Unter Konsumelektronik versteht man hier Unterhaltungselektronik, Elektronik im Haushalt und Kfz-Elektronik. Das große Kapitel „Elektronik in Industrie und Wissenschaft“ führt von der Meßtechnik und der Meßdatenverarbeitung über Computer und ihre Sprachen zur Datenfernübertragung. (Hier wird RTTY kurz

gestreift). Auch die Anwendung von Elektronik in der Medizin wird behandelt. 258 Abbildungen unterstützen und verdeutlichen den Text.

Die Aufgabenstellung führte dazu, daß alle Sachzusammenhänge zwar ausführlich, aber äußerst komprimiert dargestellt werden. Der Autor versteht es ausgezeichnet, schwierige Vorgänge ohne Verfälschung verständlich darzustellen. Wer aber meint, nur durchs Mitlesen Grundkenntnisse erwerben zu können, wird von dem Buch enttäuscht sein: Es fordert vom Leser aktives Mitdenken und – zumindest in den Einleitungskapiteln – die Erarbeitung des Wissensstoffes Satz für Satz. Die spritzigen Formulierungen und originellen Vergleiche sind daher mit gewisser Vorsicht aufzufassen: Sie verleiten sonst allzusehr dazu, das Buch zu konsumieren statt es zu studieren.

Dieses Werk ist weniger geeignet für DXer, die sich nur etwas ausführlicher über Rundfunkelektronik informieren wollen. Wer aber dieses gesamte Fachgebiet in den Griff seines Allgemeinwissens bekommen will, hat in diesem Buch einen wertvollen Lehrmeister.

Dipl. Ing. Albert Haug: ELEKTRONIK – (K)EIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN? 1972. 183 Seiten mit 258 Abbildungen. Gebunden: DM 29,50. ISBN 3-440-03928-5 KOSMOS-Verlag, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

AN AERIAL TIP FROM THE EDITOR

If you like to dx in the tropical bands and you have the possibilities to erect one, try a vertical! I had the opportunity to test one of 9 m against a 60 m longwire and found it much better. For instance, 4820 AIR Calcutta could be heard with S 7 on the longwire, but with S9+25 db on the vertical.

Mit wwh-Programm haben wir seit einiger Zeit eine wirkliche Neuerung für unsere Leser gebracht, jeder kann selbst seine persönlichen Eindrücke einer Rundfunkstation beschreiben. Rob ten Wolde übernahm die Redaktion und merkte rasch, daß diese Rubrik sehr beliebt ist. Was er jedoch nicht will: Daß sie einseitig wird. wwh-Programm berichtet nicht objektiv und ist auch nicht versucht, das zu tun. Entscheidend ist allein die gute Fundierung eines Artikels. Und da wir eben nicht alle die gleiche Meinung über politische Sendungen oder verschiedene Rundfunkstationen haben können, ist jeder Leser einge-

wwh programm

laden, doch an Rob etwas aus seiner eigenen Erfahrung zu schreiben. Rob spricht neben Holländisch fließend Deutsch und Englisch. Drop him a line!

Rob ten Wold, van Ruysdaellaan 110, Leidschendam 2131

Radio Nederland Wereldomroep

Holland, wer denkt da nicht an Windmühlen, Kühe und Deiche? DXer mögen an die Rundfunkstation Radio Nederland Wereldomroep denken, einer großen Station in einem kleinen Land. Das Programm soll Holland nicht nur aus dieser touristischen Assoziation sondern auch von technischer, wirtschaftlicher und kultureller Seite beschreiben.

Die Hörer in aller Welt rechnen in ihren veröffentlichten Umfragen den World-Service in Englisch (0930, 1400, 1830 und 2000 GMT) noch allemal zu den fünf besten Programmen in der Welt. Das liegt daran, daß es bei den Sendungen mit erfrischender und ungeheuchelter Offenheit zugeht. Alles, was man will, ist, die Hörer über die Holländer zu unterrichten und das ist noch mit vielfältiger Musik übergossen.

Die Englisch-Sendung für Europa und Amerika beginnt mit dem 'News Bloc', der sich zuerst mit den Weltnachrichten und manchmal mit Schlagzeilen aus den Niederlanden meldet. Die Schlagzeilen der Nachrichtensendung werden am Ende der Sendung wiederholt, die insgesamt 80 Minuten dauert. Der Rest des Programmes konzentriert sich auf einen Block, der meistens aus einem oder mehreren Beiträgen besteht. Am Montag bringt 'The Monday Programme' hauptsächlich Kultur. Es wird zusammengestellt und vorgetragen von Robert Haslach und von Orchestermusik (holländische und ausländische Künstler) umrahmt. In diesem Programm berichtet Harry Kliphuis über die holländische Musikszene, Joyce van Meer über Kunst in Holland und führt Interviews mit holländischen Künstlern und Autoren. Das populäre Wunschprogramm 'his and Hers' wird jeden Dienstag gebracht. Jerry ('His') und Dody ('Hers') präsentieren ein wirklich internationales Programm, kombiniert aus leichter und Popmusik, gewünscht aus allen Winkeln der Erde. Der Mittwoch wartet mit zwei Themen nach den Nachrichten auf. 'Time for Jazz' faßt jeweils die holländische und die internationale Jazz-Szene zusammen und wird von 'Midweek Stop' gefolgt, einem Programm mit Informationen

werden Platten ihrer Wahl gespielt. Letzteres alterniert mit 'Person's Penthouse', hier spricht Bruce Parsons mit bekannten Persönlichkeiten der Künstler- oder Geschäftswelt. Am Donnerstag gibt es die bekannte 'DX-Jukebox' von Dick Speekman, dem Jim Vastenhoude technisch assistiert. Einige Ausbreitungsvorhersagen werden jeden ersten Donnerstag im Monat gegeben, sie werden von Arthur Cushen's Pacific DX Report gefolgt. Andere Donnerstag-Sendungen berichten über weitere Gebiete, so gibt es z.B. einen North American DX-report, einen für Asien und Europa. Daran schließt sich 'The World of Science' mit interessanten Berichten über Populärwissenschaftliches, Erfindungen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge und der Landwirtschaft, gemischt mit leichter Musik, an. Freitags bringt einem in 'Close-up' weitreichende Informationen von Holland und Europa. Die Sendung enthält 'Views'

RADIO NEDERLAND
P.O. Box 222
Hilversum
Holland



von dem britischen und amerikanischen Korrespondenten H.G. Franks und R. Cate. Des weiteren gibt es 'Tourist Tips' von Nevil Gray, den 'Economical Chronicle', 'Farm News', Interviews und aktuelle Reportagen. Das ganze wird von Roger Broadbent redigiert und moderiert. Ein Public-Relations-Programm für die holländische Industrie stellt die Sendung 'Holland makes it' dar. Samstags informiert 'What's new' über die Tops der holländischen Hitparade, gefolgt von 'Saturday' mit leichter Unterhaltung, bestehend aus Kurzgeschichten, Lustigen Nachrichten, entzückenden Märchen und leichter Musik. Tom Meyer präsentiert allsonntäglich die 'Happy Station' mit 'smiles across the miles'. Hier berichtet er über verschiedene Aspekte im Leben der Holländer, die Sendung ist weiterhin voll von verschiedenster Musik aus aller Welt und schließt die typische holländische Trommelmusik mit ein. Dieses Programm ist wohl das beliebteste überhaupt, denn Tom versteht es wie kein anderer, so viele Geschmäcker unter sein 'smiling' zu bringen. Das Programm aus Middle of the Road Musik, Folkmusik, klassischer Musik und Interviews begeistert jeden und Tom spricht dann in Englisch, Holländisch, Deutsch, Spanisch... und jeder versteht ihn.

Wenn man seinem und anderen Programmen von Radio Nederland's zuhört, so heißt dies, man gewinnt Informationen über Holland. Aus den Programmen kann man sich ein recht gutes Bild der holländischen Wirklichkeit machen und die positiven und negativen Seiten dieses liebenswerten Landes kennenlernen. Sogar für einen Holländer sind die Programme durchaus hörens-wert.

Alles in allem kann Radio Nederland mit seinem bekannten Service, seinen guten und zuverlässigen Programmen und seiner guten Empfangsqualität als die beste Public Relations gewertet werden, die ein Land haben kann.

Rob ten Wolde



An Outside Broadcast from Radio Nederland's international signal played on the car radio at the St. Jans Cathedral, a Herengedruis.



und Musik. 'Letterbox' wechselt sich ab mit 'Stamp Corner' und 'We, women'. Des weiteren spielt die Belegschaft von Radio Nederland ihr eigenes Publikum: In 'Announcer's Choice'

EUROPA

254	1027-	Lahti	FNL	44343	Accordeon mx	21.12	BS
557	2302-2306	R Ljubljana	YUG	44444	New QRG // 917, 2305 anthem, QRT, QRM EN + Majak	28.12	TL
557	1605-1622	R DDR Keula	DDR	43433	G nx, sports report + mx, „Olympia Magazin“	04.01	HJA
557	1610-1622	SSR Mte Generi	SUI	33433	It male tx, sports results, male choir	04.01	HJA
566	1550-1603	RAI Bologna	I	33443	It pop mx, adv: Super Colgate, Smarties	04.01	HJA
566	1550-1603	SFB Berlin	D	44444	rehabilitation of pathologic men, 1600 TS, nx	04.01	HJA
566	2248-2305	RTE	IRL	44554	report on Women's Year, 2300 nx	04.01	RM
584	0759-0805	FIP Paris	F	33333	F tx, mx	30.12	MBr
602	1643-1734	TDF Lyon	F	53443	F scene from Strindberg, 1730 ID France Culture	04.01	HJA
620	1400-1415	RTB Wavre	BEL	25343	nx until 1404	08.01	RM
629	1754-1820	NRK Vigra	NOR	54433	Norw report abt. Ultimatum of Chilen. Generals	04.01	HJA
629	1845-1858	R DDR Greifswald	DDR	33422	„Brian Ferry“, „Chicago“	18.12	GF
629	1858-1913	Timisoara	ROU	43422	Rum tx, Instrumentals	18.12	GF
665	2100-2115	SWF Rohrdorf	D	54544	Id, nx, wx, sports	19.12	GF
665	2230-2300	R Vilnius	URS	43443	Lithuan. + E ID, trumpet IS, review of events	04.01	HJA
692	0915-0958	St d DDR Suhl	DDR	54444	ID, Bunte Welle: pop mx, polit. reports	05.01	HJA
701	0001-0100	NDR	D	34444	ARD Night px, also NDR special for gale warnings	04.01	HJA
719	0945-1005	SR Östersund	SWE	44433	Swedish tx // 773	18.12	TL
719	0955-1010	Radio 4, Belfast	G	32342	//908, QRM SWE	21.12	TL
746	1000-1014	NOS Hilversum 1	HOL	34333	nx, advertisement	06.01	RM
755	2318-2338	BBC R Carlisle	G	44433	Radio 2 programme	27.12	GF
764	2115-2130	RSR Sottens	SUI	54444	„Rendezvous avec Madeleine“	19.12	GF
791	1357-1404	TDF Limoges	F	44333	F Culture, discussion abt freedom, no TS	10.01	HJA
791	2120-2200	VoA Kavala	GRC	44433	E Christmas px //1295	25.12	BS
791	2200-	EIRT Kavala	GRC	43333	flute IS, Gr tx	25.12	BS
800	1405-1409	Leningrad	URS	33443	light mx, sports reports	10.01	HJA
800	1408-1412	BR Nürnberg	D	54444	Bavarian radio play	10.01	HJA
809	1914-	BBC Crowborough	G	32332	Radio 4//908, 1052	28.12	BS
809	1413-1419	JRT Skopje	YUG	32442	Maced, int pop-mx, short tx	10.01	HJA
818	1430-1438	PR Warszawa	POL	43443	light mx + dance mx	10.01	HJA
827	2130-2145	SWF Freiburg	D	33422	„Yesterday Once More“	19.12	GF
908	1415-	BBC R4 London	G	44544	E listener's mail, 1430 ID	21.12	BS
917	1335-1400	R Ljubljana	YUG	3 43	light mx	07.12	ES
998	2347-0011	R Trent, Nottingham	G	44333	px: „Holy Roller“, ID „This is Radio Trent“, px: „You're so vain“	26.12	GF
1025	2135-2210	ORF	AUT	54454	„Qualitätsjournalismus“, ID, nx, QRT	04.01	GF
1034	2244-2300	BBC R Sheffield	G	33333	Radio 2 programme	02.01	GF
1070	0752-	Riga (tent.)	URS	44444	latvian px ?	27.12	BS
1142	0457-0501	AFN several stns	D	44444	QRGs, NA, regional IDs, nx	07.01	MBr
1151	2335-	LBC London	G	33443	anns, IDs	10.01	WG
1151	2318-2335	Metro R., Newcastle	G	54444	„Cat Stevens“, ads, IDs	19.12	GF
1151	0007-	Plymouth Sound	G	32432	ID „The smallest Commercial Station in the Country“	03.01	KB
1169	0212-	R Victory, Portsmouth	G	1 33	Test ann	27.12	MB
1169	0214-	R Orwell, Ipswich	G	2 32	Test ann	27.12	MB
1187	0826-0830	R Mi Amigo	IW	43433	dutch, adv, songs	30.12	MBr
1187	2238-	R Caroline	IW	54544	pop mx, E anns	10.01	WG
1223	2200-	R Sofia	BUL	54544	Foreign Sce, Italian, IS, IDs, QRGs, px-preview, nx	01.01	KB
1241	0139-0144	R Ljubljana, Lowpower	YUG	32442	New Year px //917	01.01	TL
1277	0011-	Pennine R., Bradford	G	44333	E, mx by „10 CC“, anns, tx	03.01	KB
1290	1417-1433	Gjirokastra ?	ALB	33433	Albanian, football, mentioning „Shkodra“	21.12	TL
1295	0805-0815	BBC Crowborough	G	44444	E Worldservice, QRT	09.01	MBr
1295	0833-0908	Manx Radio	G	34343	E songs, anns, adv, time anns, preview on Hitparade of Manx Radio	10.01	MBr
1304	1406-1422	Szczecin	POL	45333	Polish „Tu Warszawa“, class mx	21.12	GF
1313	2330-2400	NRK Stavanger	NOR	44544	listeners request	02.01	RM
1313.7	1537-	UNID	ROU	43443	Roumanian tx mentioning Constanza	20.12	AK
1322	1132-1205	R Sofia, 2nd px	BUL	45444	pop mx, bulg. anns, 1200 bulg. tx	08.01	TL
1322	2250-	R Gloria Int. (Pirate)?		35343	playing RNI-programmes	03.01	WG
1349	0210-0217	Georgia 1st px	URS	43443	Georgian (?) tx, 0213 Tbilisi ID	08.01	TL
1385	0905-	Kaliningrad	URS	33443	R radioplay	15.12	BS
1412	1418-1430	Pristina	YUG	44444	Alb px, QRM Maribor	07.01	TL
1439	1544-	Zadar	YUG	42432	local mx, almost as strong as Luxembourg	20.12	AK

1457	1815-	BBC R London	G	43433	ID, mx programme	13.01	RM
1466	1730-	R Monte Carlo	MCO	45555	„Suzie Quatro“	13.01	RM
1475	1745-	ORF Wien	AUT	42332	Sports & Music	13.01	RM
1484	1130-1200	BBC R Humberside	G	43433	ID, E tx, QRM by Radio 2 relay	21.12	TL
1511	1425-1440	BRT Veltem	BEL	43333	dutch tx + light mx	20.12	GF
1511	2300-2304	EIRT Chania	GRC	32432	IS, nx, anthem, QRT; QRM by Skopje	04.01	TL
1520	1159-1210	BBC R Nottingham	G	32432	px preview, 1200 R Nottingham Newsdesk, E tx, pop mx; QRM TCH	22.12	TL
1546	0137	R Forth, Edinburgh	G	43433	E, male ID, instr. pop	10.01	KB
1559A	1525-1534	Lithuania 2nd px	URS	44444	vocal mx + lith ann, one of the stations on 1554, resynchronized at 1534	27.12	TL
1562	1340-1402	Bresice	YUG	34433	relay Ljubljana I	07.01	TL
1562	1454-1505	EIRT Amalias	GRC	33433	pop + folk mx, 1500 IS, ID, greek nx, QRM YUG	31.12	TL
1570	1758-1802	Deutsche Welle	MLT	32442	Interval Signal	02.01	KDZ
1570	2310-2335	AFRs Iraklion	GRC	33433	Baseball	04.01	TL
1578	1405-1430	Swinging R Europe 1	D	33443	German, IDs, jingle, mx (Landbased Pirate)	25.12	MBr
1594	1102-1105	2nd px Lowpower	POL	32432	IS, 1105 local px	06.01	TL
1610	1107-1205	SRE1 (see 1578)	D	34343	G + E px by „Jerry Jackson“ address in GB	28.12	MBr

IBERIA

584	2235-2257	RNE Madrid	E	44433	Sp radio play	04.01	GF
638	1821-1839	RNE La Coruna a.o.	E	23343	Int pop-songs, Sp interview; under C.R. Praha	04.01	HJA
683	2325-2335	RNE Sevilla	E	2 22	reports	10.12	ES
7701	2358-2400	R Andorra	AND	43443	Sp „Viva Andorra“, NA, s/off QRM RTM	30.12	MBr
728	0035-	RNE Oviedo	E	54554	Sp, feature px //737	10.01	KB
737	2338-0010	RNE Barcelona	E	32442	fem tx, 0010 J.S. Bach mx	05.01	RM
800	2350-0010	EAJ7, R Madrid	E	3 33	ID, nx	10.12	BS
818	1822-	Sud Radio	AND	43443	F px, Nana Muskouri	28.12	BS
917	-0304	EAJ2, R Espana, Madrid	E	44444	Sp final ann, ID, NA, QRT	07.01	MBr
953	01111-	EAJ39, R Miramar	E	44454	Sp ID, progressive pop	10.01	KB
1025	2302	EAJ8, R San Sebastian	E	34333	interview on the football-game Real-Madrid - Barcelona	23.12	RM
1034	0024-	CSB2, R Ci Portugues	POR	55454	Time anri, ID, pop mx	10.01	KB
1094	2257-2304	EFE14, LV Madrid	E	43433	ID, off frequency	30.12	KDZ
1178	0042-0052	RNE Barcelona	E	45333	„Melanie en Carnegie Hall“	27.12	GF
1286	0145-	CSB3, R Renascenca	POR	43433	E hits „Only You“, ID	14.01	RB
1313	0000-0005	R Pen, Cpo de Gibraltar	E	24333	close down	03.01	RM
1367	0000-0002	EN Porto	POR	44444	Port National Anthem	10.01	KDZ
1570	2300-2307	EFE25, LV Santander	E	54454	px preview, ID, NA, QRT	04.01	GF

AFRICA

251	1007-	RTA Tebessa	ALG	33343	F tx	21.12	BS
629	1913-1928	RTT Tunis	TUN	32432	Ar tx, „Arabiya“	18.12	GF
674	2324-2355	PRB Benghazi	LBY	23433	Ar nx, 2330 tx abt democracy, 2340 Ar mx	04.01	HJA
710	2317	ERT Kairo	EGY	43453	Ar mx	02.01	KB
746	2345-0003	Ouagadougou	HVA	45433	local vern mx + F anns, QRGs: 746 + FM, 0000 IS, final ID: „Ici Ouagadougou, La Voix du Onaco (? , no longer de la Renovation). Radiodiffusion Television Voltaique“, NA, QRT	06.01	TL
863	2354-	RTM Ksar es Souk	MRC	34343	Ar chants	02.01	KB
953	0052-0100	EAJ50, R Las Palmas	CNR	33433	Sp tx, ID, QRT	27.12	GF
959	2308-2323	RTT Tunis	TUN	45454	Ar nx	26.12	GF
962	2136-2200	RTT Tunis	TUN	44454	F mx-progr., ID 2148, 2200 Ar px	05.01	RM
980	0028-	RTA Algiers	ALG	55555	Ar instr mx	10.01	KB
1389v	0032-0036	Conacry	GUI	44442	F tx, off frequency, drifting, bad modulation	10.01	KDZ

ASIA

645	0208-	R Tabriz	IRN	45454	Farsi tx, local mx	12.12	AK
952	0247-0300	Qatar BS	QAT	1 22	Ar mx, ID	27.12	MB
953	0255-	Qatar BS	QAT	54444	Ar chants	30.12	KB
1010	0052-	RP Hyderabad	PAK	23322	//1030, Koran chants	07.01	JA
1016	0300-	TRT Istanbul	TUR	55555	turkish songs	30.12	KB
1030	0046-0131	RP Multan	PAK	44444	0130 local ID: „R Pakistan, Multan“	07.01	JA
1070	0137-	AIR Rajkot	IND	x2432	Indian songs + mx	07.01	JA
1070	0000-	Alma Ata	URS	44544	IS of Majak px	26.12	BS

1240	0208-0237	R Oman	OMA	33333	Ar songs -0230, 0231 ID: „Izaat il Oman min al Muscat“, 0231-37 islamic tx	27.12	CL
1280	0205-0210	Kabul	AFG	33333	Dari or Pushtu, afghan mx, anns; QRM by LA stn	27.12	MBr
1286	0201-0205	Galei Zahal	ISR	43433	Hebrew, nx	27.12	MBr
1310	0110-0128	UNID Chinese	CHN	22432	Chi tx	28.12	ME
1320	2300-	UNID Chinese	CHN	22222	Chi tx	02.01	AK
1322	0335-0400	BBC Cyprus	CYP	44433	pop, economics, ID	23.12	GF
1340	0220-0230	R Ardabil	IRN	33433	Farsi, local mx	27.12	MB
1367	0202-0209	Galei Zahal	ISR	33443	hebrew nx, pop mx, anns // 1286	22.12	TL
1370	0148-	AIR Delhi)?)	IND	23332	Indian mx	07.01	JA
1403	2314-2322	Frunse ? ist px	URS	33433	R nx, ann + mx	05.01	TL
1460	1637-	UNID Far East?	URS	32432	R tx, qth?	04.01	AK
1575	1633-	Sharjah Bc Stn	UAE	43433	Ar local mx	04.01	AK

NORTH AMERICA

540	0125-	CBT Grand Falls, Nfld.	CAN	33443	tx, religious, 0200 ID, nx	06.01	MH
600	0011-0020	CBNA St Anthony, Nfld.	CAN	32432	E light show, QRM ROU	22.12	TL
640	2150-	CBN St John's, Nfld.	CAN	23432	class mx, 2200 ID, nx	04.01	MH
650	0142-0217	Grönlands Radio	GRL	34333	0200 wx rpt in Greenlandic? (not danish)	06.01	JA
660	0020-	WNBC New York, NY	USA	23432	pops, ID: „WNBC 66“; adv.	06.01	MH
680	0020-	CJCN Grand Falls, Nfld.	CAN	23432	pops, mx // CJON	24.12	MH
690	0207-0213	CBF Montreal, Que	CAN	33433	F tx	10.01	KDZ
710	0305-0319	CKVO Clarendville, Nfld	CAN	43443	pop, IDS: „CKVO-Clarendville“, „VOCM Radio“, „CHCM Marystown“, „CKIL 1240 at daybreak“	10.01	KDZ
740	0225-0235	CBNM Marystown, Nfld	CAN	44433	E tx, 0229 ID: „CBN St John's, CBNM Marystown“, pop mx (RNE off)	06.01	TL
770	2346-2352	WABC New York, NY	USA	44433	E pop mx, ann, wx	07.01	TL
810	0234-0301	WGY Schenectady, NY	USA	33433	phone-in px, 0258 adv, ID	10.01	KDZ
850	0330-0339	WHDH Boston, Mass	USA	43443	„ABC News“ -35, phone-in	10.01	KDZ
860	2333-2342	CBH Halifax, NS	CAN	32432	E Telephone call, tx	08.01	TL
880	0141-0146	WCBS New York, NY	USA	33433	adv: „Sportstime“, 0145 nx + wx	24.12	TL
900	2354-0040	CJBR Rimouski, Que	CAN	33433	E pop mx, 2358 E nx, later f tx (RAI off)	7./8.01	TL
910	0038-0121	WABI Bangor, Me	USA	33433	pop mx + local adv, 0055 nx, 0108 „Whole World of Sports-Presentation of American Information Radio“	22.12	TL
920	0255-0303	CJCH Halifax, NS	CAN	33433	E nx, 0302 ID, pop mx	06.01	TL
930	0215-0232	CJON St John's, Nfld	CAN	43333	„CJON Music“, pop	03.01	GF
940	2335-2342	CBM Montreal, Que	CAN	43433	E commentary	24.12	AK
950	0114-	CHER Sydney, NS	CAN	43333	E anns, pop mx	10.01	KB
980	0010-	CKGM Montreal, Que	CAN	23432	ID, pop + CBV in F	22.12	MH
1000	2342-2357	CKBW Bridgewater, NS	CAN	43433	light mx, E ID 2343	24.12	AK
1010	0235-0305	WINS New York, NY	USA	43422	„WINS News“	05.01	GF
1010	2340-	CFRB Toronto, Ont	CAN	33433	religious, adv, ID, nx	21.12	MH
1020	0145-0150	KDKA Pittsburgh, PA	USA	43333	E tx abt X-mas gifts	20.12	AK
1040	0305-0337	WHO Des Moines, Ia	USA	43433	pop + anns	05.01	GF
1050	0133-0200	WHN New York, NY	USA	44433	John Denver, country mx, IDs	06.01	GF
1060	0132-0137	CJRP Quebec, Que	CAN	32432	F tx, 0135 jingle ID	10.01	KDZ
1080	0151-0215	WTIC Hartford, Conn	USA	42432	E religious, 0200 ID, „NBC News“	22.12	KDZ
1120	0113-0132	KMOX St Louis, Mo	USA	33433	phone-in px, 0131 ID	10.01	KDZ
1130	0100-	WNEW New York, NY	USA	44343	E ID, nx on Manhattan	10.01	KB
1180	0124-	WHAM Rochester, NY	USA	32332	E tx, wx at 0126, QRM Globo	20.12	AK
1190	0004-	WOWO Ft Wayne, Ind	USA	22332	E tx and X-mas carols	25.12	AK
1210	0120-	WCAU Philadelphia, Pa	USA	33333	nx abt IRA attack	20.12	AK
1220	0140-	CKCW Moncton, NB	CAN	33433	„The World Tomorrow“, 0200 ID	30.12	MH
1260	0202-0206	WEZE Boston, Mass	USA	43443	„That's WEZE News“, jingle ID, light mx	08.01	TL
1270	0021-	CJCB Sydney, NS	CAN	43433	E Xmas greetings, „Jingle Bells“ QRM by LA wishing „Feliz Navidad para todos“	25.12	AK
1280	0143-0148	WABK Gardiner, Me	USA	22432	E jingle ID, pop mx	22.12	TL
1290	0120-	CHRM Matane, Que	CAN	24442	F songs, Matane mentioned	20.12	MH
1310	0109-	WLOB Portland, Me	USA	32332	E sports	20.12	AK
1320	2350-	CKEC New Glasgow, NSCAN		24432	ID, pop mx + c&w	23.12	MH
1330	0153-0159	WPOW New York, NY	USA	34433	E tx, 0159 ID: „Aou are tuned to WPOW N.York“	22.12	TL
1370	0035-	WDEA Ellsworth, Me	USA	32332	„I am dreaming of a white Xmas“, instr. mx	25.12	AK
1375	0018-0035	FR3 St Pierre	SPM	35433	F radio play	03.01	ME
1380	0040-0047	UNID US stn	USA	32332	E playing hard rock - even on Xmas eve! Who can help?	25.12	AK

Überseempfang auf Mittelwelle in Theorie und Praxis

Mit der Wellenkonferenz in Genf ist die Mittelwelle wieder in den Blickpunkt gerückt. Vom Rundfunkhörer schon fast vergessen ist sie für eine große Zahl von DXern ein beliebtes Betätigungsfeld. Meistens werden die Beobachtungen fast zufällig gemacht. Bestensfalls begibt man sich inspiriert durch die Loggings anderer OM's auf die Suche nach bestimmten Stationen. Auf diese Weise wird man sich nach einigen Jahren der Tatsache bewußt, daß es im Jahresablauf gewisse Regelmäßigkeiten bei den Fernempfangsmöglichkeiten gibt. Man weiß, wann es sich lohnen könnte, nach Stationen aus bestimmten Erdteilen zu suchen, ohne sich jedoch darüber im klaren zu sein, warum dies so ist. Dieser Artikel soll deshalb zu einem etwas systematischeren Vorgehen anregen und zugleich eine Orientierungshilfe für all jene sein, die sich bisher nur wenig mit der Mittelwelle beschäftigt haben.

Die Theorie der Wellenausbreitung durch Reflexion an ionisierten Gebieten der oberen Atmosphäre soll hier nicht näher behandelt werden. Ich verweise zu diesem Thema auf meine Schrift über die Ionosphäre, die in Kürze im Rahmen des adxb-oe vademecums auch den Lesern von wwh zugänglich gemacht werden wird. ("Die Ionosphäre und ihr Einfluß auf die Ausbreitung von Funkwellen". MW-AKI 1973, S. 28).

Daß bei der Mittelwellenausbreitung grundlegende Unterschiede zwischen Tag und Nacht bestehen, braucht nicht betont zu werden. Unter dem Einfluß der Sonnenstrahlung werden die unteren Gebiete der Ionosphäre (D und E) ionisiert, so daß Wellen niederer Frequenz im D-Gebiet absorbiert oder bei fehlender D-Ionisation im E-Gebiet reflektiert werden, was zu Empfangsmöglichkeiten bis etwa 2000 km Entfernung führt. Im Sommer und bei hoher Sonnenfleckenzahl ist die D-Ionisation stark, so daß tagsüber nur die Bodenwelle für den Empfang zur Verfügung steht. Die Reichweite hängt dabei von der Bodenbeschaffenheit und der Wellenlänge ab und übersteigt 1000 km nicht. Bei niedriger Sonnenfleckenzahl und im Winter kann auch am Tage eine Reflexion am E-Gebiet der Ionosphäre möglich sein, so daß Reichweiten bis etwa 2000 km auftreten. Dies ist jedoch der seltenere Fall. (Vergleiche die Auswertung der während der Mittagszeit gemachten Empfangsbeobachtungen im Mittelwellenmonitor März 1973 und Sept. 1973).

Erst wenn nach Einbruch der Dunkelheit die Ionisierung des D- und E-Gebietes abgebaut wird, kann die Mittelwelle am F-Gebiet in etwa 300 km Höhe reflektiert werden und dadurch große Entfernungen überbrücken. Ein „Sprung“ reicht dabei maximal 4000 bis 5000 km weit, was sich aus der Erdkrümmung bei dem flachsten Winkel ergibt, mit dem die Welle auf die Ionosphäre auftreffen kann. Der Reflexionspunkt liegt hierbei also etwa 2000 bis 2500 km vom Sender entfernt.

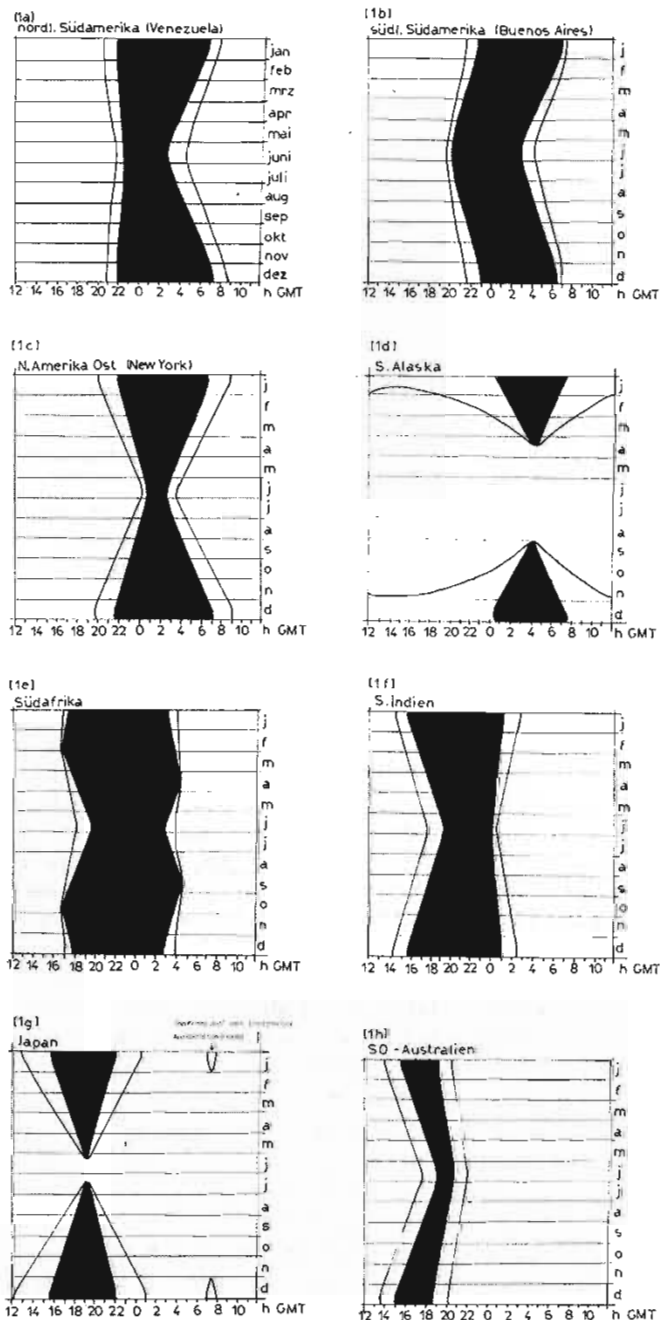
Im Gegensatz zu den Wellenplanern, für die lediglich die Reichweite der Bodenwelle und der einmal reflektierten Welle von Interesse ist, sucht der DXer nach Signalen, die einen größeren Weg zurückgelegt haben. Da Fernempfang auf Mittelwelle nur innerhalb der dunklen Erdhälfte möglich ist, ist es von entscheidender Bedeutung, daß der Übertragungsweg vollkommen

im Dunkeln verläuft. Bei geringer Ionisierung mag es vorkommen, daß es ausreicht, wenn der erste und der letzte Reflexionspunkt entlang des Großkreises (= geradlinige Verbindung auf dem Globus) zwischen Sender und Empfänger im Dunkeln liegen, während an den Standorten von Sender und Empfänger noch Tageslicht herrscht. Dies dürfte jedoch selten der Fall sein und trifft eher für die Frequenzen um 3 und 4 MHz zu (Tropenbandrundfunk). Um sich über die Verteilung von Tag und Nacht für jede beliebige Tages- und Jahreszeit zu orientieren, sollte man sich am Globus die Verbindung zwischen dem eigenen Empfangsstandort und dem Sender, den man empfangen möchte, mit einer Schnur markieren. Sonnenaufgangs- und -untergangstabellen liefern die nötigen Daten. Die durch die Schnur markierte Strecke muß in ihrer ganzen Länge durch dunkles Gebiet verlaufen, wenn der Übertragungsweg theoretisch für den Mittelwellenempfang offen sein soll. Detaillierte Sonnenauf- und Sonnenuntergangskarten sind z.B. vom International Radio Club of America veröffentlicht worden (eine Karte pro Monat). Diese haben jedoch den Nachteil, daß sie nur das Gebiet zwischen 60° nördlicher Breite und 60° südlicher Breite umfassen. Eine einfachere Methode, mit der man schneller zum gewünschten Überblick kommt, beschreibt Carol Feil in der Publikation „Easy Propagation Estimation on Low SW Frequencies“, die 1973 vom Danish Shortwave Club International in Dänemark veröffentlicht wurde. Obwohl sie für den Tropenband-DXer gedacht ist, ermöglicht sie auch dem MW-DXer, zu entscheiden, aus welchen Gebieten zu einer bestimmten Tages- und Jahreszeit Empfang zu erwarten ist. Dabei ist der Wohnort des DXers nicht von Bedeutung, da er sich die nötige Karte selbst nach der Anleitung zeichnen muß.

Abbildung 1 zeigt die jahreszeitliche Veränderung der empfangsoffenen Zeit pro Tag für einige ausgewählte Senderstandorte. Die Diagramme sind für den Empfangsort Süddeutschland gezeichnet, gelten aber mit nur geringen zeitlichen Abweichungen von wenigen Minuten für ganz Mitteleuropa. Die äußeren Linien geben den Zeitpunkt an, zu dem der erste und der letzte Reflexionspunkt auf dem Übertragungsweg in der Dämmerzone liegen. Die Strecke zwischen diesen beiden Linien ist demnach die längste mögliche Zeitspanne, während der mit Empfang gerechnet werden kann. Sender- oder Empfängerort liegen am Beginn und am Ende dieses Zeitabschnitts im Hellen. Die dunkle Zone des Diagramms stellt die Zeit dar, während der es sowohl am Senderstandort als auch am Empfängerstandort dunkel ist. Während dieser Zeit ist der Übertragungsweg für Mittelwellensignale theoretisch empfangsoffen. Das Wort theoretisch soll darauf hinweisen, daß der Empfang während dieser Zeit nicht notwendigerweise möglich sein muß. Die Diagramme zeigen also nicht, wann der Empfang definitiv möglich ist, sie stellen vielmehr dar, wann er definitiv unmöglich ist. So ist zum Beispiel Ende Januar der Empfang indischer Stationen um 1300 GMT eindeutig unmöglich, um 1500 GMT möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich, um 1630 GMT oder 2000 GMT möglich und wahrscheinlich, aber nicht sicher.

So verstanden, geben die Diagramme einen Anhaltspunkt für eine gezielte Suche nach Mittelwellenstationen aus den ent-

Abbildung 1: Jahreszeitlicher Gang der Zeitspannen mit Hörlichkeit für Mittelwellenfernempfang für acht ausgewählte Senderstandorte. Empfängerstandort: Süddeutschland. (Einzelheiten siehe Text)



sprechenden Gebieten. Was manche erstaunen mag, ist die Tatsache, daß selbst im Sommer noch Empfangsmöglichkeiten für die meisten Kontinente bestehen, wenn auch die empfangsoffene Zeit kürzer wird. Nur Alaska und Japan sind im Sommer überhaupt nicht zu empfangen. Diese Diagramme stehen stellvertretend für ganz Ostasien und die Westküste Amerikas, die bei uns nur im Winterhalbjahr gehört werden können. Die Versuche, im Sommer Mittelwellenempfang zu machen, scheitern jedoch meist auch für die theoretisch hörbaren Gebiete, da der QRN-Pegel im Sommer bedingt durch die Gewitter wesentlich höher liegt. Generell liegt im Sommer die LUF (lowest Usable Frequency) auch in der dunklen Erdhälfte höher, so daß die Empfangsbedingungen schlechter sind, als man aufgrund der Diagramme annehmen könnte.

Abbildung 2 veranschaulicht den Jahresgang der tatsächlich festgestellten Empfangsmöglichkeiten für die einzelnen Konti-

nente, wie sie sich aus einer Auszählung der tatsächlich gehörten Stationen ergeben. Der statistischen Erhebung lagen deutsche DX-Bulletins der letzten fünf Jahre zugrunde. Die Höhe der Säulen gibt die Zahl der gehörten Stationen während eines Monats wieder. Dabei sind die einzelnen Säulendiagramme im gleichen Maßstab gezeichnet worden, so daß die Möglichkeit besteht, die Gesamtzahl der gehörten Stationen aus den einzelnen Gebieten miteinander zu vergleichen. Es wird deutlich, daß Stationen aus dem fernen Osten besonders selten geloggt werden. Dies hängt weniger mit den Ausbreitungsbedingungen zusammen, als vielmehr mit der Tatsache, daß die Hauptempfangszeit auf den späten Nachmittag und den Abend fällt. Zu dieser Zeit ist jedoch das Mittelwellenband durch Lokalstationen ohnehin überbelegt, so daß in Mitteleuropa kaum eine Chance besteht, die schwachen Signale zu empfangen. Die Chancen für Stationen aus dem nahen Osten und Südasien liegen weit besser, da sie mit größeren Feldstärken ankommen und noch empfangen werden können, wenn nach Mitternacht (GMT) die meisten europäischen Stationen Sendeschluß gemacht haben. Das weniger stark belegte Mittelwellenband der Stunden nach Mitternacht begünstigt auch den Empfang aus Nord- und Südamerika, so daß Stationen aus dieser Hemisphäre etwa drei Viertel der gesamten Fernempfangsloggings ergeben. Abbildung 2 macht deutlich, daß die Menge der hörbaren Stationen nicht mit der Länge der empfangsoffenen Zeitspanne pro Tag zunimmt, sondern ein unregelmäßiges Verhalten zeigt. Für Kanada ergibt sich ein deutliches Maximum in den Monaten November bis Februar. Bei allen anderen Gebieten sind Frühjahr und Herbst die empfangsträchtigsten Jahreszeiten, während im Winter ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Man darf jedoch nicht vergessen, daß die tatsächlich gemachten Loggings dargestellt sind. Das bedeutet, daß das Verhalten der DXer diese Übersicht verfälscht haben kann. Das schlechte Abschneiden des Dezembers mag somit darauf zurückzuführen sein, daß die Aktivitäten vieler OM's während der Weihnachtsvorbereitungen und über die Feiertage etwas nachlassen.

Vergleicht man die Kurven der Abbildung 3 mit den Diagrammen von Abbildung 1, so stellt man fest, daß die tatsächlichen Empfangsmöglichkeiten gut mit den theoretisch bestimmten übereinstimmen, was fade-in und fade-out der Stationen betrifft. Innerhalb der empfangsoffenen Zeit ergeben sich jedoch sehr starke Unterschiede. So zeigt sich bei den Loggings aus dem Nahen Osten und Südasien sowie aus dem Fernen Osten ein Nachlassen der Zahl hörbarer Stationen ab 1600 GMT bis gegen Mitternacht. Wie bereits angedeutet, darf man annehmen, daß dies allein auf die überaus starke Belegung des Bandes während der Abendstunden zurückzuführen ist. Der steile Anstieg der Kurve für Nahost und Südasien um 0300 GMT legt diesen Schluß nahe. Die schlechten Empfangschancen für afrikanische Stationen sind ebenfalls weitgehend davon abhängig, daß die afrikanischen Stationen ähnliche Sendezeiten haben wie die europäischen.

Der rasche Abfall der Kurve für die Iberische Halbinsel nach 0000 GMT ist ebenfalls nicht auf die Ausbreitungsbedingungen zurückzuführen, sondern darauf, daß der größte Anteil der kleinen, kommerziellen Stationen um diese Zeit Sendeschluß macht. Der Sendebeginn nach 0700 GMT macht sich ebenfalls deutlich in der Kurve bemerkbar, wenn die Zahl der gehörten Stationen auch niedrig bleibt, da die Ausbreitungsbedingungen um diese Zeit schon schlechter werden und außerdem nur wenige DXer zu dieser Stunde vor dem Empfänger sitzen.

Mancher DXer hat sich schon nach Mitternacht enttäuscht wieder zu Bett begeben, ohne eine einzige DX Station auf dem Band gehört zu haben. Die starken Schwankungen der Empfangsbedingungen von Tag zu Tag, die in den Zeichnungen nicht erscheinen, hängen ab von Änderungen des geomagneti-

schen Feldes, der solaren Korpuskularstrahlung, der Sonnenfleckenrelativzahl und der damit zusammenhängenden Intensität der Sonnenstrahlung. Zusammenhänge dieser Art wurden z.B. vom Propagation Research Committee des European DX Council durchgeführt und die Ergebnisse unter dem Titel „Results of the 1971-72 Medium Wave Test“ als Publikation Nr. 8 veröffentlicht.

Die Änderungen in der Intensität der solaren Korpuskularstrahlung wirken sich in Form von Auftreten oder Fehlen von Polarlichttätigkeit aus und haben damit einen direkten Einfluß auf alle Mittelwellensignale, die das nördliche oder das südliche Polargebiet queren müssen. Die Möglichkeiten des Nordamerikaempfangs hängen weitgehend davon ab, wie stark die Polarlichttätigkeit ist. Mittelwellensignale sind nicht in der Lage, die ionisierten Gebiete des Polarlichtgürtels zu passieren, wenn dieser zu stark ausgebildet ist. Ist er nur schwach, so kommen die Signale durch, sind aber dann mit einem typischen Flatterschwund behaftet, der dem Mittelwellen-DXer bei nordamerikanischen Mittelwellensendern wohl bekannt ist. Abbildung 4 zeigt eindrucksvoll, wie die Zahl hörbarer Stationen von der Ostküste Nordamerikas in Richtung zur Westküste rasch abnimmt. Eine Auswertung für Canada zeigt ein ähnliches Bild. (Vergleiche: „Canada auf Mittelwelle“ in MW-Monitor, Mai 1974). Signale von der Ostküste sind nur selten dem Einfluß der Polarlichtzone ausgesetzt, da diese sich nur selten so weit nach Süden ausdehnt, daß die Verbindung nach Europa gestört wird.



Die Mittelwellenausbreitung ist weit komplizierter, als es in diesem Artikel dargestellt werden konnte. So kann z.B. Totalreflexion an sporadischen E-Schichten die Reflexion an der F-Schicht und damit den Fernempfang verhindern. Sporadische E-Ionisation (E_s) ist aber nicht völlig erforscht und nicht vorhersagbar. Die äquatoriale Ionosphäre weist Unregelmäßigkeiten auf, die zu Flatterschwund führen kann. Die Mittelwellensignale müssen sich nicht parallel zu den Großkreisen ausbreiten, sondern können auch auf Umwegen zum Empfangsort laufen. Da das Mittelwellenrundfunkband Wellenlängen von 187 bis nahezu 600 m umfaßt, muß man zusätzlich unterscheiden zwischen dem Verhalten der niederen Mittelwellenfrequenzen und der Frequenzen am oberen Ende des Bandes. Reflexion an noch bestehender E-Ionisation ist umso wahrscheinlicher, je niedriger die Frequenz. Mit anderen Worten: bei 1600 kHz ist eher Fernempfang zu erwarten als bei 600 kHz.

Die Mittelwellenbedingungen sind angesichts dieser Vielzahl von Faktoren, die die Ausbreitung beeinflussen, nur pauschal für eine bestimmte Tageszeit oder einen bestimmten Monat anzugeben, nicht aber für eine bestimmte Nacht. Ein gewisses Maß an Unsicherheit wird immer bleiben. Gerade das dürfte aber den besonderen Reiz ausmachen, den die Mittelwelle auf den DXer ausübt.

Copyright by Albert Kosnoppel

Die Redaktionsanschrift des MITTELWELLEN-ARBEITSKREISES INTERNATIONAL lautet: Rainer Pinkau, Nicolai-kirchhof 4, 3400 Göttingen 1 (Chefredaktion).

Abb. 2: Jahresgang der Empfangsmöglichkeiten von Mittelwellensendern aus Übersee (auf der Grundlage in Deutschland geloggteter Stationen)

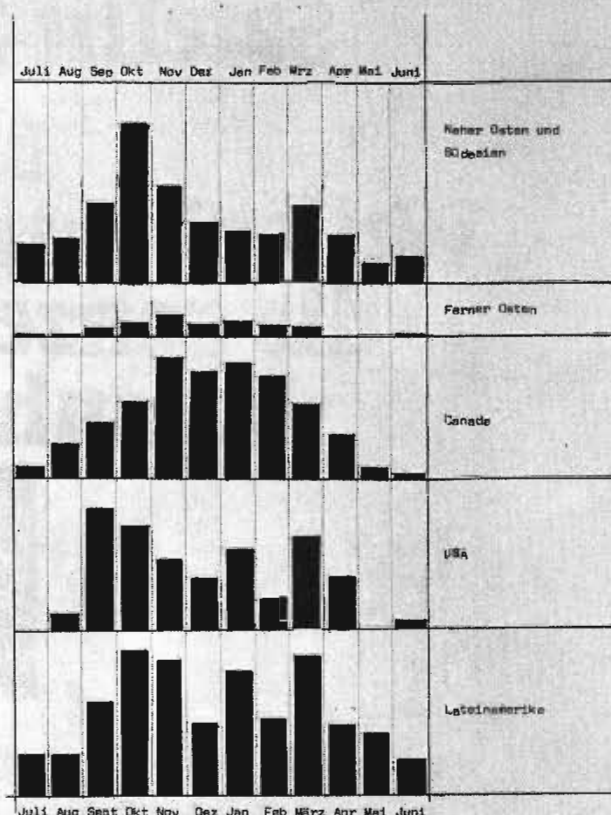
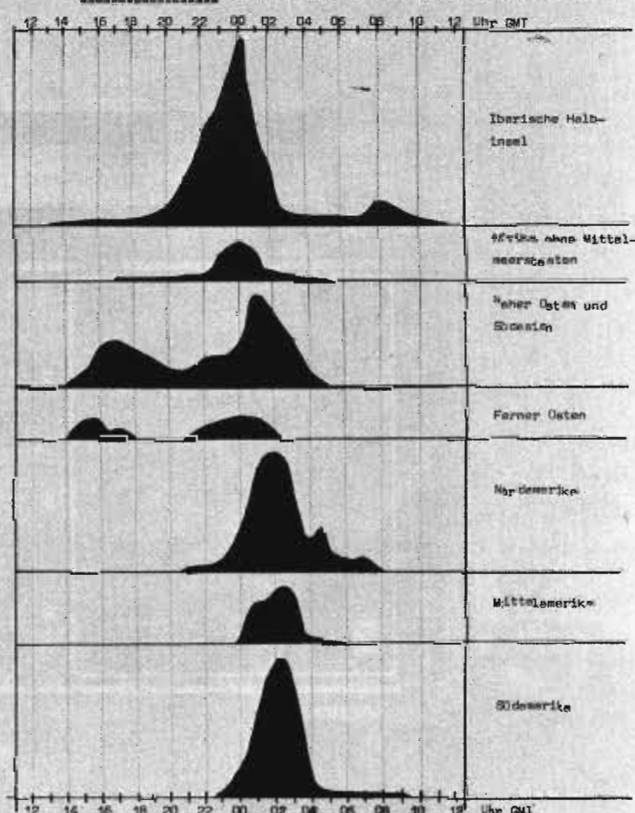


Abb. 3: Tagesgang der Empfangsmöglichkeiten auf Mittelwelle während der günstigsten Monate (auf der Grundlage in Deutschland geloggteter Stationen)



Satellit 2000: Auf 21 Wellenbereichen die ganze Welt heranholen!

GRUNDIG

Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungs-Niveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger, der seinesgleichen sucht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW und MW einen erweiterten LW-Bereich für spezielle Seefunkdienste. Vor allem aber 18 x KW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt. Und daß er mehr und bessere Empfangsmöglichkeiten bietet als die meisten Hochleistungs-Weltempfänger.

Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit · Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 ... 85 m), K 2 (90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespitzten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko.

Hörgenuß auf UKW

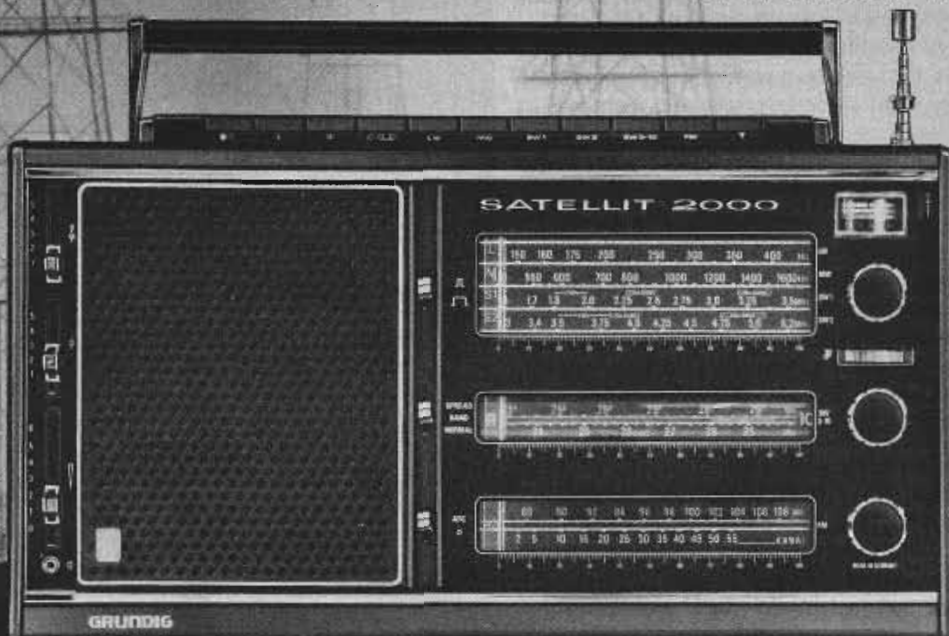
Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangtreue besondere Ansprüche stellen. Denn er hat: Getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung · Schaltbare AFC · 7 Watt Ausgangsleistung · 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtöner abschaltbar) · Getrennte Baß- und Höhenregler.

Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den GRUNDIG SSB-Zusatz 2000 (als Zubehör erhältlich).

Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb und Lade-Automatic!

Prospekt in Ihrem Fachgeschäft oder von GRUNDIG AG · 851 Fürth



1400	0048-	WEGP Presque Isl, Me	USA	43323	E „White Xmas“	25.12	AK
		(tent) (WEGP is listed on 1390 kHz, frequency-change? ? – Ed.)					
1460	0035-	WOKO Albany, NY	USA	33222	E „Saturday Show“	20.12	AK
1470	0047-0115	WLAM Lewiston, ME	USA	44333	pop, „News from WLAM“, pop	06.01	GF
1510	0005-	WMEX Boston, Mass	USA	24432	pops, ID	20.12	MH
1510	2340-	CJRS Sherbrooke, Que	CAN	23432	F tx	23.12	MH
1530	0055-0110	WCUY Cincinnati, Ohio	USA	43333	Xmas carols, 0100 E nx	25.12	AK
1530	0055-0110	KFBK Sacramento, Cal	USA	31221	E ID under WCUY, 0100 nx	25.12	AK
1560	0030-	WQXR New York, NY	USA	33433	classical mx	20.12	MH
1570	0158-0215	CKLM Montreal, Que	CAN	23333	F reports, adv for „Magazine“	03.01	MB

CENTRAL AMERICA

720	0055-0110	CMGN R. Rebelde, Colon	CUB	33433	Sp tx, QRM by another LA stn	24.12	TL
840	2356-0001	4VEF R.4VEH, CapHaitien	HTI	43443	F + Creole ann, local mx	08.01	TL
900	0125-0135	XEW LV de la Americana					
		Latina, Mexico	MEX	33433	adv, time, ID, Sp tx (RAI off)	08.01	TL
1165	0100-0119	Caribbean R. Lighthouse	ATG	32432	E ann, relig px; QRM by SDR	31.12	TL
1310	2355-	FR3 Martinique	MRT	24442	F tx, local songs	20.12	MH

SOUTH AMERICA

540	0158-0213	YVSI R Nacional,					
		Maracaibo (tent)	VEN	32432	football, Venezuela and Maracaibo mentioned	31.12	TL
560	0125-0130	GBS Georgetown	GUB	32432	E relig px; beacon QRM: ING	24.12	TL
600	0132-0202	YVQB R Sucre, Cumana	VEN	43443	time, LA mx, 0200 ID: „R Sucre presenta 'El Sympathia'“	29.12	TL
650	0030-	R Visión, Maracay	VEN	23222	sports, mentioning Maracay	03.01	AK
710	0123-0128	YVKY R Capital,	VEN	43433	adverts NA-QRM	29.12	TL
		Caracas					
725	0114-0117	SRS Paramaribo	SUR	32432	dutch tx; QRM BRF	24.12	TL
750	0144-0155	YVKS R Caracas	VEN	43433	0147 time + ID, E pop	03.01	KDZ
760	0109-0122	YVQQ R Puerto La	VEN	44433	ID, LA mx + time	29.12	TL
		Cruz					
810	0236-0301	HJCY R Sutatenza,	CLM	33433	Sp tx, mx, 0300 ID: „Las Emisoras Radio Sutatenza“	10.01	KDZ
		Bogota					
820	0055-	HJED LV Rio Cauca,	CLM	34433	adv: „Banco Colombia“, ID, nx	24.12	MH
		Cali					
830	0204-0210	YVLT R Sensacion	VEN	32432	LA mx, 0209 ID: „Sensacion - diez nueve minutos“	3.01	KDZ
860	0211-	PRA3 R Mundial, Rio	B	44444	pop mx, adv in Por	12.12	AK
1000	0001-0052	HJAQ R Miramar,					
		Cartagena (tent)	COL	13211	„... del Colombia ...“	03.01	GF
1005	0043-0050	HJDP R Colosal, Neiva	COL	34433	Sp reports, adv	31.12	TL
1020	0000-	YVRS R Margarita	VEN	44333	Sp ID „La hora en R Margarita es ...“, LA pop mx	03.01	KB
1040	0232-0238	PRG2 R Tupi, Sao Paulo	B	33433	ID, Brazilian mx	03.01	KDZ
1160	0127-0140	YVRR R Industrial	VEN	32432	Sp tx, orchestral mx	31.12	TL
		(tent)					
1180	0031-	PRE3 R Globo, Rio	B	43433	Port tx, songs	03.01	JA
1280	0247-0313	PRG3 R Tupi, Rio	B	23322	football	27.12	GF
1330	0216-0233	CX40 R Fenix	URG	1 32	Sp tx on politics	27.12	MB
1330	0222-0233	ZP4 R Chaco Boreal	PRG	1 33	LA mx, IDs	27.12	MB
1340	0234-0245	PRH6 R Guarani	B	1 52	Samba mx	27.12	MB
1380	2320-	YVJD Ondas del Mar	VEN	34333	IDs, pop mx	30.12	JA
1470	0250-0300	HJIM R Ya, Medellin	CLM	22222	LA mx, ID at 0258	26.12	AK
1470	0143-0159	YVJW R Latina, Valencia	VEN	25233	E songs, 0143 ID	26.12	CL

Recht herzlichen Dank allen Mitarbeitern:

AK - Albert Kosnopfel, 7926 Böhmenkirch / Collins R-388/URR, Satellit 210, 30 m L, loop + ampl.; BS - Bernhard Schulz, 1000 Berlin / Satellit 2000, 5 m vert. Dachant., Martens Loop, Notch-Filter; CL - Christian Leuner, 7100 Heilbronn / Drake SPR 4, Loop; ES - Erhard Stehpan, 6051 Weiskirchen / Braun T 1000 CD, Teleskop; GF - Günther Feyerabend, 2400 Lübeck / Grundig Transistor 600a, Loop mit Pre-selector; HJA - HJ Ackermann, 4650 Gelsenkirchen / Satellit 2000, Loop + tuned amplifier; JA - Jürgen Aust, 4700 Hamm / Barlow XCR 30, Loop; KB - Klaus Bergmann, 2820 Bremen / Satellit 2000, Loop + 30 m Langdraht; MB - Manfred Beyen, 2954 Wiesmoor / Collins R-388/URR, Loop; MBr - Martin

Brand, 4700 Hamm / Trio 9R-59DS, 20 m außen (5 m hoch); ME - Martin Elbe, 3171 Sülfeld / Trio 9R-59DS, Q-Multiplier, Ferrite + Amplifier; MH - Michael Haun, 6000 Frankfurt / Eddystone 730/4, Loop; RB - Rolf Berger, 5109 Imgenbroich / Drake SPR-4; RM - Rainer Metz, 6700 Ludwigshafen / Telefunken Partner 101, eingeb. Ferrit; TL - Thomas Lustig, 5409 Dausenau / Satellit 210, 40 m L-Ant. + Dipol, L-Ant innen; WG - Wilfried Gärtner, 3000 Hannover / Satellit 1000, Loop + Verstärker; und der MW Editor KDZ - Kurt D. Zscherp, M. Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach (Tel. 06257-3017), der wie immer um direkte Zusendung der Logs bittet. Bitte alle Logs nach dem oben gezeigten Schema ordnen, das erspart wenigstens etwas Arbeit. Vielen Dank.

Europa

ALBANIEN. Laut AWR-DX-Programm plant Tirana einen neuen Hochleistungssender auf 647 kHz, der Frequenz von BBC R.3.

R. Gjirakstra arbeitet auf 1.292 mit 15 kW. R. Sarasande wurde auf 1.165 gehört (HR)

ANDORRA. R. Andorra hat seinen KW-Sender auf 5.995 kHz wieder in Betrieb genommen. Er wurde von Mitte Dezember an jeweils ab mittags 1100 (manchmal auch erst 1115) parallel zu .701 kHz gehört. (SCDX)

BRD. Nach der internationalen Wellenplan-Konferenz 1975 ergeben sich für den DLF folgende Veränderungen: In Neumünster (1.269 kHz) ist bei gleichbleibender Leistung von 600 kW eine Veränderung der Richtantenne vorgesehen. Königslutter bleibt Standort für .756 kHz, die tagsüber mit 800 kW und nachts mit 200 kW abgestrahlt wird. In Mainflingen (1.539 kHz) kann künftig ohne Antennenabschirmung rund um die Uhr mit 700 kW gearbeitet werden. Für .549 kHz wird es einen neuen Standort im Raum Bayreuth (200 kW) und einen weiteren etwa im Raum Recklinghausen (100 kW) geben. Die Langwelle des DLF kann künftig tagsüber mit einer höheren Leistung betrieben werden, auch ist eine Veränderung der Richtantenne vereinbart worden. Obwohl die Detailbetrachtungen der eigenen und der in Betracht kommenden Richtantennen der ausländischen Sender noch nicht vollständig vorliegen, kann schon heute von einer Abrundung und einer gewissen Verbesserung für den DLF gesprochen werden. (DLF/KWRZW/NX/MM)

Alan Thompson gab bekannt, sein DX-Programm DX-Circle wird ab 7.1.76 jeden Mittwoch über den DLF 1.268 kHz innerhalb der englischen Sendung ausgestrahlt. (SCDX)

Eine zusätzliche QRG der DW in D, Richtung SO Asien und Australien von 0600-0950 ist 17.845 kHz. QRM durch Moskau in Chin. (WB)

Nach Auskunft der DW haben die Lizenzgeber der Relaisstationen einen Anspruch auf 10 % der Sendezeit, über die sie nach Belieben verfügen können. (Funkschau)

Neue AFN-Station: Bitburg/Eifel 1.304 kHz (0,25 kW) (HJA)

BULGARIEN. Änderungen gegenüber wwh 12/75: Vidin wechselt von .575 täglich um 1630 nach 1.223 kHz.

.962 kHz nicht Smuen sondern Shumen.

1.043 kHz Petric — laut EBU-List Petrich mit 2 kW.

1.079 kHz G. Delchev — richtig: 1.178 kHz (2 kW).

1.296 kHz Smoljan — laut EBU-List Smolyan, nur 2 kW.

1.375 kHz Kurdjali — laut EBU-List 1.376 kHz.

1.375 kHz Sofia — laut EBU-List 1.376 kHz.

1.564 kHz Plovdiv — laut EBU-List geschlossen. (HJA)

Seit Ende letzten Jahres wird auf 827 ganztägig das 1. Programm (Horizon) und auf 962 durchgehend das 2. Programm (Christo Botev) gesendet. Letztgenannte Frequenz wird nach Sendeschluß 2. Pr. zusätzlich 2200-2225 für eine Sendung des Auslandsdienstes in Bulgarien benutzt.

Im Auslandsprogramm auf 1.223 werden um 0400 und 0600 Sendungen in Griechisch ausgestrahlt.

Stärkere Sender sind geplant für 593 (Pleven, 1000 kW), 827 (Schumen, 500 kW) und 1.124 kHz (Stara Zagora, 500 kW). (HR/TL)

CSSR. Das Interprogramm wird jetzt außer auf 9.505 und 6.055 kHz auch auf MW 1.286 kHz ausgestrahlt. Neu ins Programm kommen Tourismus-Informationen (Wetterberichte,

Straßeninformationen, kulturelle Veranstaltungen). Ab Mai wird auch eine Stunde in russischer Sprache aufgenommen. (KG)

DÄNEMARK. DR København bestätigte den Empfang diverser UKW-Sender per Brief. QSL-Adresse ist: Danmarks Radio, Radiohuset, Teknisk Afdeling - Radio, DK-1999 København V. V/s ist Herr Ejvind Bjerggaard. Bitte diese Adresse nur bei besonders guten Empfängen verwenden, da die Quelle sonst wieder versiegen könnte. (FH)

DÄNEMARK. 1.484 Kopenhagen geschlossen. 1.061 Kalundborg, 1.430 Skive und 1.430 Kopenhagen-Herstedvester bisher 2. Progr., jetzt 3. Programm. (HJA)

FINLAND. R. Finland ab 7. März 1976 in E:

0300-0330 auf 9.720 kHz (100 kW, f. NAM),

0730-0800 auf 11.755 kHz (15 kW, f. Eu), und

6.120 kHz (100 kW, f. WEu),

1400-1430 auf 15.110 kHz (100 kW, f. NAM) und

11.755 kHz (15 kW, f. Eu),

1830-1900 auf 11.755 kHz (15 kW, f. Eu) und

9.550 kHz (100 kW, f. WEu),

2030-2100 auf 9.550 kHz (100 kW, f. WEu und SAM).

Gültig bis 2. Mai 1976.

GRIECHENLAND. EIRT sendet in Griechisch und Englisch zu folgenden Zeiten:

0000-0150 auf 9.520 f. NAM, 0200-0350 auf 9.520 f. NAM,

0630-0730 auf 5.960 f. Eu, 0900-0950 auf 21.460 f. Aus,

1000-1050 auf 11.720 f. Jap, 1200-1250 auf 9.520 f. NAM,

1500-1550 auf 9.520 f. NAM, 1800-1850 auf 11.720 f. SAF,

1900-1950 auf 5.960 f. Eu, 2100-2150 auf 7.215 f. Aus.

Alle Sendungen kommen von 100 kW-Sendern in Avlis. (SWN)

FRANKREICH. Radio France plant die Errichtung einer France Inter-Relaisstation im Süden des Landes in Küstennähe. (MWN) Europe No. 1 Paris. Vor Beginn des offiziellen Programms um 0400 sind auf 180 kHz religiöse Programme zu hören. 0300 ungar., 0330 ukrainisch und 0340 franz. In diesen Sendungen wird die Pariser Adresse von Europe I angegeben. (HR/TL)

GEHEIMSENDER. R. Espana Independiente hat seit Francos Tod ein neues Schema: 0600-0800, 1200-1400 und 1600-2300 auf 15.505, 14.485, 12.140, 10.100 und 7.690 kHz.

GRIECHENLAND. EIRT hat eine neue Adresse: P.O.Box 19, Aghia Paraskevi, Athina. (EA)

GROSSBRITANNIEN. Im Rahmen des neuen Wellenplanes hat die BBC je zwei MW-Frequenzen für R. 1 und 2 beansprucht. R. 4 soll möglicherweise auf LW 200 kHz überwechseln. (MWN)

Auf 593 werden mit 0,5 kW von Sendern in Tatsfield und Brookmans Park Tests im sogenannten Multiplex-Verfahren ausgestrahlt, Versuchssendungen für ein geplantes Verkehrs-Serviceprogramm. Die Tagesversorgung dieser Sender soll sich auf einen Umkreis von 30 km beschränken. Dennoch können die Testprogramme auch bei uns gehört werden, allerdings nur am ersten Di jedes Monats, 1005-1100 bei Sendepause des HR. (EBU/MWN/TL)

Informationsmaterial über die IBA-Stationen und das ITV-Netz können durch folgende Anschrift bezogen werden:

Engineering Information Service, Independent Broadcasting Authority, Crawley Court, Winchester, Hampshire SO21 2QA, GB.

Hier werden auch Empfangsberichte über Programme des Independent Television bestätigt. (MJ)

Die BBC, in deren Programmen es bislang keine Werbung gibt, will künftig eine Ausnahme machen. Man werde die Namen von Personen und Firmen nennen, die Kunst finanziell unterstützen. (FAZ)

Wie der Herausgeber des World Radio Bulletins (WRB) mitteilte, wurde die Herausgabe dieses bisher alle 14 Tage erscheinenden Mitteilungsblattes wegen der enormen Kostenexplosion eingestellt. Ursprünglich war das WRB ein Up-dater des WRTH.

INTERNATIONALE GEWÄSSER. R. Mi Amigo hat am 19.1.76 mit der Ausstrahlung stündlicher Nachrichtenbulletins in niederländischer Sprache begonnen. (JKa)

Nach niederländischen Presseberichten ist geplant, einen neuen Piratensender in der Nordsee zu betreiben. Der Name der Station, die durch Studios in Liechtenstein versorgt werden soll, wird mit „Black Rose“ angegeben. Das Schiff soll in den nächsten Monaten in der Nähe der Mi Amigo vor Anker gehen. (SCDX)

JUGOSLAWIEN. R. Ljubljana hat einen neuen Sender auf 557 kHz in Betrieb genommen. (Standort Grubisho Polje?). Die Station ist bei uns am besten von 2300 bis zum Sendeschluß um 2305 zu hören, wenn Mt. Ceneri, R DDR und Rumänien (in dieser Reihenfolge) abgeschaltet haben. (HR/TL) Ein ungarisches Programm über den Sender Subotica (1205), gehört um 1748, wird von HR gemeldet.

LIECHTENSTEIN. Liechtenstein hat auf der Wellenkonferenz seine eigene Frequenz erhalten. 1.386 kHz. 1978 soll das 50-Millionen-Projekt sendefertig sein. Der Schweizer Großverleger Jean Frey AG will im „Ländle“ einen 500 kW-Sender errichten lassen, der Programme im Luxembourg-Stil ausstrahlen soll. Dies alles wird dadurch möglich, daß der Postvertrag mit der Schweiz zwar abgefaßt, aber nie durch den Liechtensteiner Landtag ratifiziert wurde. Er ist somit nicht mehr wert, als das Papier, auf dem er geschrieben ist. Diese Lücke im Gesetz wurde schon vor Jahren von Bürgern des Fürstentums ausgenutzt, indem sie sich mit Erfolg weigerten, weiterhin Rundfunkgebühren an die Schweiz zu zahlen. (FR/JD)

LUXEMBURG. Auf 1.439 wurde das Programm bis 0300 verlängert. (MM)

Die Preise für die religiösen Frühmorgenprogramme haben kräftig angezogen: die Miete für 15 Sendeminuten kostet jetzt DM 810,—.

MALTA. Laut Sendeplan vom 1. — 31.1.1976 sendet die DW wie folgt auf 1.570 kHz:

0400-0550 arab. Nahost/Nord-Afrika
1400-1750 deutsch Zentral- und S-Asien/Nahost
1900-2055 arab. Nahost/Nord-Afrika
2055-2120 maghreb. Nahost/Nord-Afrika. (RP)

NIEDERLANDE. Die niederländische Regierung hat den Eignern der MEBO II das Ultimatum gestellt, bis Ende März die Niederlande zu verlassen. Dabei ist noch eine Strafe von 5000 hfl zu zahlen. (JKa)

POLEN. R. Warszawa benutzt jetzt doch die im Oktober angekündigte Frequenz 3.955 kHz. Der Empfang ist jedoch (wahrscheinlich wegen geringer Sendeleistung und schwacher Modulation) nur mittel bis schlecht.

Die Zeiten der im letzten Heft aufgeführten Lokalsendungen im 2. Programm, das 0330-2300 ausgestrahlt wird, haben sich zum Jahresbeginn geändert. Sie laufen jetzt werktags 1105-1145 und 1540-1600.

Ergänzend berichtet hr, daß auf 1.594 der Sender Opole das Lokalprogramm aus Wroclaw von 1259 überträgt. (MM)

PORTUGAL. R. Renascenca, das am 29.12.75 offiziell der Kirche übergeben wurde, sendet wieder auf 1.286 kHz. Auch R. Clube Portugues ist seit Januar wieder aktiv. (MM)

ÖSTERREICH. 1.025 kHz Maria Pfarr jetzt 10 statt 5 kW. (HJA)

SCHWEIZ. Europas höchstgelegene Sendeanlage wurde nach 8jähriger Bauzeit auf dem 2502 m hohen Säntis in Betrieb ge-

nommen. Im Auftrage der Schweizer Post-, Telefon- und Telegrafienbehörde (PTT) lieferte und installierte Rohde & Schwarz sämtliche Antennenanlagen: eine 30 kW-UKW-Antenne, eine 10 kW-VHF- und eine 50 kW-UHF-Fernsehantenne sowie drei Autorufantennen. Weil der 84 m hohe Stahlurm den relativ großen Querschnitt von 1 m² hat, wurde von Rohde & Schwarz für diese Anlage erstmals eine verschachtelte Acht-eck-Anordnung der Richtstrahlfelder entwickelt. Das horizontale Strahlungsdiagramm unterscheidet sich von einem Kreisdiagramm nur um 1,5 dB. (Funkschau)

Der Sender Beromünster (.527) wird künftig abends um 1800 die Sendetätigkeit einstellen. Sarnen (1.562 kHz, Steilstrahler) beginnt um 1700 zu senden. Die Schweiz geht damit mit gutem Beispiel voran und verzichtet zum Teil auf die Inlandsversorgung durch MW. (NZZ)

Der Rundfunkdienst des IKRK in Genf sendet auch in diesem Jahr wieder Testsendungen über den 150 kW-Sender Schwarzenburg auf 7.210 kHz und zwar an folgenden Tagen: 22., 24. und 26. März, 17., 19. und 21. Mai, 26., 28. und 30. Juli, 20., 22. und 24. September, 22., 24. und 26. November 1976.

Die Sendungen sind jeweils 60 Minuten lang und beginnen um 0600, 1130, 1700 und 2300. (FB)

UDSSR. R. Tashkent QSY von 9.400 auf 9.540 kHz während der Sendungen in E. (FH)

Neuer Sender: 1.484 kHz Liepaia (5 kW).
geschlossen: .236 kHz Arkhangelsk, .548 kHz Minsk, .674 kHz Ouchgorod, .809 kHz Kharkov, 1.484 kHz Moskau. (HJA)

USSR. Heimatdienst Relay auf KW:

Moskau Eins:	0800-1300	15.470, 14.860
(0200-2200)	0800-1400	15.310
	1000-1230	12.070, 11.785
	0500-0800	12.055, 11.785
	0500-1400	12.045
	0300-0700	12.005
	1100-1300	12.005
	0400-1030	11.995
	1100-2100	11.995
	0800-1000	11.930
	0500-1300	9.810
	0700-1300	9.800
	1130-1400	9.765
	0800-1700	9.700
	0700-1400	7.440
	0400-1800	7.420
	1600-1730	7.350
	0300-0600	7.340, 7.285, 7.210
	1200-2100	7.340
	0600-0700	7.290, 7.240
	1000-1700	7.285
	1400-1500	6.180
	0200-0500	6.080, 6.000, 4.895, 4.825
	1300-1930	6.000
	0200-0600	5.920, 4.810
	0200-0700	5.910
	0200-0800	5.065, 4.780
	1400-2100	4.895, 4.785
	0400-0500	4.785

Moskau Eins A —
(1900-1500)

Moskau Eins B (2100-1700)	0800-0900	15.480, 7.320
	0200-0400	12.000, 11.715, 9.765
	0800-1300	11.785
	0200-0300	9.500
	2300-2400	7.345
	2100-0100	7.145

	1400-1700	5.940
Moskau Eins C: (2300-1900)	0001-0200	7.20, 10.530 (Alma Ata) 6.065, 4.975, 4.850
	0800-1200	15.275, 11.700
	0500-1100	11.760
	1000-1200	10.530 (Alma Ata)
	1500-1900	10.530, 9.380 (beide Alma ATA)
	0800-1500	9.490
	0100-1200	9.380 (Alma Ata)
	2300-0600	7.400
	0001-0100	6.870
	0100-0600	6.090
	2300-0500	6.030, 5.900
	1700-1800	4.850
Moskau Drei: (0600-2000)	0600-1500	7.200, 9.575, 7.355
	0600-1300	11.735, 11.690
	0600-1600	9.655
	0600-1200	9.540
SSB-Feeder: Moskau Eins	1200-1300	15.700
	0900-1200	14.850
	1100-1500	12.390
	0300-1600	12.205
	0400-1400	12.100
	2000-2100	6.825
	1300-2100	6.770
Moskau Eins A:	0800-0900	18.285
	0500-0900	15.490
	0100-0300	9.150
	0900-1500	5.807
Moskau Eins B:	1100-1700	5.255
	2100-0300	5.255
Moskau Eins C:	0800-1000	19.210
	0500-1200	16.030
	0600-0800	15.540
	0800-1200	13.820
	0400-1400	12.250
	1000-1500	11.495
	0100-0200	9.200, 5.815
	2300-0200	8.125
	1600-1800	7.970
	2300-0400	7.970
	1300-1800	7.410
	2300-0300	6.825
	0001-0300	6.770

UNGARN. Der ungarische Rundfunk feiert seinen 90. Geburtstag. Von den 10,5 Mio Ungarn verfügen erst 2,5 Mio über einen eigenen Rundfunkempfänger.

VATIKAN. R. Vatikan wird in einigen Monaten die höchste drehbare Antenne der Welt besitzen. Sie wird in Santa Maria di Galeria, nördlich von Rom, gebaut. Zwei 79 Meter hohe Stahltürme, die mit dem 500 kW-Sender verbunden und an ihrer Basis durch eine 85 m lange Brücke vereinigt sind, drehen sich auf einer runden Plattform von 85 Meter Durchmesser. R. Vatikan will mit dieser Erweiterung der Anlagen in Santa Maria di Galeria vor allem den Empfang in den Ländern verbessern, in denen die Kirche nicht die volle Freiheit genießt. (FAZ)

ZYPERN. R. Bayrak erhält neue Sendeanlagen im Bezirk Trakhones in Nicosia. (BBCMS)

Afrika

ÄGYPTEN. R. Cairo sendet jetzt in Italienisch von 1830-1930, F 1930-2045 und E 2200-2315. D wie bereits gemeldet 2045-2200. (BBCMS)

ÄTHIOPIEN. ETLF sendet seinen Inlanddienst in Amharisch von 0300-0325 auf 4.905. (SWN)

ALGERIEN. Sendungen für POLISARIO (Unabhängigkeitsbewegung für Sahara und Rio Oro) via die Sender der RTA von 2100-2130 auf 1.304, .575, .251 kHz in A, F und Eingeborensprachen. Manchmal gehen die Programme auch bis 2200, wenn Algier mit eigenen Programmen wiederkommt. Anschrift: Voice of the Free Sahara, / Voice of the Free Canary Islands, B.P. 216, Alger.

ANGOLA. R. Nac. de Angola hat 3.375 kHz reaktiviert und ist dort oft mit guter Qualität bis zum Sendeschluß um 2400 zu empfangen. Schließt mit neuer Hymne, wahrscheinlich einem MPLA Kampflied. (KWRZW-NX)

GABON. Libreville auf 4.777 aht z.Z. nur 4 kW.

GHANA. Änderungen im Sendeplan der GBC: GBC 1: jetzt 4.915 bis 2305 (So); GBC 3: eingestellt.

R. Ghana (Auslandsdienst): 6.130 hat 6.070 vollständig ersetzt, E um 1445-1530 jetzt auch auf 21.720; E um 2000-2100 nicht mehr auf 9.760; E um 2045-2215 nicht mehr auf 15.285 kHz. (SWN)

KAPVERDE. R. Clube de Cabo Verde (3.888 kHz) und A Voz do Sao Vicente (3.930 kHz) können unter guten Bedingungen nach 2100 schwach empfangen werden. (JL, FH).

KENYA. Gesamtsendeplan der Voice of Kenya: Nairobi Central Station: Mo-Sa 0900-1045 auf 7.150 und 1.268, von 1500-1900 auf 4.950 und 1.268. Eastern Station Mombasa: Mo-Sa 0330-0500, 1400-1935 (Ramadan 2200) auf 4.885, 0800-1100 auf 7.250.

Western Station Kisumu: Mo-Sa 0300-0630, 1300-1900 auf 4.855 und .811, von 0900-1215 auf 7.295 und .811 (irr.)

National Service (Swahili): 0300 (So 0330)-0620, 1330-2010 (Sa 2110) auf 4.915, 0630-1325 auf 7.140. 0300-(So 0330)-2010 (Sa 2110) auf .953, .790, .611 kHz und 92,9 MHz.

General Service in Englisch: Mo-Fr. 0300-0620, 1300-2010 auf 4.804, .746, .540 kHz und 95,1 MHz, 0900-1100 auf 7.125, .746, .540 und UKW.

Sa 0300-2110, So 0330-2010 auf .746, .540 und UKW.

Sa 0300-0620, 1330-2100, So 0330-0620, 1330-2010 auf 4.804, 0630-1320 (Sa/So) auf 7.125. (SWN)

KENYA. In Kenya wird die Einführung des Farbfernsehens erwogen. Nach Meinung europäischer Experten ist Farbfernsehen für Entwicklungsländer viel zu teuer. Kenya betreibt einen Schwarz-Weiß-Fernsehdienst im Bereich I, nach letzten Informationen gibt es im Land vier Sender und etwa 40 000 Empfänger. (Funkschau)

KOMOREN. Moroni sendet in Swahili täglich von 1230-1300 auf 7.260 kHz. (SWN)

MAURITANIEN. Nouakchott driftet um 4.850 kHz herum. Gehört auf 4.851, 4.853 und 4.852,5 kHz. (WBe)

Nouakchott wurde um 2105 mit Nachrichten in spanischer Sprache gehört. (JL)

MOCAMBIQUE. 15.295 kHz konnte wieder irr. beobachtet werden. 100 kW.

OBERVOLTA. Ouagadougou kann auf .746 kHz bis zum Sendeschluß um 0000 gehört werden. Frequenzwechsel von .737. (BDXC)

REUNION. Sämtliche Kurzwellensender wurden geschlossen. Dies erklärt auch, warum schon lange kein DX'er mehr Reunion z.B. auf 4.807 hörte. Die Sendeleistung auf .602 beträgt 8 kW.

RHODESIEN. RBC Salisbury überträgt auf 3.396 kHz zwischen 2100 und 2200 auch Programme der Sendedienste R. Jacaranda und R. Matopos. Empfangsberichte werden ohne Rückporto bestätigt. (DX-O)

SAHARA. Jetzt mit marokkanischer Hymne. 656: 0800-0900, 1130-1330, 1800-2100. (HR)

SWAZILAND. TWR Swaziland sendet bis 1976-02-28 nach folgendem Plan:

Sprache	Zielgebiet	Tag / Zeit	Frequenz
Afrikaans	Südafrika	So 0500-0545, Di, Sa	6.590
		0515-0530, Mi 0445-0530,	und
		Do 0500-0600,	4.790
		Fr 0515-0600,	
Chinesisch	Ostafrika	täglich 1700-1745	
		täglich 1615-1645	11.715
		So 0545-0700	
		Mo 0445-0700,	9.590
Englisch	Südafrika	Di, Mi, Sa 0530-0700,	und
		Do, Fr 0600-0700	4.790
		täglich 0715-1100	11.760
		täglich 1800-2100	7.255
Deutsch	Süd- und Südwestafrika	täglich 1630-1700	9.590
			4.790
		So, Di, Fr 1815-1830	4.760
		Di, Fr 1630-1700	6.070
Macua	Südafrika	So 1700-1730	6.070
Ndebele	Südafrika	täglich 1530-1600	6.070
Njanja	Südafrika	Mo, Mi, Do, Sa 1815-1830	4.760
Portug.	Südafrika	täglich 1830-1845	4.760
Shona	Süd- und Südwestafrika	täglich 1930-1945	9.590
		Mo, Do, Sa 1630-1700	6.070
Swahili	Ost- und Zentralafrika	täglich 1530-1600	11.715
Zulu	Südafrika	täglich 1700-1730 (So -1745)	4.760

TWR wurde auch schon einmal bis 1900 in Port. auf 4.760

gehört. (MB)

TANZANIA. Seit Jahresende hat R. Tanzania die Ausstrahlung „europäischer Musik jeglicher Art“ eingestellt. Diese Entscheidung geht lt. Rundfunkdirektor Paul Sozigwa auf ein Seminar zurück, das im vergangenen Dezember in Mbeya abgehalten wurde.

Nach Angaben des technischen Leiters von R. Tanzania, Chefingenieur Nhumbia, werden demnächst drehbare Antennen eingesetzt, die Relaisstationen in Mbeya Arusha und Mwanza erreichen sollen. Zwei neue MW-Sender sollen noch im Januar den Betrieb aufnehmen. (KG)

Asien

BANGLADESH. General Overseas Service aus Dacca um 0445-0515 in E, ab 0515 in Arabisch, jetzt auf 21.685 und 15.400 kHz. (WB)

CHINA. Z.Zt. können eine ganze Reihe chinesische Regionalstationen auf den Tropenbändern empfangen werden:

Fukien PBS	2.340 kHz ab 2050,
Hupei PBS	3.940 kHz ab 2100,
Yunnan PBS	4.760 kHz bis 1620,
Liaoning PBS	4.832 kHz ab 2040,
Kansu PBS	4.865 kHz bis 1600 und ab 2150,
Kwangsi PBS	4.915 kHz ab 2130,
Heilunkiang PBS	4.924 kHz ab 2000, alle in C;
Sinkiang PBS	4.970 kHz gegen 1400 mit einem Regionalprogramm in Kazakh. (FH)

In China wurde die Schreibweise einiger großer Städte geändert, um sie der Aussprache im Standard Chinesisch anzupassen. So

heißen jetzt Peking Beijing, Foochow Fuzhou, Lanchow Lanzhou, Kweiyang Guiyang, Urumchi Wulumqi und Sining Xining. (WRTH)

CHINA. Taiwan. AFNT-Taiwan ist nicht mehr auf Kurzwelle. Verbliebene Frequenzen (je 10 kW); 1.550 und 1.570.

INDIEN. R. Kashmir, Srinagar, hat jetzt folgenden Sendeplan: 3.277 von 0100-0200 und 1130-1730; 4.860 von 0215-0400; 6.110 von 0415-1100.

Der Station Engineer ist K.R. Gupta. (SWN)

INDONESIEN. RRI Medan um 2330 auf 4.785 kHz. Der Auslandsdienst Vol Jakarta wurde wie folgt beobachtet: E um 2330, 0900, 1100; F um 1300; Indonesian um 0100; Chinese um 0030, 0800, 1200. Zu allen Zeiten wurden 9.710 und 11.790 kHz benutzt. 9.710 ist schlechter zu empfangen und schlecht moduliert. (WB)

Folgende Stationen wurden in Skandinavien (teilweise auch in der BRD) empfangen: RRI Sorong 4.871 (-1400), RRI Padang 3.960 (-1600), RRI Denpasar 3.945, RRI Ternate 3.917 (-1413), RPDTk Sidoarjo 3.893 (gegen 1355), RPKDK Jember 3.800, RRI Jayapura 3.325,2 (-1410). (SS)

IRAN. Nachdem die Firma Westinghouse, einst Pionier des Fernsehens von Flugzeugen aus, einige Versuche mit von Luftschiffen getragenen TV-Sendern unternommen hat, soll der iranische Rundfunk zwei solcher Sendeanlagen bestellt haben. Der Preis pro Stück beträgt 7 bis 10 Mio Dollar. Die Luftschiffe sind 80 m lang und tragen eine Nutzlast von 1,5 t, bestehend aus Sender, Empfänger und Stromversorgung. Die Schwebhöhe variiert zwischen 3000 und 5000 m. Der Versorgungskreis hat einen Durchmesser von maximal 400 km. (Funkschau)

IRAQ. R. Bagdad sendet seit 1.1.1976 in D von 2030-2130 auf 9.745 kHz (DM, FM, KB)

Erfahrungsgemäß driftet die Station ziemlich stark, sie wurde vor einiger Zeit auf 9.758 kHz gehört.

ISRAEL. Neue Sender: Jerusalem .529 kHz (100 kW). El Arish 1.439 kHz (10 kW). (HJA)

JAPAN. Der Empfang von Kurzwellsendungen ist zur Zeit eine der Lieblingsbeschäftigungen der japanischen Jugend. Die Gesamtzahl der Fans, die im ganzen Land solche Sendungen hören, wird auf 3 bis 400 000 geschätzt. Eine Buchhandlung in Tokyo hat 1975 innerhalb kürzester Zeit alle 800 bestellten Exemplare des WRTH abgesetzt. Auch die Pausenzeichenkassette, die vor einiger Zeit von NSB Tokyo auf den Markt gebracht wurde, ist inzwischen über 10 000 mal verkauft worden.

LAOS. Auslandsdienst mit 30 Minuten-Programmen in Thai um 0400, 1130, 2300, Vietnames. um 0430, 1200, 2330, Khmère um 0500, 1230, 0001, F um 0530, 1300, 0030, E um 0600, 1330, 0100. Außerdem gibt es um 1100 ein Musikprogramm, alles auf 7.145 kHz. (BBCMS)

MALAYSIA. Suara Malaysia (VoM) benutzt jetzt 6.175 und 15.290 kHz, letztere von Sandakan (Sabah) aus. E von 0625-0855. (WB)

NORDVIETNAM. R. Hanoi sendet seinen Inlanddienst in Vietnamesisch jetzt auch auf 3.999 kHz. Der Sender ist am späten Abend bis nach 0000 zu hören. (KWRZW-NX)

Der Home Service von Hanoi in Vietnamesisch benutzt 6.450, 7.380 und 10.068 kHz. (WB)

QATAR. Sendeplan von Doha:

0245 s/on auf 9.570, .952 und .674 (Nx um 0330, 0430, 0530, 0700);

0705-0900 nur auf einer oder zwei Frequenzen.

0900 ausführliche Stationsansage (Nx um 1030, 1200, 1300, 1530, 1700, 1800, 2000); s/off um 2100.

Programm in E auf .995 (10 kW) von 1400-1705, Nx um 1500.

KHMER. 2300-2400, 0400-0500, 1100-1500 auf 4.907 und .918. Stationsansage in Khmer: 'Thini Phnom Penh, Sathani Withayu Phsay — Somleng Ronnace Roup Roup Cheat Kampuchea.'

NEPAL. Der Sender auf 5.007 hat angeblich nur 5 kW Leistung.

SARAWAK. R. Malaysia Sarawak auf 4.950 kHz ist schon vor 0800 in der Luft. (WB)

SRI LANKA. Laut Informationen von ceylonesischen DXern wird die Deutsche Welle in Trincomalee, an der Ostküste Sri Lankas, auf den ursprünglich für TWR vorgesehenen Gelände, ihre Asien-Relaisstation errichten. Vorgesehen sind 1 x 600 kW auf MW und 3 x 250 kW auf KW. Die DW wird, wie in Sines und Malta, der Regierung von Sri Lanka Sendezeit auf der neuen Station zur Verfügung stellen. TWR wird nun an der NW-Küste in Puttalam seine Sendestation errichten. Vorgesehen sind neben KW-Sendern auch ein MW-Sender mit 400 kW. Man ist aber nicht unglücklich über den neuen Standort, da von dort die Abstrahlung Richtung Indien direkt über den Indischen Ozean geht. (WB)

SÜDVietnam. Liberation Radio ist von etwa 1345 bis zum Sendebeginn von Sines um 1425 auf 7.245 kHz zu hören. Programme in Vietnamesisch. (KWRZW-NX)
Saigon ist in Thailand tagsüber auf 6.165 und 7.245 kHz aufzunehmen. Keine Sendungen auf 9.620, 9.755 und 11.950 kHz. (WB)

THAILAND. Die „Voice of Free Asia“ (1.580 kHz, 1000 kW), bisher gemeinsam mit der VoA betrieben, soll von nun an der thailändischen Regierung ausschließlich für die eigene Propaganda zur Verfügung stehen. Die Widerstände aus Washington sind allerdings noch groß.

QSY von R. Thailand, jetzt auf 9.650 und 11.805 kHz.

In Bangkok waren tagsüber folgende Ortssender aufzunehmen:

.550	.690	.870	1.120	1.360
.570	.710	.888	1.150	1.410
.580	.730	.910	1.165	1.440
.595	.750	.923	1.200	1.467
.610	.770	.960	1.240	1.500
.620	.785	1.020	1.260	1.520
.650	.830	1.080	1.276	1.560
.662	.850	1.100	1.300	1.580 (VoA) (WB).

TIMOR. Die Postverwaltung Australiens hat bekanntgegeben, daß Funkamateure, die Meldungen aus Ost-Timor abhören, nicht verfolgt werden. Es werden nämlich auf 4.010 und 6.840 kHz außerhalb der Amateurfunk- und Rundfunkbänder ab und zu humanitäre Hilferufe abgestrahlt. Die Australische Ost-Timor-Gesellschaft hat um Überwachung der Frequenzen gebeten.

YEMEN. R. Sanaa jetzt auf 9.780 von 1100-2200 (bisher 7.300).

Amerika

ANTIGUA. BBC und DW wollen ihre Relaisstation im September dieses Jahres in Betrieb nehmen. (FB)

ARGENTINIEN. Zwei neue Anschriften: R. RIO ATUEL, Patricia Mendocinas 72, Gral. Alvear, Mendoza;
R. GRAL. PICO, c/29 y 40, Gral. Pico, La Pampa. (ADXCI)

BOLIVIEN. R. San José, Chicitos, Santa Cruz ist ein neuer Sender, der in Brasilien auf 5.585 kHz gehört wurde. Man bat um Empfangsberichte und versprach, Wimpel zu verschicken. (SCDX)

Auf 4.980 kHz kann bei guten Bedingungen nach dem Abschalten von Ecos del Torbes um 0400 R. Juan XXIII. gehört werden. (QST)

Reaktiviert wurde R. Pirai auf 9.607 kHz.

R. Santa Cruz wurde bis 0500 auf 6.222 kHz gehört.

R. Tropico aus Trinidad, Beni wurde um 2230 auf 4.745 kHz gehört. Identifiziert sich mit: „Radiodifusora Trópico en la frecuencia de 4.750 kHz con las películas en programa en el cine Beni para hoy“. Ein paar Tage später wurde die Station auf 4.741 kHz gehört. (SWN)

BRASILIEN. R. Xapuri, Acre, wurde auf 3.402 kHz gehört. R. Rural, Santarem sendet auf 1.470 und experimental auf 4.765 kHz mit 10 kW. (SWN)

ECUADOR. R. Nacional hat bei ITT 3 MW-Sender für Guayaquil .600, Loja .620 und Quito .640 kHz bestellt. (SS)

FALKLAND ISLANDS. FIBS wurde in Brasilien von 0100-0130 auf ca. 2.340 kHz gehört. (SCDX)

HONDURAS. Eine neue Station auf Kurzwelle ist R. Landia 4.870 kHz. Der Sender steht in Comayagua und benutzt die Slogans „Su onda amiga“ und „La Centroamericana“.

R. Swan soll jetzt von 6.185 auf 6.000 kHz gegangen sein. (SCDX)

R. Metropolitana ist ein neuer Sender auf .740 kHz (1 kW), Rufzeichen HBJS, Standort: San Pedro Sula. Ebenfalls neu ist R. Ticante, HRYF, Frente Telegrafos, Ocotepeque auf 1.030 kHz mit 1 kW.

R. Lux, Apt. 109, Olanchito, Yoro, HRVL sendet mit 1 kW von 1200-0100 auf 4.890 kHz. Der Direktor ist Nora Quesada Ramirez. (SWN)

HONDURAS. V/s von HRVC ist nicht mehr Miss Reyna Isabel Nunez — sie weilt augenblicklich in Texas. Die Station kann ab 0300 mit einem englischen Programm auf 4.820 kHz gehört werden. (QST)

KANADA. CFOM Quebec City (1340, E) wurde verkauft, von der CBC übernommen und sendet nun CBM im relay von 940. Das alte Rufzeichen wird noch erwähnt.

CIGO Port Hawkesbury, N.S., ist neu auf 1410 (Adr. Box 63). CKBQ (570) tauscht die Frequenz mit CKWL (920).

Die bereits in der Bundesrepublik gehörte Station in Matane auf 1.290 kHz hat das Rufzeichen CHRM. (MWN)

KOLUMBIEN. R. Nacional hat seit 28. November 1974 einen Sender auf .550 kHz mit 50 kW. Der Sender steht in Marinilla, Antioquia.

NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN. PJB 2, Voice of Bonaire jetzt auf 1.400 (ex 1.385 kHz). (MWN)

Voice of Saba sendet auf 1.445 kHz mit 10 kW. Adr. Stem van Saba, Postbus 1, Bottom, Saba, N.A. (MBE)

PUERTO RICO. WKAQ auf 580 benutzt als Slogan „Radio Reloj“ — so heißt der Nachrichtenblock 0530-0830 lokaler Zeit. (MWN)

ST. KITTS. R. Paradise baut auf dieser Insel einen 200 kW MW-Sender. (SCDX)

SURINAM. Neue Station: ABC Radio auf 1.030 kHz mit 5 kW. Adresse: Schneiders Howardstraat 23, Paramaribo. (SWN)

USA. WMBR Jacksonville, Fla. 600 (ex 1.460 kHz).

WOB5 1.460 (ex 1.360 kHz). (MWN)

Eine Station in Baltimore begann mit Stereo-Sendungen auf Mittelwelle. (NOS-Hobbyscoop)

Ozeanien

GUAM. TWR will seine zwei 100 kW-Sender am 1. Juli 1976 in Betrieb nehmen. (SWN)

JOHNSTON ISL. Der Mittelwellensender auf 1.250 wurde geschlossen, der AFRTS ist nunmehr nur noch auf 99.5 und 101.1 MHz aktiv.

Dx-Chronik

Februar – März 1976

- 17 R Comercial, Dom Rep (1958)
- 18 Unabhängigkeitstag in Gambia (!)
- 19 Nationalfeiertag in Nepal
- 19-26 Feria Internacional de San Sebastian in San Cristobal, Span
- 22 Geburtstag George Washingtons in USA
- 23 TIFC Faro del Caribe, San Jose (1948)
- 24 VoA (1942)
- 25 offizielle Eröffnung der CBC (1945)
- 26 ETLF Voice of Gospels (1963)
- 27 Unabhängigkeitstag in der Dom. Republik
- 28 BR München-Freiman (erster europäischer FM Sender 1949)
- 1 Unabhängigkeitstag von Südkorea
nationaler Märtyrertag in Paraguay (!)
- 3 Märtyrertag in Malawi
R Brasil Central (1950)
- 6 Unabhängigkeitstag von Ghana (!)
Ondas Portenas (1945)
- 11 R Poti, Brasilien (1940)
- 12 Tag der Erneuerung in Gabon
Unabhängigkeitstag in Mauritius
- 15 R Coro, Ven (1937)
Maulid-un-Nabi Muhammed in den meisten islamischen Ländern (v-10)

1. Die Jahrestage der Rundfunkstationen sind meistens korrekt, doch Name oder Rufzeichen können sich geändert bzw. die Station wurde ganz geschlossen.
2. Es wurde kein Unterschied zwischen Gründungstag und erstem Sendetag gemacht.
3. (!) = dieses Detail ist 100%ig korrekt.
4. (V-10) = dieses Fest variiert jedes Jahr um 10 Tage.

Die Redaktion dankt Suomen DX-Liito ry und dem Chefredakteur Tapani Laitinen für die freundliche Überlassung des Materials für diese Rubrik.

Redaktion: Willi Bernok, Bauerlandstr. 73-3, 2390 Flensburg.

Zur Beachtung:

MITTELWELLE:

Gleiche Anordnung und Kürzel wie auch bei KURZWELLE.

KURZWELLE:

Anordnung: Frequenz, Zeitraum in GMT, Station, ITU-Landeskennung, SIO aus dem SINPO, Programmdetails, Hördatum und Kürzel des Mitarbeiters.

Abkürzungen zu 'Programmdetails': nx - Nachrichten, wx - Wetter, mx - Musik, s/on - Sendebeginn, s/off oder c/d - Sendeschluß, f/in - der Sender kommt aufgrund der Empfangsbedingungen über das Rauschen (Interferenz findet hier keine Berücksichtigung) f/out - Gegenteil von f/in. Die Sprache sollte immer angegeben werden, ohne sie ist ein log so gut wie wertlos, Sie wird entweder mit ihrem ersten Buchstaben (A - Arabisch, E - Englisch, F - Französisch, G - Deutsch) oder mit mehreren Buchstaben sinnvoll abgekürzt.

Wir bitten unsere Leser, die Tips nach obigem Schema zu ordnen, unvollständig und damit in der Regel unbrauchbar sind Tips, die nur eine Empfangszeit statt einer Hördauer angeben und auf genügende Details verzichten. Sie zeugen damit auch von einer Oberflächlichkeit des Hörers.

UTILITY:

Anordnung: Frequenz, Rufzeichen, Station, ITU-Landeskennung, Uhrzeit in GMT, Programm (cw - Morse, ID - Stationskennung, vm - Ansageschleife, vmm - vm männlich, vmf - vm weiblich, ry - Testschleife, nx - Nachrichten).

QSL-UMSCHAU

Anordnung: Land, Station, Frequenz, QSL-Art, Bestätigungszeit (d - Tage, m - Monate und w - Wochen), Zeichen, ob mit (+) oder ohne (-) Rückporto (IRC) bestätigt wurde, Kürzel des Mitarbeiters. QSL-Art: C-Karte, L - Brief, F - Faltkarte, X - Sonstiges, f-up - Mahnbericht, v/s - Wsl - Unterzeichner.

6055	0715-	R. Prag	Deutsch	5	AA
6055	1015-	R. Prag	Deutsch	5	RW
6055	2045-2100	Malta Calling	Deutsch	5	AA
6065	1700-	R. Schweden	Deutsch	5AA/RW	
6075	1700-	Deutsche Welle	Deutsch	5	RW
6100	1630-1700	R. Beograd	Deutsch	2	AA
6110	1730-	R. Budapest	Deutsch	3	RW
6130	0600-	HCJB Quito	Deutsch	3	AA
6140	1715-1730	R.N. Espana	Spanisch	5	WG
6155	0900-	ORF Wien	Deutsch	5RW/AA	
6165	1130-1230	SRG Bern	Deutsch	5AA/RW	
6195	2100-2110	BBC London	Deutsch	5	WG
6240	2100-	R. Pakistan	Englisch	4	WG
6255	1900-1920	OEY 21	Deutsch	4	WG
6920	1800-1855	R. Peking	Deutsch	3	WG
7010	1800-1855	R. Peking	Deutsch	3-5	WG/RW
7105	1530-1600	R.N. Espana	Spanisch	5	WG
7125	1200-1225	R. Warszawa	Deutsch	5	AA
7150	1930-	R. Budapest	Deutsch	2	AA
7150	0900-	ORF Wien	Deutsch	5	AA
7155	1300-1325	R. Budapest	Deutsch	5	AA
7170	1730-1745	VoA v. Griechenland	E	4	WG
7180	1720-1735	BBC London	Englisch	4	WG
7233	0920-	TWR Monte Carlo	Deutsch	3	AA
7245	1430-	TWR Monte Carlo	Deutsch	3	AA
7250	1130-	R. Vatican	Deutsch	5	AA
7280	1500-	R. Tirana	Deutsch	5	AA
7290	1535-1550	RAI Rom	Deutsch	4	WG
7290	1200-	R. Tirana	Deutsch	5	AA
7780	1800-1855	R. Peking	Deutsch	4	WG

Deutschsprachige Programme

1286	1703-1725	R. Prag	für DL	5	WG
1286	1803-1825	R. Prag	für OE	5	WG
3955	2100-2115	BBC London	Deutsch	5	WG
3985	1230	SRG Bern	Deutsch	5	AA
5960	0645-	R. Athen	Deutsch	3	AA
5963	0905-	TWR Monte Carlo	Deutsch	5	AA
5963	1430-	TWR Monte Carlo	Deutsch	5	AA
5990	1535-	RAI Rom	Deutsch	2	AA
5995	1715-1800	R. Canada Int.	Deutsch	3	AA
6005	1103-	RIAS Berlin	Deutsch	5	AA
6020	1800-1830	R. Kiew	Deutsch	3	WG
6025	1400-	R. Budapest	Deutsch	5	AA
6025	1515-	R. Budapest	Deutsch	5	AA
6025	-1930	R. Portugal	Englisch	4	WG

9022	1900-	Stimme d. Iran	Deutsch	5	AA	15300	1830-	HCJB Quito	Deutsch	2-3	AA/RW
9505	1115-	R. Prag	Deutsch	5	AA	15325	1715-1800	R. Kanada Int.	Deutsch	2	RW
9525	1910-1930	AIR Indien	Englisch	3	WG	17730	1830-	HCJB Quito	Deutsch	3	AA
9535	0830-	SRG Bern	Deutsch	2	AA						
9630	1030-	R. Schweden	Deutsch	5	AA/RW						
9670	1615-	RTE Portugal	Deutsch	5	AA						
		mit einem Programm von Radio Messias									
9690	1200-1225	R. Bukarest	Deutsch	2-4	WG/AA						
9715	1925-	SRG Bern	Deutsch	5	WG						
9735	1830-1900	DW Köln	Deutsch	3	WG						
9745	2030-	R. Bagdad	Deutsch	3	AA						
9760	0600-	HCJB Quito	Deutsch	5	AA						
9770	1500-1730	R. Australia	Englisch	4	WG						
11710	2100-	RAE Buenos Aires	Deutsch	3	AA						
11730	1900-1920	R. Sofia	Englisch	4	WG						
11745	2100-2130	HCJB Quito	Deutsch	3	WG						
11750	1800-1815	BBC London	Englisch	4	WG						
11775	1200-1225	R. Bukarest	Deutsch	3	AA						
11780	2000-	R.N. Brasilia	Deutsch	4	AA						
11796	1000-	Deutsche Welle	Deutsch	3	RW						
11800	1930-	SLBC Sri Lanka	Deutsch	3	AA						
11900	1800-1850	R. RSA	Deutsch	5	WG						
11920	1430-1500	R.N. Espana	Spanisch	5	WG						
15155	1800-1850	R. RSA	Deutsch	4	WG						
15245	1300-	DW Köln	Deutsch	3	RW						

Nach diversen Anregungen von Newcomern und der Redaktion soll es diese Spalte dem SWL in Hinkunft ermöglichen, daß er den Einstieg ins DXing nicht dem Zufall überläßt, sondern daß er sich mit einfach zu empfangenden Auslandsdiensten systematisch vertraut machen kann, um sich dann später einmal eventuell zu spezialisieren.

Die Reihenfolge der sechs Spalten ist wie folgt:

1. Frequenz in Kiloherz; 2. Hörzeit von – bis in Greenwich Mean Zeit; 3. Stationsname; 4. Sendesprache; 5. 0-Wert aus dem SINFO-Code und 6. der Einsender.

Weitere Abkürzungen, die verwendet wurden:

R. = Radio; R.N. = Radio Nacional. Alle weiteren Abkürzungen sind auch solche, wie sie z.T. von den Sendern, z.T. auch bekannt sein dürften.

Die Mitarbeiter waren: AA – Alfred Albrecht (Satellit 2000, Teleskopantenne); RW – Reinhard Wegner (Satellit 2000, Teleskop).

Bei den Beiträgen bitte die Einteilung wie erwähnt vornehmen. Die Beiträge bitte an Wilfried Gärtner, Ithstraße 10, 3000 Hannover 21.

Kurzwelle

2266	2023-2030	R. Zagreb	YUG	343	Serbo-Croat. tx, Yug. mx	26.12	MB
2310	0024-0030	UNID Chinese	CHN	333	Chin. chant	28.12	MB
2376	1250-1259	R. Chimbu	NGU	152	unid. language (seemed to be Pidgin), local songs, 1258 male ID, male tx - 1259, then reception impossible, s/off	06.01	CL
2460	0018-0022	UNID Chinese	CHN	343	Chin. chant, tx	28.12	MB
2490	2125-2135	UNID Chinese	CHN	333	CHI, Peking Opera, 2130 nx (?), no//found	20.12	FK
2510	2127-2151	KBS, Taegu	KOR	343	Kor., tx, then requests, not always //3918	24.12	FH
2850	2212-	R. Pyongyang	KOR	444	Korean tx	24.12	FH
3219.4	1235-1237	De Preriewolf	HOL	233	Pirate, MW harmonic	24.12	MB
3220	2225-2231	CPBS Peking	CHN	343	CHI, folk mx, anns., march mx, „The East is red“, ID, //4800 + 4905	23.12	KB
3220.8	1237	Boelewaard R.	HOL	133	Pirate, MW harmonic	24.12	MB
3220A	1238-	Jonny Ringo	HOL	222	Pirate, MW harmonic	24.12	MB
3223	2205-2218	R Lama-Kara	TGO	222	Afr. songs, F anns	20.12	WBe
3250	2250-	SABC	AFS	222	E, light instr. mx	30.12	JA
3262.6	1243-	Condor	HOL	122	Pirate, MW harmonic	24.12	MB
3286X	1630-1646	RRI Madiun	INS	343	VN mx, 1645 fem. ID "Inilah R.R.I. ... Studio Madium", abrupt s/off, px in Javanese (How are you able, px in to state if it is Bahasa Indonesia or a local language? ed)	27.12	WW
3287X	1620-1650	UNID (RTV Malgache?)		322	tx in Afr. lang., some tacts of Afr. mx (No, surely not, Malagasy is a Malaio-Polynesian lang. and the music from Madagascar has no African sound. Have no intention what it could have been, ed.)	14.12	WBe
3310	2202-2205	PBS of Kirin	CHN	322	CHI, dictation speed tx	20.12	WBe
3316	0650-0700	SLBS Freetown	SRL	222	Afr. songs, E tx	09.01	WBe
3335	2000-2025	R East Sepik	NGU	242	songs + tx, 2018 ID "This is R East Sepik, the National Broadcasting Commission . . .", lost 2025	08.01	WW
3338	1940-2101	R Mocambique	MOZ	322	Swahili related lang., tx, class mx	20.12	FH
3365	0001-0006	R Cult. Arara- quara	B	333	tx, slogans, 0005 covered by Delhi carrier	28.12	FH
3365X	1723-1728	AIR Delhi	IND	322	Indian folk mx, QRM counting spy (is a weather service at Frankfurt-Bonames, ed.)	27.12	MB
3375	2342-0000	R Nacional	ANG	433	P, light mx, progr. prev., ID, N.A.	27.12	FH
3380	2207-2209	MBC Blantyre	MLW	343	E, rel. px, organ mx, ID, N.A.	28.12	FH
3395	0343-	R Universidad	VEN	322	non-stop LA mx	30.12	KB
3396A	1726-1802	R P. Rawalpindi	PAK	433	E, pop mx, anns., 1800 Urdu, ID, nx in Urdu	27.12	MB
3396	1901-1905	Rhodesian B.C.	RHS	333	E nx	31.12	JA
3396	2224-	NBC Kaduna	NIG	322	E, anns., modern Afr. mx	22.12	KB

3460AX	1317-1329	UNID INDO	INS	121	female tx (May have been RPKD Bima in Rawa-Bima, Lombok on 3459 or RPKD Pasuruan, Jawa Timur on 3462, ed.)	26.12	MB
3905	0010-0015	AIR, Delhi	IND	443	Indian folk mx, E anns.	28.12	MB
3905	1815-1825	AIR, Delhi	IND	433	A nx	24.12	TR
3915	0045-0103	Azad Kashmir R.	PAK	443	ID, tx, local mx, 0100 R. Pak. nx	27.12	MB
3915	1634-1700	Azad Kashmir R.	PAK	443	Urdu, Asian pop, 1645 ID „Azad Kashmir R. heh“	28.12	TR
3918	1957-2010	KBS Seoul	KOR	333	Kor., IS, N.A., ID, TS, nx	25.12	FH
3920	2020-2030	CPBS Peking	CHN	232	Chin. chants//4800	02.01	TR
3925	1245-1308	NSB Tokyo	J	232	Jap. tx, 1300 TS	25.12	FH
3925	2005-	NBC Pt. Moresby	NGU	433	E, Cat Stevens mx//4800	20.12	KB
3940	1334-	PBS of Hupeh	CHN	233	CHI, E language lesson	25.12	FH
3940	2228-	PBS of Hupeh	CHN	343	CHI, „The East is red“, ID, tx	22.12	KB
3950	2333-	PBS of Tsinghai	CHN	344	CHI tx ment. Mao	27.12	FH
3960X	1528-1529	CPBS Peking	CHN	333	s/off w/„Internationale“, no ID, FS? (This is not CPBS, CPBS has no FS, is R. Peking w/Japanese Service, ed.)	03.01	WBe
3985	2336-	R Peking	CHN	444	Korean tx	27.12	FH
3995	1530-	2 UNID Russians		232	Mayak-IS, then tx in R	03.01	WBe
3999	2146-2337	R Hanoi	VTN	333	Viet tx, folk mx, rev. songs	27.12	FH
4020	1605-1625	R Pakistan	PAK	433	local songs, 1615 nx, no ID heard, butt //3240	10.01	WBe
4680	0340-	R Nac. Espejo	EQA	454	LA mx, ads	30.12	KB
4725	1405-1415	BBS Rangoon	BRM	343	local songs	30.12	JA
4740	-1732	R Maldives	MLD	142	nx	28.12	MB
4758	1403-1405	WDR Langenberg	D	333	3rd harmonic, G nx, wx, ID	03.01	WBe
4760	1702-1735	TWR Manzini	SWZ	443	tx in Afr. lang., chorals	14.12	WBe
4760X	1725-1730	UNID Chinese	CHN	322	CHI tx, song, TS (Shanghai?) (No, PBS of Yunnan ex 4759, ed.)	12.01	RT
4760	1825-1837	TWR Manzini	SWZ	222	P, ID, rel. mx	24.12	TR
4762	2330-2340	R Ulan Bator	MNG	433	Mong. tx // 5063	02.01	JA
4764	1528-1602	RRI Mesan	INS	122	mx, ID, mx, s/off	24.12	MB
4770	0217-0220	R Bolivar	VEN	243	LA songs, 0220 ID	10.01	BKr
4770	0630-	ELWA Monrovia	LBR	322	E, BBC nx, mx	05.01	VS
4770	1900-1903	ELWA	LBR	433	ID, VoA nx, E	25.12	RT
4770X	-2329	R Peking	CHN	444	px in (Mongolian?), s/off w/„Internationale“ (R. Peking ends it's Mongolian HS at 2250 - so more probably R. Pyongyang with Korean HS, ed.)	02.01	JA
4775	0223-0233	R Afghanistan	AFG	433	Pushto or Dari, instr. mx, 0225 nx, 0231 ID	10.01	BKr
4775	2238-2250	RRI Jakarta	INS	443	Indo. songs, 2248 ID	20.12	WBe
4777	2233-	RTV Gabonaise		422	F, Afr. mx	20.12	FH
4783	0302-	UNID		122	N.A., s/off	26.12	MB
4790	1638-1701	TWR Manzini (tent.)		132	rel. mx, male tx	25.12	MB
4790	1639-1644	R Bangladesh (tent.)	BGD	232	Asian mx	27.12	MB
4790	2206-2240	R Atlantida	PRU	344	S, cumbia + Andean mx, ID	20.12	FH
4800	0000-0030	R Lara	VEN	232	LA folk mx, pop, many IDs	23.12	JR
4800	1827-1833	AIR Hyderabad	IND	333	Indian mx, local ID, s/off	13.12	WBe
4800	2030-2035	CPBS Peking	CHN	333	Chin. chants, anns.	02.01	TR
4820X	0335-0345	R Tanzania	TGK	433	song „Tanzania“, VN tx, IDs (QRG is 4825, ed.)	30.12	RT
4820	0435-0450	HRVC	HND	322	E rel. px	24.12	ES
4830	2230-2304	R Mali	MLI	444	F, features, 2257 soul, ID	03.01	TR
4830	2309-2334	R Thailand	THA	132	Thai popular mx	23.12	MB
4832	0458-0501	R Capital	CTR	233	ID, LA mx, TA	09.01	BKr
4832	2210-	PBS of Liaoning	CHN	344	CHI tx	23.12	FH
4835	2046-2102	SABC	AFS	333	pop, 2100 TS + ID „This is R. South Africa...“	02.01	TR
4840	1515-1530	AIR Bombay	IND	433	Int. nx, ID, Indian mx	21.12	TR
4840	1830-1835	PLA Foochow	CHN	233	ann., CHI tx	28.12	MB
4845	0354-0410	R Botswana	BSW	243	IS, nx, tx in VN + E, mx	07.01	MB
4845	1825-1846	R Botswana	BSW	232	E, pop mx, tx, 1845 ID „This is R Botswana broadcasting from Gaborone“, rel. px	27.12	MB
4845X	2035-2045	R Mauritanie	MRT	444	A nx (should have been 4850, ed.)	02.01	TR
4845	2240-2302	R Fides	BOL	333	S, rel. px, ads, 2258 gong-IS, ID „Transmite R. Fides...“, Bol. mx	28.12	FH
4855	-1600	RRI Palembang	INS	232	„Love Ambon“	02.01	MB
4855X	2137-2201	RRI Palembang	INS	122	Indo. mx, Jakarta ID, 2154 QRM 4860 R Moscow FS (How do you identify Palembang when they are relaying Jakarta? ed.)	26.12	MB
4860	2300-2305	R Moscow	URS	444	E, nx, ID	28.12	RT

4865	1555-1559	PBS of Kansu	CHN	344	CHI, final ann., "Internationale", ID "Kansu R.K.T."	21.12	FH
4870	0331-0411	R Tropical	VEN	233	ID, songs, report abt Angola	07.01	MB
4870	2212-2240	Rd. de Bénin	DAH	333	F, radioplay	04.01	MB
4871	1355-1401	RRI Sorong	INS	322	tx, pop mx, ID, "Love Ambon"	30.12	KB
4875	0157-0202	La Cruz del Sur	BOL	322	S, light mx, ID, strong QRM R. Jornal do Brasil	10.01	KB
4885	0420-	Ondas del Meta	CLM	443	TA, ID, tango mx	30.12	KB
4890	1500-1513	R Bangladesh	BGD	333	ID, folk mx	24.12	ME
4890	2000-2003	NBC Pt. Moresby	NGU	443	E, ID, QRGs, sunday morning mx	20.12	KB
4895X	1854-1900	R Nacional	MOZ	433	VN, Afr. mx, nx (Are you sure? They used to identify as R Mocambique, ed.)	29.12	KB
4900	1930-1935	R Cordac	BDI	232	F, final ann., + ID	20.12	FH
4900	2135-2143	R Juventud	VEN	333	non-stop LA songs	14.12	WBe
4904.5	2004-2012	R N. Tchadienne	TCD	333	F radioplay	02.01	BKr
4905	0010	R Relogio	B	443	tx, TA + TS every minute	03.01	JA
4905X	0258-0301	ETLF	ETH	354	ID in E (followed by Amharic HS, ed.)	28.12	MB
4905	1500-1507	CPBS	CHN	433	CHI tx	21.12	TR
4908	2335-2338	R Phnom-Penh	CBG	233	Khmer choral mx, fem. anns	23.12	ME
4910	0644-0654	LV de la Rév.	GUI	333	F, Afr. mx, pol. paroles, tx	09.01	MB
4915	0600-0620	R Ghana	GHA	433	E nx, 0615 VN	01.01	RT
4915	1445-1500	PBS of Kwangsi	CHN	233	CHI tx	21.12	TR
4915X	2245-2306	GBC Accra	GHA	344	nx, ID, mx, E + (Hausa?), (No, the National nx before s/off are in English + Ewe, ed.)	12.01	BKr
4915	2330-	PBS of Kwangsi	CHN	322	CHI tx	20.12	FH
4920	0332-	R Quito	EQA	443	ID, nx	30.12	KB
4920	1317-1333	ABC Brisbane	AUS	132	slow E pop songs, anns.	28.12	ME
4924	2156	PBS of Heilungkiang	CHN	333	CHI tx, 2200 ID	20.12	FH
4944	-0200	A Voz de Sao Francisco	B	2	ads, mx, ID in P + E	30.12	RG
4945	0820-	R Colosal	CLM	333	LA pop, many IDs	26.12	JR
4961.8	0150-0200	R Sucre	VEN	222	mx, ads, ID	28.12	MB
4965	2230	R Santa Fe	CLM	232	LA songs, ID w/QRG	20.12	WBe
4975	0000-0005	R Dushanbé	URS	444	R nx, IDs "Govorit Dushanbé"	03.01	JA
4980	0015-0100	Ecos del Torbes	VEN	444	pop, LA mx, ads, ID	06.01	JR
4980	0401-0410	R Juan XXIII	BOL	232	non-stop LA mx + Bol. folk mx	30.12	KB
4980	2050-	R Ghana	GHA	222	E, mx, 2100 ID, nx	04.01	VS
4980	2108	Ecos del Torbes	VEN	122	football under Ghana	14.12	WBe
4985	0154	R Brasil Central	B	444	tx, songs	10.01	KB
4985	2052	R Brasil Central	B	132	football ment. Bahia	14.12	WBe
5005X	0156-0211	UNID LA		221	LA mx only (At that time probably R Universo, Bolivia, - later you may expect R. Jaén, Peru, ed.)	23.12	MB
5007	1505-1523	R Nepal	NPL	122	local mx	24.12	MB
5010	0110-0020	R Garoua	CME	322	Kung Fu Fighting, mx, A ID, 0015 F	04.01	BKr
5010	1531	R Singapore	SNG	322	E nx //5052	31.12	KB
5024	2053	R Borborema (tent)	B	132	football	14.12	WBe
5030	0329	R Continente	VEN	343	nx, ID in the nx, TA	30.12	KB
5038	0432-0440	Rd. Centrafr.	CAF	333	Sango, ID, tx, QRM Tbilissi 5040	07.01	MB
5039	1430-1520	BBS Rangoon	BRM	232	E, IS, ID, E pops 1445 ID, nx, 1500 ID, then rebroad-	27.12	WBe
5050	-2016	R Tanzania	TGK	343	N.A.	02.01	JA
5051	2200	R Ulan Bator	MNG	233	IS, N.A.	26.12	WBe
5052	1340	R Ulan Bator	MNG	333	Mong. tx	28.12	JA
5060	2137-2201	PDYBS Aden	YES	233	A, nx, 2142 Eur. orchestra mx, prayer before N.A. + ID, s/off	25.12	WBe
5075	0327	R Sutatenza	CLM	444	IDs, slogans	30.12	KB
5320	2108-2109	CPBS Peking	CHN	322	CHI speech	21.12	BSp
5860	2333-2335	CPBS Peking	CHN	343	Chin. mx, 2335 ID	20.12	WBe
5995	2220-2230	R Mali	MLI	433	F, Afr. mx, 2230 ID	03.01	TR
6055X	2015-2105	R Mediterran	MLT	444	E, 2015 AWR, 2030 V.o.Hope, 2045 'Malta Calling', 2100 IBRA R. (Saturday only, ed.)	10.01	WBe
6055	2045	"Malta Calling"		333	G, Christmas in Malta (Tuesday, ed.)	30.12	VS
6100	2207	R Belgrade	YUG	322	E, mx	05.01	VS
6115	0140-0147	R Habana	CUB	332	S pol. tx	28.12	MB
6130	0120-0130	V.o.the OAS	USA	122	Christmas mx + IDs in E, F + S	26.12	MB
6130X	0130-0137	R.N. Lao	LAO	122	ID 0135 (language?, ed.)	26.12	MB
6130	0530	HCJB	EQA	322	Swedish rel. px	09.01	BKr
6170	2030	R T. Marocaine	MRC	433	A, nx, Arab mx	30.12	VS
6210	1115-1230	R. Valentine		333	G/E, mx (ann. QRG 6225)	04.01	JR
6228	1100-1115	R Skyline		333	G/E, addr., Caroline-jingle	04.01	TR

6235	2100	R Pakistan	PAK	322	E, nx, comm.	30.12	VS
6236	1000-1100	R Gemini		433	R Gemini-spots, pop songs, E	25.12	TR
6246v	1013-1030	R Britain Int.		122	pop mx	28.12	MB
6335	2000	R Pyongyang	KOR	322	F for Africa, nx	22.12	VS
6339	1418-1431	Ankara Polis RADYOS4	TUR	132	Turkish mx	26.12	MB
6645v	1435-1450	R Kukesi	ALB	222	Albanian, tx on revolution	28.12	MB
6995.3X	1435-1500	R Peking	CHN	222	opera mx, ID (language? , ed.)	26.12	MB
7035	2150	CPBS	CHN	333	CHI speech	09.01	BSp
7105	2130	RNE	E	322	S, language lessons G/S + F/S	05.01	VS
7210	1030	R Nederland	HOL	333	E, "Happy Station"-px	04.01	VS
7235	1345	R Australia	AUS	322	INDO, Glenn Miller mx	24.12	VS
7235	1530	R Australia	AUS	222	E DX-px	21.12	VS
9022	2000	V.o.Iran	IRN	444	E, nx, tx abt oil	06.01	VS
9425	1610	IBA HS	ISR		Hebrew, Heb. mx, ads for "Longiness watch" + "Coca Cola", ID "Kan Shidurei Yisrael"	30.12	VS
9505	0000-0100	RTV Dominicana	DOM	444	LA mx + IDs "Esta es la Radiotelevision Dominicana"	2.01	HJW
9505	0105-0133	R America	PRU	222	tx	28.12	MB
9505	1225-1232	R Prague	TCH	444	pop mx, 1230 nx, Italian	06.01	BKr
9510	1830-1900	R Lebanon	LBN	333	E, nx, mx	20.12	AA
9515	1845	V.o.Turkey	TUR	333	Turkish, Turk. mx	05.01	VS
9525	1745-1815	AIR	IND	322	E, mx, nx	21.12	AA
9525	2130	AIR	IND	333	E, "Classical Half Hour"	25.12	VS
9535	2120	SBC	CH	222	E Christmas px	24.12	VS
9545	2146	R Universo (tent.)	B	22	speech, ads (under jammer)	21.12	BSp
9560	1150-1200	R. Canada	CAN	444	Forces Serv., E, ID, sports	14.12	HJW
9560	1520-1730	R Amman	JOR	322	E, mx, nx, letterbox, mx	29.12	AA
9585	2020-2100	R Mogadishu	SOM	333	Somali, mx, reports	01.12	ES
9590	1400-1430	R Norway	NOR	444	E, „Norway this week"	28.12	AA
9600	1200-1215	R Tashkent	URS	422	E, ID, nx	19.12	HJW
9600	2245-2305	RBI	D	211	G, mx	02.01	HJW
9635	2205-2212	R Aparecida	B	343	Braz. pops, ID after every song	27.12	WBe
9645	2213-2217	R Bandeirantes (tent.)	B	343	E song, ann. w/echo-effect	27.12	WBe
9660	1300-1400	ABC Brisbane	AUS	222	-1310 National News, 1310-1312 instr. mx, blocked by BBC, 1344-1345 instr. mx, 1345 local ID "This is ABC Brisbane . . . ", rel. px, 1355 local ID, nx, 1400 blocked by VoA Kavalla	28.12	CL
9710X	1153	EIRT	GRC	423	Greek mx, E song (language? This is Radiophonikos Stathmos Makedonias at Venizelou 4, Thessalokiki, ed.)	2.01	VS
9715	0913-0915	R N. Bonaire	ATN	333	E tx	19.12	BSp
9730	2030-2101	Uganda B.C.	UGA	444	E, nx, nx comm., 2045 request px w/E pops, 2059 det. ID, asking for reports, s/off after some tacts of N.A.	02.01	WBe
9770	1500-1545	R Australia	AUS	333	E, nx, mx, DX-Px	21.12	AA
9815	2030	IBA	ISR	433	E, "Tuesday Magazine"	06.01	VS
11715	1658-1702	FEBA	SEY	333	E, IS, ID, rel. song, ID, beginning of Farsi px	21.12	BSp
11730	2150	R Nederland	HOL	444	E, "DX-Juke Box"	25.12	VS
11735sry	1407-1624	RTV Tanger XX	TUN	433	ID, nx, mx (I wonder how you got the ID! No station with this name is existing! On MW 1232 is a Radio Tanger, Tanger is not in Tunisia but in Mo- rocco and the station on 11735 in Radiotelevision Marrocaïne in Rabat via facilities in Tanger, ed.)	09.11	ES
11745	1930-1940	R Nederland	?	422	E, "DX Juke Box"	13.12	HJW
11755	1400-1430	R Finland	FNL	333	E, nx, sports, DX-px	30.12	AA
11775	1050	AIR	IND	444	E, press review	28.12	VS
11788	1410-1450	V.o.Indonesia	INS	3	E, 1412 nx		VS
11800	1900-1945	SLBC	CLN	444	E, mx, nx, news magazine	25.12	AA
11805	2130-2145	R Globe	B	422	nx + tx, many IDs	01.01	HJW
11810	2115	V.o.Vietnam	CUB	322	E, ID, nx	02.01	VS
11830	1942-2015	ETLF	ETH	222	E, ID, rel. px	19.11	ES
11830	1945-1950	R. Mexico	MEX	222	Mex. mx, E/F ID	13.12	WBe
11832.5	1332	R Veritas	PHL	222	E IDs	26.12	WBe
11835	1800-1812	R Omdurman	SDN	443	A, Int. nx, ID	24.12	TR
11850	0630-0700	KBS Seoul	KOR	333	E, nx, listener's corner	05.01	BKr
11850	1857-1901	VoA Greenville	USA	444	IS, ID, IS, px in Polish	13.12	WBe
11880	1930	V.o.Turkey	TUR	444	Turkish, ID, nx	22.12	VS
11885	2103-2105	WYFR	USA	343	S. rel, tx + ID	02.01	WBe
11905	1835-1840	RAI	I	433	Italian for LA, nx	03.01	BKr
11920	2201-2205	RTV Ivoirienne	CTI	453	F, ID, nx	21.12	BSp

11925	1200-1230	R Tashkent	URS	433	E, nx, mailbag	03.01	BKr
11940	1700-	R Kuwait	KWT	322	pop mx	23.11	FS
11955	1513-1545	BBC Tebrau	MLY	322	"Oranges & Lemons"-IS, local ID, "Saturday Special" s/live report of football game Australia- ?	20.12	WBe
11965	2115	ORF	AUT	333	G sports	05.01	VS
11970	1400	RTV Tunisienne	TUN	222	A, ID, nx, Arab mx, QRM Buchar.	07.01	VS
11970	1616-1618	RTV Tunisienne	TUN	443	A, speech, ID, folk mx//15225	24.12	BSp
15110	1100	R Pakistan	PAK	444	E slow speed nx	02.01	VS
15120	0700-0735	V.o.Nigeria	NIG	444	E, nx, comm., mx, nx	31.12	AA
15120X	1510	V.o.Nigeria	NIG	323	Afr. mx, 1515 nx (language? , ed.)	24.12	VS
15120	1900	V.o.Nigeria	NIG	333	E nx + comm.	02.01	VS
15130	1945	WYFR	USA	423	G, "Die Bibel spricht"	05.01	VS
15155	2110	R. RSA	AFS	433	E, 2122 nx, world affairs	26.12	VS
15165	2045	R Denmark	DAN	443	Danish nx, E ID, 2050 s/off	05.01	VS
15180	0900-0910	AIR, Delhi, HS	IND	222	E, ID, "This is All India Radio", dictation speed nx	19.12	BSp
15220	2000	R.N. Bonaire	ATN	444	F, nx, ID	27.12	VS
15220	1403	R. RSA	AFS	433	E, nx, pop mx	21.12	VS
15225	1616-1618	RTV Tunisienne	TUN	343	A, speech, ID, folk mx//11970	24.12	BSp
15230	1740	R Habana	CUB	222	F, comm., pol. px	21.12	VS
15240	1230	IBA	ISR	322	F, ID, nx	20.12	VS
15250	1600-1620	RTV Tunisienne	TUN	444	ID, nx	09.11	ES
15275	2138-2140	TWR Bonaire	ATN	454	Norw., IS, ID, rel. piano mx	21.12	BSp
15295	1700 X	France Inter	F	322	E for Africa, nx (France inter is HS w/French only -FS is R France International, ed.)	21.12	VS
15300	1435	R Sweden	S	333	Swed., nx, mx	07.01	VS
15300	1930-2000	HCJB	EQA	444	E, "DX-Party-Line"	08.01	JR
15325	0915-0917	R Pakistan	PAK	433	Hindi, electronic mx, speech of a minister in E	19.12	BSp
15330	1310	RBI	D	222	A, tx abt Pieck	04.01	VS
15345	2040	ORF	AUT	444	F sports	05.01	VS
15350	1745-1800	LV du Zaire	COG	333	F, Afr. mx, ID	26.12	HJW
15370	1915	V.o.Free China	CHN	333	F, modern Chin. mx, 2000 E nx	05.01	VS
15375	1947-1950	R Nederland	HOL	233	E for W.Afr., nx headlines, ID	02.01	BKr
15410	1800-1805	UN Radio	USA	354	nx summary in E, 1805 F, 1810 S	02.01	BKr
15435	2220	ORF	AUT	433	G, "Bauernstube"	05.01	VS
17570	1330	R Cairo	EGY	222	E, ID, nx	04.01	VS
17665	1100	R Pakistan	PAK	444	E, ID, slow speed nx	02.01	VS
17690	1415	IBA	ISR	332	Yiddish, tx abt left wing propaganda	07.01	VS
17760A	2015-2030	HCJB	EQA	344	E, rel. tx	08.01	JR
21480	1035	R N. Talata	MDG	423	INDO, pop mx	20.12	VS
21525	1100	R RSA	AFS	333	E nx	20.12	VS
21620	1000	IBA	ISR	333	R, ID, jammed	20.12	VS

Contributors

AA - Alfred Albrecht, Port. Grundig Satellit 2000, telescope;
 BKr - Björn Krüger, Port. Grundig Satellit 2000, telescope +
 central heating system; BSp - Bernd Speer; CL - your editor
 Christian Leuner at P.O.Box 2504, D-7100 Heilbronn, Phone:
 07131/4550, DCCR Drake SPR-4, modified bandwidth, cen-
 tral heating system + special amplifier; ES - Erhard Stephan,
 Port. Braun T 1000 CD, 20 m longwire under the roof;
 HJW - Hans Hoachim Werner; JR - Jörg Reimer, Port. Barlow
 Wadley XCR 30, telescope + central heating system; KB -

Klaus Bergmann, Port. Grundig Satellit 2000, telescope + 30/
 23 m longwire; MB - Manfred Beyen, Collins R-388/URR,
 12 m longwire (DCCR); RG = Ralf Götte, Port. Grundig Satel-
 lit 2000, telescope; TR - Thomas Ruge, Port., 30 m longwire
 outdoor; VS - Volker Schmidt, Port. Barlow Wadley XCR 30,
 telescope; WBe - Willi Bernok, DCCR Drake SPR-4, 100 m
 wire.

Abbreviations used: Port. - portable; DCCR - double conversed
 communications receiver; NFQ - new frequency.

LATE ENTRIES

6.070	2251	R. San Sebastian	VEN	322	S, Venez. Pop	21.12	FH
6120	2258	FEBC Manila (tent.)	PHL	333	Chinese talk	21.12	FH
6180	0416-0421	BBC Cyprus	CYP	432	E, economics	31.12	WH
7250	0422-0425	BBC Cyprus	CYP	444	E, nx abt. Northern Ireland and Scotland	31.12	WH
7265	1430-1435	R Pakistan	PAK	433	E, Quiz abt PAK	27.12	RT
7285	1100-1105	RTT Tunis	TUN	444	Arab., id, nx	11.01	RT
7410	2000-2055	IBA Yerushalayim	ISR	444	E, id, c/d	12.01	RT
7440X	2055-2102	IBA Yerushalayim	ISR	444	Hebrew., ads, TS, ID (Though Hebrew is listed everywhere, the language must be named 'Ivrit', based on Hebrew. NS)	12.01	RT
9510	1830-1900	Voice of Lebanon		444	E, news abt. Leb., then World news until 1843, until 1900 a feature abt. 'Tommy' by 'who'	17.01	NS

9570	0856-0904	Radio Australia	AUS	233	E, id, nx	29.12	JLü
9580	0426-0431	BBC Ascension	ASC	444	E, press review	31.12	WH
9580	1800-1809	R Zambia	ZMB	333	E, WS, 1800 ID 'This is the External Service of Radio Zambia, broadcasting from Lusaka', 1809 blocked by BBC's ASC s/on	03.01	MB
11833	1332	R Veritas	PHL	333	E, ID, Addr. test-px	03.01	JA
11833	1414-1423	R Veritas	PHL	222	E rel. px by woman + rel. organ mx, 1423 lost	24.12	ME
15100	1235-1240	IBA Yerushalayim	ISR	454	F, MX, Nx, //17.815, 11.755 + 11.740	30.12	MB
15310	1158-1201	BBC Malaysia	MLY	322	E, American life	30.12	WH

JA - Jürgen Aust, Barlow Wadley XCR-30, 17 m longwire;
WH - Wolfgang Hippler - Satellit 2000 with Mosley SWL-7,
MB - Martin Brand, TRIO 9R-59DS, 20 m longwire,
ME - Martin Elbe, DRAKE R4-C, 25 m longwire, FH - Frank Helmbold, TRIO 9R-59DS, Q-multiplier/Notch Heathkit GD-125, Twin Dipole 28/10 m, 10 m above ground; RT - Robert Thömmes, Realistic DX 150 B, 12 m indoor dipole, pi-filter,

WW - Wilfried Westrupp, Collins R 390/URR - A, 70-m-long-wire directed 53 degrees towards Niugini (... oh guy! What want you to receive from this country beside R. Chimbu and R. New Ireland, haven't you had enough from your trip to Killinigi...? NS) NS - Nils Schiffhauer, Collins 51S-1, 50 m longwire directed towards Southeast-Asia, 8 m high.

Indonesien special

A survey of Indonesian stations heard by our editor Christian Leuner during the last season.

3165	1633-1645	R. Gelora	22332	-1640 Indo. songs, 1640 male ID, male tx	07.10
3250	2201-2307	RRI Banjarmasin	32232	Indo. instr. mx + Indo songs, 2215 male ID, 2230-2236 no reception, 2300 nx	01.01
3260	1608-1646	RKPKD Sumbawa	22232	1608-1613 + 1625-1630 Indo. songs, 1613-1615 male tx, 1622-1625 male tx ment. Kabupaten Sumbawa, 1633-1645 male tx ment. Sumbawa + Indonesia, 1645-1646 instr. mx (s/off then?), 1615-1622 + 1630-1633 no reception, IDs 1615, 1630 + 1645	27.12
3286	1549-1559	RRI Madiun	22332	Indo. songs, 1559 male ID, s/off?	28.12
3354.5	1505-1557	RRI Sumenep	22332	Indo. songs + Indo. instr. mx, male + fem. tx ment. Indonesia, 1542 male ID	31.12
3367	1653-1700	R Angkatan Udara Bersenjata Studio Medan (tent.)	22232	Koran chants, lost at 1700 (s/off?)	07.10
3432	1527-1543	RPDK Kediri	23232	Indo. songs -1529, 1529 male ID, 1529-1533 + 1541-1543 male tx ment. Kediri + Indonesia, 1533-1541 no reception	02.01
3924	2239-2318	RRI Bogor	22232	Indo. instr. mx + Indo. songs -2259, 2259 male ID, 2300-2302 male nx, ment. Indonesia, 2302-2313 no reception, 2313-2318 Indo. songs	05.11
3945	1534-1603	RRI Denpasar	22332	Indo. songs, 1551 + 1557 male IDs, 1600 "Love Ambon"	05.01
3961	1535-1600	RRI Padang	33332	Indo. songs, male anns., 1557 male ID + IS, then nx, 1600 lost	15.12
4000	1442-1505	RRI Kendari	22332	Indo. songs, male + fem. anns., 1448-1450 a Eur. song, 1450-1451 fem. tx abt Indonesia, 1447 + 1505 male IDs, 1450 fem. ID	30.11
4790	1338-1405	RRI Fak-Fak	22332	Indo. songs, 1352-1353 male tx ment. Indonesia, 1359 male ID, 1400 fem. ID	30.11
4845	1335-1400	RRI Ambon	22332	male tx, at 1347 + 1348 ment. Indonesia, at 1355 Ambon, at 1357 Indonesia + Timur, 1351 ID, 1359-1400 instr. mx (s/off?)	15.12
4855	2317-2337	RRI Palembang	32332	-2329 Indo. songs, 2318 + 2330 male IDs, 2330 male nx, 2337 blocked by R. CI. do Para	22.08
4885	1517-1538	RRI Bukittinggi	23232	-1519 light instr. mx, 1519 IS + ID, -1522 nx, -1523 an Indo. song, - 1525 male tx, then Koran chants	02.10
4900	1415-1459	RRI Gorontalo	22332	Indo. songs, 1415 + 1431 male IDs, 1459 lost	02.01
4945	2300-2307	RRI Tanjung Pinang	22332	2300 male ID, male nx, 2307 blocked by R. Colosal	18.12
5045.5	1530-1629	RRI Yogyakarta	24333	1530 ann. of local nx "Inilah Radio Republic Indonesia dengan warta berita Yogyakarta" -1532 nx, then a radioplay, 1627 "Love Ambon"	19.10
5882	1516-1554	RRI Pekanbaru	22332	1516 ID, -1543 tx, light instr. mx + Indonesian songs, 1543 IS + ID, then local nx, 1551 "Love Ambon" w/final ann. + sev. IDs	08.11

4871 RRI Sorong was forgotten above: heard on 9.12 1333-1402, -1357 Indo. songs + instr. mx, 1357 male ID, male ann., 1400 "Love Ambon", is varying between 4870.5 + 4872, no longer until v1600-1700.

qsl-umschau

Verantwortlicher Redakteur: Willi Bernok, 73-3 Bauerlandstr., 2390 Flensburg

Nach einem Jahr Redakteur der QSL-Umschau möchte ich ein kurzes Resümee ziehen und einen Blick in die Zukunft werfen. Nach gutem Start ließ die Mitarbeit nach dem Sommer leider nach, obwohl gerade die Tipsektionen darauf angewiesen sind. Von dieser Ausgabe an ändert sich einiges im Aufbau als auch in der Gestaltung. Es findet eine Unterteilung in Rundfunk- und Utility-QSL's statt (Afu-QSL's werden in die BC Sektion einbezogen). Innerhalb der ersten werden Kontinente und Länder nach dem WRTH geordnet. Die einzelne Meldung erscheint nicht mehr oder weniger „kodiert“, sondern im „Klartext“, das heißt, es können noch genauere Angaben über die Art der Antwort gemacht werden, eventuell doch noch benützte Kürzel dürften unmißverständlich sein. Es kommt mir außerdem darauf an, die Beilagen ausführlicher erklären zu können. Bei der Utilitysektion findet nur eine Trennung nach Ländern statt. Ich hoffe, das Ganze dadurch noch informativer gestalten zu können, aber dazu brauche ich die Mitarbeit aller Leser.

EUROPA

Belgien	ORU Bruxelles Karte	6010	5 w	UH
	AFN SHAPE Brief via AFN SHAPE, c/o Mr. Harold B. Kelly, Station Manager, Bldg 318, B-7010 SHAPE, Belgium	100.8MHz	12 d	JL
France	TDF Lille Karte via Paris, obwohl Bericht direkt	94.7MHz	10 d	JL
Germany, FR	AFN Stuttgart Karte, Beilagen	102.4MHz	14 d	JL
	DW Wertachtal Karte	15225	53 d	WBe
	BR Brocken Karte	91.55MHz	16 d	JL
Germany, DR	RBI Köpenick Karte	1511	8 w	UH
Great Britain	IBA testing Pennine Radio Karte, Brief via IBA		12 d	WBe
Holland	RONO Hengelo Faltkarte via Hilversum, obwohl via Hilversum berichtet (?? ed.)	890	6 m	CL
	NOS II IJsselstein Faltkarte		4 m	WBe
Malta	„Malta Calling“ Brief	9755	12 d	JL
	RFE Karte	11815	43 d	JL
Portugal	RTE Vox Fidei via IBRA Karte	9670	6 d	UH
	RTE R Messias Karte	9670	3 w	UH
Romania	R Cluj Karte via Bukarest	908	3 m	CL
USSR	RS Rodina Karte	7330	7.5 w	CL
Yugoslavia	Radiotelevizija Beograd eigene Karte für Bericht in Serbokratisch		9 m	CL

RTV Ljubljana Brief, IRC	917	96 d	JL
R Novi Sad Faltkarte	1268	4 m	WBe

AFRICA

Canary Islands	RTV Espanola Karte	11800	21 d	UH
Ethiopia	ETLF Karte, IRC	15300	8 w	UH
Liberia	VoA Monrovia Karte	15445	2 m	UH
Madagaskar	R Nederland Relay Karte	11730	20 d	UH
Rhodesia	RBC Gwelo Karte, IRC	3396	12 d	JL
Somalia	SBS Mogadishu Brief, IRC	9585	2 - 3 w	JL CL
S Africa	RSA Karte	15155	3 w	UH
Swaziland	TWR Manzini Faltkarte, rel Informationen	4790	3 m	WBe

ASIA

China, PR	R Peking Karte	7120	20 d	UH
India	AIR Sangli Karte (3 w nach f/up)	1250	8 m	CL
	AIR Bhuj Brief	1310	6.5 w	CL
Indonesia	R Gelora Surabaya Indo. Brief	3164,77	4 w	CL
	RRI Palembang Karte	4855	3 m	EPE
Iran	R Teheran Karte	9022	3 w	UH
Israel	Galei Zahal Karte, IRC	1286	22 d	JL
Japan	NHK Tokyo Karte	15440	6 w	UH
Jordan	R Amman Karte	9560	3 w	UH
Korea, N	R. Pyongyang Karte	6576	3 m	UH
Maldives	R Maldives Karte, Beilagen, IRC	4740	21 d	JL
Pakistan	RP Peshawar Brief	3300	3 m	EPE (sind aber auf v3330, ed.)
Philip.	FEBC Karte	15440	6 w	UH

PACIFIC

Australia	R Australia Karte	9770	2 m	UH
Papua NG	NBC New Ireland Brief, 2 kW	2428	28 d	NS/CL
	NBC Port Moresby Brief, IRC	4890	8 m	JL
Tahiti	R Tahiti Karte, Beilagen	15170	92 d	JL

BARLOW WADLEY XCR-30 (FM) mit DCR - 30 N

... der erste Kofferempfänger mit digitaler Frequenz-
anzeige!

Zusatzgerät auch für alle bisherigen XCR-30 Empfän-
ger lieferbar; Anzeige auf 1 kHz genau.

Prospektblatt anfordern!

Demnächst auch erhältlich für andere Kurzwellen-
empfänger!

DRAKE



SSR - 1

Allwellenempfänger unter 1000,- DM

Frequenzbereich 0,5 bis 30 MHz
Frequenzablesung besser als 5 kHz
Netz- und Batteriebetrieb

PREISWERTE KW-EMPFÄNGER !

Zu Sonderpreisen nur für Mitglieder liefert MIRAMO
Geräte der meisten deutschen und ausländischen Her-
steller. Beratung auch telefonisch! Empfänger- und
Antennenpreislise oder Preisauskunft für Einzelgeräte
bitte schriftlich anfordern! Anfragen mit einem Inter-
nationalen Antwortschein und genauer Absender-
angabe (mit Mitgliedsnummer) an:

MIRAMO, Postfach 1444, D-2130 Rotenburg 1

angebote

VERKAUFE

Callsign list of Utility Stations mit 4.973 Rufzeichen (32 S. Offsetdruck)
5 DM oder 8 IRCs — Ausland entsprechend mehr. Jörg Klingenfuß,
Goethestr. 14, D-7400 Tübingen.

wwh 1/73 bis 12/75, insges. 44 Nummern und DX-Magazine des WWDXC
4/72 bis 12/75, insges. 45 Nummern. Angebote erbittet Ulrich Prinz-
horn, Werster Str. 102, D-4970 Bad Oeynhausen

QR-666, gek. Ende Aug. 1975, mit Eichmarkengeber, Kurbelknöpfen
und Tonbandanschluß, DM 800,- (NP: 1.050,-) Winfried Bell, Post-
fach 1210, D-4936 Augustdorf

XCR-30, 1/2 Jahr alt, mit Bandbreitenumschaltung, BNC-Antennen-
buchse, DIN-NF-Ausgang, Frequenzzähleranschluß, im Dezember 1975
neu abgeglichen. VB 730,- (NP: 840,-), W. Hoffmann, Tautenburger
Str. 9, 1000 Berlin 46

Fernschreibkonverter TA-182/U mit Schaltplan und Funktionsbeschrei-
bung in Englisch für DM 50,- zzgl. Porto oder meistbietend. Gehäuse
fehlt, Gerät war drei Jahre bei der US-Army in Betrieb und ist hernach
nicht mehr benützt worden. Gerd Kiawitter, Ochtruper Str. 38,
D-4430 Steinfurt.

COLLINS R 390/A/URR (Zivilbezeichnung: 51J-4), 0,5 - 32 MHz,
mech. Digitalanzeige auf 200 Hz genau, 6 Filter (auch Keramik), neue
Röhren (26), Quarzthermostat, mit Schaltplan in gutem Zustand
DM 2.700,- (VB), Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, D-2130 Roten-
burg, Telefon 04261/43 82.

SUCHE

Für AEG-Volksempfänger VE 301 dringend folgende Bestückungsroh-
ren: RE 164 (4 Volt) und REN 904 (4 Volt), Angebote bzw. Bezugs-
quellennachweis an Thomas Stitz, Auf der Koppel 36, D-2822 Leuch-
tenburg, Tel: 0421/66 16 37

Klubnachrichten



Die Dachorganisation der europäischen DX Klubs, das European DX
Council (EDXC) kann auf ein recht erfolgreiches Jahr 1975 zurück-
blicken. Es gelang, mehr Klubs aus aller Welt für die Mitarbeit im Coun-
cil zu gewinnen: Die Zahl der Mitglieds- bzw. Beobachterorganisationen
konnte über 33 % gesteigert werden. Gehörten im Juni 25 Organisatio-
nen dem EDXC an, so stieg die Zahl bis Dezember auf 34 an. Anfang
des Jahres wurde die Landliste des EDXC veröffentlicht. Sie bildete
den wohl wichtigsten Schritt auf dem Wege einer notwendigen Verein-
heitlichung im DXen, eine Vereinheitlichung, die leider auf vielen Ge-
bieten fehlt. Höhepunkt des EDXC-Jahres bildete die in Aarhus/Däne-
mark abgehaltene EDXC-Konferenz, an der die wichtigsten europäi-
schen DX-Organisationen teilnahmen. Die guten Beziehungen zu Rund-
funkstationen drückten sich nicht nur durch die rege Teilnahme von
Vertretern der Stationen bei der Konferenz aus, sondern u.a. in der er-
weiterten Sendezeit für die Sendungen des EDXC-Progress-Report. Sie
werden über die Sende von Radio Nederland, AWR und ORU Brüssel
ausgestrahlt. Programme über R. Budapest sind gleichfalls vorgesehen.

Eines der Hauptprobleme des im April gewählten EDXC-Generalsekre-
tars Rudolf Heim ist das Personalproblem: Das Interesse der Klubs und
der DXer an der Arbeit des European DX Council ist erfreulicherweise
sehr groß geworden. Dadurch reicht der bisherige Mitarbeiterstab bei
weitem nicht mehr aus. Hier müssen noch Mitarbeiter gefunden werden.

Während in der Vergangenheit durch die 'Amtssprache' Englisch der
Kontakt mit deutschsprachigen DXern nicht so groß wie gewünscht
war, so soll 1976 eines der Hauptaufgaben des EDXC sein, den Kontakt
zu deutschen DXern auszubauen. Dabei werden die ausgezeichneten Be-
ziehungen zur Arbeitsgemeinschaft DX (EDXC-Beobachter), WWDXC,
adxb-dl, adxb-oe, MWAKI, kwrs, KWFR und zum Kurzwellenhörerklub
Bonn (als Vollmitglieder) sicherlich sehr hilfreich sein. Das EDXC sieht
also voller Optimismus dem World DX-Club-Jahr 1976 entgegen, zumal
im Mai die 10. Jubiläums-Konferenz in Hilversum/Niederlande abgehal-
ten wird.



Wiederholt haben uns OM gemahnt, doch ihre Anschrift zu ändern. Wir
möchten jedoch nochmals darauf hinweisen, daß es dann zu Verzöge-
rungen kommen kann, wenn die Adressenänderung

- nicht rechtzeitig vor dem Umzug erfolgt
- nicht Klub, eventuell Mitgliedsnummer, neue und alte Anschrift ent-
hält.

Änderungen sind an die AGDX, Postfach 110405, D-2800 Bremen 11
zu richten.

adxb-oe

Preise der Sendezeichentonbänder:

Europa 100 öS, Asien 75 öS, Afrika 40 öS, Pazifik 35 öS, Amerika
75 öS, Modulationsarten 35 öS, Morsekurs 185 öS.

Durch die starken Portoerhöhungen in OE (teilweise mehr als 100 %)
sieht sich die adxb-oe-ham-Börse gezwungen, die Preise für IRCs en-
stehen zu lassen. Für Österreich kosten sie jetzt per 10 Stück öS 65,-, für
DL 1 IRC nunmehr DM 1,-. Wir bitten die OM, deren Bestellung wir
retournieren mußten, um Verständnis. Maximale Abgabemenge: 15
Stück. Bestellung mit Geldbetrag im Brief (keine Einzahlungen) an:
adxb-oe Ham-Börse, Postfach 14, A-1203 Wien.

Das DL-Konto der adxb-oe (1111 89-305 PSchA Han) hat eine neue Bezeichnung: 'Sonderkonto Kurzwele, D.-R. Rudow, 3 Hannover 91, Stammstr. 45'.

Durch völlige (private) Überlastung des Diplom-Managers gab es in letzter Zeit wiederholt Verzögerungen und damit Reklamationen. Wir bitten um Verständnis. Alle Anträge und Anfragen sind mittlerweile aufgearbeitet. Neuer Diplom-Manager der adxb-oe ist Helmut Haas OE1UHB, Piaristengasse 40/23, A-1080 Wien.

Immer häufiger kommt es aus DL zu Reklamationen wegen nicht ausgelieferter Bestellungen, vor allem der Ham-Börse. Dazu: Alle Bestellungen, bei denen der Zahlscheinabschnitt bzw. dessen Kopie zur Lieferstelle in OE geschickt werden, werden so rasch wie möglich erledigt. Wer nur einzahlt und die Lieferstelle in OE nicht verständigt, muß mit Wartezeiten bis zu drei Monaten rechnen, da die Sammelauszüge des DL-Kontos nicht häufiger in OE eintreffen. Die Beilegung des Zahlungsnachweises müssen wir leider verlangen, seit uns einige OM um nicht unbeträchtliche Summen um's Ohr gehauen haben.

Uns erreichen jährlich etwa 1.000 Anfragen aus dem Ausland. Wir bitten um Verständnis, wenn wir Briefe nur beantworten können, wenn Rückporto bzw. 1 IRC beiliegt.

KWKB

Kurzwellenhörerklub Bonn

Der Kurzwellenhörerklub Bonn, Nesselroder Str. 15, D-5300 Bonn, verkauft Adressenliste der internationalen Auslandsdienste um DM 1,50. 36 Seiten, DIN-A-5, ist sie vor allem für Anfänger geeignet. Zahlungsweise: Briefmarken kleinerer Werte, 3 IRC's oder Einzahlung auf das im Impressum angegebene Postscheckkonto.



Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde der adxb-dl zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 11. April 1976 in der Jugendherberge Worpsswede um 10.00 MEZ ein.

Tagesordnung: (vortäufig)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Schriftführers
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassenträgers
5. Bericht der Kassenträgerin
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Ausblick des neuen Vorstandes
8. Anträge
9. Allfälliges

Vorschläge und Anträge zu den Punkten 6, 8 und 9 können ab sofort beim Vorstand eingereicht werden.

Wichtige Anschriften:

Newcomerbetreuer: Manfred Beyen, Im Breul 43, 4400 Münster
 QSL-Büro; Nr. 1: Bernd Friedewald, Merianstr. 2, 3588 Homberg
 Übersetzungsbüro: Othmar Gau, Heideweg 14, 5270 Gummersbach

Wir bitten, bei allen Anfragen Rückporto beizulegen.

Außerdem möchten wir alle Mitglieder um Beachtung unserer Anzeige zum Oster-DX-Kamp 1976 in Worpsswede bitten.

Italia Radio Club

LISTA DEI FIRMATARI DI CONFERME LATINOAMERICANE heißt eine 10-seitige Broschüre, die weit über 400 QSL-Unterzeichner aus Lateinamerika enthält. Für den LA-Spezialisten dürfte diese Liste entscheidend die QSL-Quote heraufsetzen. Jedes Land des Kontinents ist sehr ausführlich vertreten, auch Mittelamerika hat man versucht, zu bearbeiten. In diesem Teil wäre der Broschüre noch etwas mehr Information zu wünschen. Ansonsten ist an der Broschüre wirklich kein Haar zu finden und wir können sie wärmstens allen LA-Interessenten empfehlen. Sie kostet 4 IRC's und kann von Francesco Clemente, Via Monfalcone no. 12/4, I-33100 Udine, Italien, bezogen werden.

klubtreffen

BONN. Die nächsten Mitgliedertreffen des Kurzwellenhörerclubs Bonn finden am 21.2. (Mitgliederversammlung) und am 13.3. (Referat: Missionsrundfunkstationen) jeweils ab 15.30 h im Haus der Jugend, Bonn, Reuterstraße 100 statt. Information: Wolfgang Roth, Nesselroder Str. 15, 5300 Bonn-Beuel. Telefon: 02221/47 32 15.

BREMEN. Das nächste Treffen des OV Bremen ist am 21.2. ab 15.00 h in der Gaststätte 'Zwitscherstuben', G.Gleistein-Straße 106 in 2820 Bremen 70, Telefon 0421/65 03 01

CELLE. Treffen am 28.2. ab 15.00 h in der ehemaligen Volksschule in Höfer. Information: Carsten Bangemann, Schulstr., 3101 Höfer. Telefon 05145/18 64

DORTMUND. Treffen jeden 2. und 4. Samstag im Monat Februar sind das der 14.2. und 28.2., jeweils ab 15.00 h im Zwischenbau C des AVZ der Universität Dortmund, DO-Eichlinghofen, Baroper Straße. Information: Hans-Georg Friedrich, Olpketalstraße 96, 4600 Dortmund 50. Telefon 0231/73 23 71

GUMMERSBACH: Nächstes Treffen im Katholischen Jugendheim Gummersbach, Am Wehenbeuel 2 am 23.2. ab 19.00 h. Information: Friedrich-Karl Laymann, Blücherstraße 3, 5270 Gummersbach. Telefon: 02261/6 74 93.

HAGEN: Information: Alfred Forth, Fleyer Straße 60, 5800 Hagen. Telefon: 02331/2 28 71

HAMM: Treffen jeden Freitag ab 17.30 h im Jugendzentrum Hamm, Südstraße 27. Information: Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, 4700 Hamm. Telefon: 02381/2 17 25

KARLSRUHE: Treffen jeden letzten Mittwoch im Monat, so am 25.2., im Karlsrufer Hof am Kolpingplatz. Beginn: 19.30 h.

LUDWIGSHAFEN: Treffen der Rhein-Neckar DX-Runde am 13.2. ab 19.00 h im Haus der Jugend, Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen, Raum 21. Information: Klaus Schmidt, Hochfeldstraße 67, 6700 Ludwigshafen 17.

LÜBECK. Nächstes Treffen am 21.2. Information: Manfred Leißner, Wendische Straße 46, 2400 Lübeck 1, Telefon 0451/8 55 42. Bitte demnächst auch Veranstaltungsort und Uhrzeit angeben!

MÜNSTER: Information: Klaus Wiese, Schleswiger Straße 14, 4400 Münster. Telefon: 0251/29 73

NÜRNBERG: Der Kurzwellenring Süd hat seine nächsten Treffen am 28.2. und 27.3. ab 15.00 h im Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser, neben dem Franken-Einkaufszentrum in der Glogauer Straße 50. Information: G. Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg.

OLDENBURG. Information: Jan Lüscher, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg.

WUPPERTAL. Termine für Februar: 7.2., 13.2. (DX-Abend) und 28.2. (Karnevals DX mit Umtrunk!!!) jeweils ab 19.00 h im Raum 11 der Wuppertaler Börse am Viehhof. Information: Peter Messingfeld, Klingelhol 35, 5600 Wuppertal 2, Telefon: 0202/50 12 78

Was sonst noch zu bemerken wäre ...

Sicherlich jeder Utility-DX'er hat schon einmal die Sender von z.B. RCA Global Communications, ITT World Communications und der American Cable and Radio Corp. gehört. Die Abkürzung NSA kennen jedoch nur wenige. Die NSA (National Security Agency) ist ein amerikanischer Geheimdienst, der 'geheimer' als die CIA ist. Die Aufgabe der NSA ist es, Kommunikation zu beobachten. Hierzu hat man auf der ganzen Welt hunderte von Beobachtungsposten eingerichtet, in denen Blinde Signale hören und auswerten, die sonst kein Mensch hören kann. In dieses Beobachtungsnetz sind nun auch die o.g. Stationen eingeschaltet. Die US-Regierung hat vor einigen Jahren die o.g. Gesellschaften sowie die Western Union gebeten, mit der NSA zusammenzuarbeiten. Wie aus Kreisen des Amerikanischen Kongresses zu erfahren war, stimmten die Gesellschaften zu und gaben vor, dies als 'patriotische Pflicht' zu tun. Diese 'patriotische Pflicht' hat ja schon z.B. einem Allende den Kopf gekostet.